



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910

144 (30.3.1910) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-140881

Oppurul- Manspur

Mbonnement:

70 Pfennig monatlid. Bringeriotis 80 Big. monutlich burd bir Boff bes inct Doft. entiching Di. 3.43 pro Quartel. Gingel Bummer & Big.

Suferate:

Die Colonel Beile . . . 25 Dig. Musmartige Inferate . . 80 . Die Reffame Beile . . . 1 Diert (Babische Bolfegeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Badische Meueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelefenfte und verbreitetfte Beitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag)

Sigene Rebattionsbureaus in Beelin und Marisruhe. Lelegramm's Moreffet

"General.Angeiger Mannheim",

Telefon-Rummeen: Direftionu, Buchbaltung 1449 Druderet-Bureau (Minnahmen. Drudarbeiten 341 Rebullion 877 Expedition und Berings-

buchbanblung . . . 318

(Wittagblatt.)

Mr. 144.

Shlug ber Juferaten.Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 149 tige, für bas Abendblatt Nachmittags 3 tibr. Mittwod, 30. März 1910.

Die heutige Mittagoausgabe umfaßt

einem anderen Soten bas lette Geseite ju geben. Diefen trautigen Beg mußten die Leute febr oft gurudlegen, Geit borgeftriger Racht find nicht weniger als 16 Berjonen

ihren entfehlichen Brandmunben erlegen. Die Sunbe ber gangen Umgebung find gu Sumberten augerudt und man bat alle Dube, fie bon ben Beichen fortgutreiben.

Die Babl ber Toten war bis Mittag auf 289 gestiegen. Die Berletten murben gumteil in bie Spitaler ber benachbarten Stabte überfilbrt, jumteil werben fie ju Saufe verpflegt. Gebr ichwer wird es empfunben, bag in ber gangen Gemeinbe fein Argt egistiert. Der nachste Argt wohnt in einer 26 Rifometer entfernten Gemeinde, Außer ben 122 nicht agnoszierten Toten wurden 94 Insaffen der Gemeinde Deleerito und 45 aus der denachbarten Umgebung agnosziert. Bon 60 Schwerversehten find bisher 80 ihren Verlehungen erlegen, so daß bis jeht 291 Tote feftgeftellt wurben.

Gine Onlbigungefahrt gum Grafen Beppelin.

§ Stuttgart, 30. Mars. (Briv. Telegr.). Die auf Ceptember b. Id. anberaumt gewejene, aber verichobene Sulbigungs. jobrt ber Ronig Rarl-Manen gu ifrem alten Regimentstommanbeur Graf Beppeiln nach Friedrichebafen finbet feht beftimmt im Dai fratt. Man rechnet auf eine febr gabireiche Beteiligung. Den Tag bes Empfangs tann Graf Zeppelin erft in etwa 14 Tagen bestimmen, be im Dai bie Luftichiff-Fahrten wieber beginnen.

Erbbeben-Regiftrierung.

* Strafburg i. Gff., 29. Marg. Min Diterfonntag abbs. furg bor 7 Uhr vergeichneten bie Inftrumente ber biefigen Erbbebenftation febr icharf ein magig ftartes Erbbeben, beffen Serb gang nabe bei Strafburg gelegen fein muß. Die erften Dorlaufer festen um 6 Uhr 58 Minuten 19 Gefunden ein, bas Samptbeben begann mit einem icharfen Ginfag bereits 4 Gef. fpater und um 58 Min. 54 Get. erreichte bie Aufzeichnung ihr Enbe. Die Raiferliche Sauptftation fur Grobebenforfding in Strafburg bittet alle, bie die Erbbeben bemerft haben, um moglichft genaue Mitteilung ibrer Beobachtungen.

Chriftlich-fogialer Rongreft ..

* Sannover, 29. Marg. Der 15. Cfriftlich-jogiale Rongreg murbe bente in Unwefenbeit bon etwa 3000 Berfonen er-

Sinlando Ruffifizierung.

* Betersburg, 29, Dars. Das Cypofe gu ber Gefenes. Borloge fiber Finland fiellt bie Behauptung auf, bag Alexander I. mit bem finnifden Bolle auf bem Landiage in Borgo feinen Bertrag über bie fünftige politifche Berfaffung Binfands abgeichloffen babe; bas Beriprechen weitgebenbfter Borrechte fei ein Aft monardifder Onabe und Grogmut gemeien; insbefonbere fei er auch teine Internationalen Berpflichtungen binfichtlich ber Rechte und Borredite Binlands eingegangen. Es exiftiere fein Mit, ber fiinland jum Stante erhebe ober bon ber Schaffung einer besonberen inlandichen Stanisgemolt fpredie Binlands Autonomie baffere auf bem auten Willen ber rulfifden Gtaatsgewolt. Das Hebergreifen ber finnifden Wefengebung aus bem briliden in bas all. gemein ftaatlide Gebiet beruhe auf gufalligen Schwantungen ber gesehneberifden Broxis.

" Betereburg, 29. Mars. Rach bem Egypte gu ber Gesehebvorlage fiber Finland werben bie Grundlagen bes Wefegentmurfs babin bezeichnet, bag Finland in inneren (andere Meichsteile nicht berührenben) Angelegenheiten nur bie probinglelle Gelbstbermaltung geniege, bag bie Reichsgrundgesehe ffir Rinfanb chenfo philipatorifch mie für bie fibrigen Reichstelle find, bat ferner in allen nicht rein finlanbiiden Angelegenheiten bie Deinung best finfanbifden Lanbtags ausschlieftlich eine beratenbe Bebeutung babe und daß zum Rupen Finlands im Reichsrat und in ber Meidibuma Bertreter ber Bevolferung Binlaubs eingefügt wer-

ben. Weiter beift of borin: Um fallden Deutungen porgubengen, muß bemerft metben, bag bie Wejepvorlage nur bezwedt, in ber finnischen Grengmart bie unentreifibaren Rechte und vitafften Intereffen Ruflanbo an fichern. Dobei bezwecht die Borloge burchaus nicht die Bernichtung ber inneren Autonomie Ginlands ober bie Entnationalifferung ber Sinnen, noch Anichlage auf ihre Rultur. Die Annahme bes aufgestellten Programme bebeutet nicht bie fofortige Berwirf. lichung aller feiner Gingelheiten; noch meniger begrunbet mare die Annabme, die in Ausficht genommenen Magnahmen werben unmittelbar finlanbiiche Gefebe aufer Rraft fegen und gur foforti. gen Ginführung ruffifder Staatsgefebe fuhren. Die Reformen follen nach Mahgabe ber wirflichen Bedürfnisse burchgeführt werben, unter Berudfichtigung fowohl ber örtlichen Intereffen als auch ber bes gangen Reiches.

Heber bie Bertretung Minlands im Reichorate und in ber Reichsbuma führt bas Exposé u. a. aus, bab bie gleichberechtigte Mitarbeit ber von Jinland gewöhlten Reichsratsmitglieber unb Reichsbumaabgeorbneten ber 3bee ber Stuatseinheit beffer entipreche als eine Bertretung burch Delegierte Finlands und bag für bie von Rinland gewählten Mitglieber bes Reicherges und ber Reichsbuma bie Renntnis ber ruffifchen Sprache erforberlich ift.

Minister von Moltfe.

(Bon unferem Berliner Bureau.)

Derlin, 28. Mars.

Blätter blau ichwarzer Couleur bemiiben fich wieder einmal eifrig, einen ihrer Roalition wenig genehmen Serrn aus dem preufischen Ministerium auszuschiffen. Die Beitungen flerifaler Objervans nehmen fich babei nicht gerade ein Blatt bor ben Mund, fie geben Gerfichte wieder, die fich in parlamentarijden Greifen erbalten", webei fie vorfide ligerweise vermeiben, die betreffenden parlamentarischen Rreise einigermaßen für den Augenstehenden Tenntlich au machen, ftigmatifieren' aber ben Minister, der in die Buifte geschieft werden foll, bevart, daß bem herrn nicht länger berborgen sein fann, wie man im Lager der Herold, Trimborn und Ronforten fiber ihn bentt. Borfichtiger besiden fich bie Blätter der Rechten aus, fie regiftrieren die Gerüchte auch, versetzen dann dem "amtsmilden" Minister den gebilbrenden Efelstritt, um bierauf ben Germon mit beuchlerifdier Gebarde dabin abzuschließen, daß die Rechte den Riidtriet bedauern würde. Die Blätter der Konfervativen haben aber auch Billows Stury "bedauert", obne irgend etwas gu tun biefen Sturz zu hindern, und was jest die "Deutsche Tageszeitung" gu der Amtennibigfeit des Geren bon Moltte fagt, bat wohl danmis beim Rückritt des Fürsten Bulow potenziert gegolten: "Wir glauben nicht, daß Gerr von Moltfe binnen furgem aus seinem Amte icheiden werbe. Wir wurden das auch bis zu einem gewiffen Grade bedauern.

Berr bon Molife ift alfo "bis zu einem gewiffen Grabe"

in den Augen der Rechten reif für ben Rudtritt von feinem Ministerposten; eine Gnabenfrist, die solange währt, als noch der Landing zusammenfist, ist freundlicht bewilligt. Infofern wird herr v. Molike nicht "binnen kurzem" aus seinem Amte scheiben. Ob dieser wirklich in diesen Tagen on feinen Rudtritt gedacht bat, wird er den Männern bon der Deutschen Tageszeitung und der Kölnischen Bolfszeitung nicht auf die Rase gebunden haben. Wenn diese von Midtrittsabsichten Moltfe's iprechen, jo ist vorerst der Bunfc der Bater des Gedankens, dann aber ift manniglich in Breuhen befannt, dag Berr bon Moltfe einen Ministerfeffel in ber preußischen Monarchie niemals als etwas febr Erfirebenswertes angesehen hat. Und darans ift nicht allzuschwer zu kombinieren, daß Herr von Woltke zu des Annes Biirde nicht noch die Angriffe hinnehmen mag, die in befrimmten Intervallen immer von neuem gegen ihn von konservativer Seite ber gerichtet werben. Someit ichaisen ihn die Blätter der ichwarz-blauen Roalition gang richtig ein. und fie halten es für angezeigt durch Brehangriffe in diefer Form ibm den Riidtritt fo leicht wie möglich zu machen. Der reuhische Minister des Innern war unglücklich als er seinerzeit von seinem Oberpräsidium noch Berlin berusen wurde; gegen die Birde eines Ministers bat er sich bis aufs lette gesträubt, aber schlieglich mußte er fich dem faiferlichen Willen fügen. In Königsberg bielt er eine Abschiedsvebe auf Rant. Bir wijen nicht mehr, welches der Gebantengang diefer Rede war. Ob er auch von gotige wollten Abbangigfeiten fprach ober vielleicht grifchen bent hupothetischen und dem lategorischen Jumperativ parallelifierte? Als Minister wider Billen traf er in Berlin ein, fügte fich anscheinend "organisch" in ben Gesamtmedanismus des preußischen Staatsministeriums ein, bis Siefer Organismus biologische Umwandlungen burch ben onderen Rantianer im preufifchen Staatsminifierium, Berrn b. Bethmann-Hollweg erfuhr. Der wufste fich von geftern ouf beute zu bäuten: gestern fich liberal zu gebärden und beute fich dem Liberalismus gegemider nicht zu binkulieren. Serr von Moltte bat die gettgewollten Abbangigfeiten nie to recht geichüht, hat wohl darum feinerzeit auch von ber Stellbertretung bes preugischen Kultusminifters, ber ja von amtewegen einen recht innigen Gedankenaustaufch mit ben beiferen Welten pflegen muß, nichts wiffen mögen. Er war bon Grund auf tonfervatib - im besten Ginne fonjervativ - und batte ein begrengtes Berfiandnis auch für liberale Forderungen. Das mochte vor der Beit St. Theobaldi noch angeben, beute ist es ein Berbrechen wider den gebeiligten Geift der Sendebrandichen Antofratie, herr von Molife bätte vielleicht schon früher fich empfehlen follen; er hätte dann den Konfervativen die Berlegenheit er sport, in die er fie brachte, als er in der zweiten Lefung der Wahlrechtsvorlage gans offen für an fich recht unbeträchtliche Abanderungsantrage der Nationalliberalen eintrat. Noch niemals fei die Regierung fo ichmäblich umgefallen, bieft es domale auf ben Banten ber Rechten. Man fuchte die Stimme bes Gewiffens zu erftiden über ben Umfall ber Regierung bei der Finangreform und fiber die völlige Rapitulation bes Herrn von Beihmann vor dem neuen Blod in ber Frage ber preußischen Wahlreform, mit der er bas "gewisse Fehlgreifen in der Form" seitens des Geren von Molife reichlich gut machte. Aber bas Mali ber Sunben war damit erreicht: Herr von Moltke batte fich als unfabig I gezeigt, weiterhin für die Firma Serold u. Sendebrand in

12 Seiten.

Telegramme.

Das Brandunglück in Ungarn.

300 Tote.

* Beft, 29. Mars. 122 micht micberertannte Leiden ber Opfer in Delverito wurben beute in gemeinschaftlichem Grabe befrattet. Die Babl affer Opfer beträgt nach ben bisberigen Geftstellungen 298 Tote. Der gange Brand banerie angeblich blog 11 Minnten.

* Bubapeft, 29. Mary. Rach einem amtlichen Bericht bes Bigegeipans bes Sjatmorer Romitate an ben Minifter betragt bie Bahl ber Toten bei ber Rainftrophe in Delocrito 300, bie Babl ber Beswundeten 70. Der Buftand famtlicher Bermunbeten ift ernft. Mergte und Debifamente finb genügend vorbanden. Der Minifter bes Innern forberte ben Bigegeipan auf, einen weiteren eingebenben Bericht ju erftatten, De eine Silfsaftion bes Lanbes notwenbig ift.

. Budapeft, 29. Darg. Geit geitern lauten Die Bloden von Defverito und Umgebung unaufvörlich. Ein Bauernwagen zieht nach bem andern durch die Dorfftrabe; eber Wagen führt vertoblte Beidenreite, nur loje mit einem divargen Tudi perdedt, nach dem Friedhof, wo diese traurigen Refie in ein gehn Weter langes, feche Meter breites gemeinfames Schochtgrab in gwei Reihen übereinender ge-fcichtet beigesett werden. Jedem Wagen wird eine große ichwarze Jahne vorausgetragen und hinterdrein traben Greife und Greifinnen und Rinder, Die ihre Gebne, Tochter und Eltern verloren haben. Geit gestern wird in Defoerito nichts als begraben. In der Dorfftrage fteht weinend die Bebolferung ber umliegenden Ortichaften Spalier. Geftern und beute wurden eine 122 agnoszierte Leichen in Einzelgrabern beigescht. Seute find neuerlich 16 Berlette ihren furchtbaren Wunden erlegen. Bisber find 324 Tot'e fon fatiert, guserbem liegen noch etwa 60 Schwer-verletzte in verschiedenen Spitalern. Der größte Zeil dieser Schwerverlegien ift von den Aerzten aufgegeben. Die Beborbe glandt, laut "Frankf. Big.", daß nur die Erplofion einer Betroleumlampe infolge eines von einem angehelterten Buridien an diese geschleuderten Gegenstandes das Unbeil angerichtet hat und daß feine beswillige Sand im Spiele gemefen ift. Die Regierung bat alle Ber ugungen gur Berforgung ber Baifen getroffen. Mus Berlin, Boris und Wien find Beileidsbepeichen an die Regierung eingetroffen. In Cefoerito ift beute Dillitar eingetroffen, das bei ben Beerdigungen affisiert und biele völlig feere Saufer bewacht, beren Infaffen die Opfer Die Merste besteben auf einer прев депотрен инд. raichen Beerdigung, um den Ausbruch von Krantheiten gu berhüten und weil ungablige Sunde die Leichenreite benagen. Biele Berungludte murben im Laufe der Racht von Unbeformten beroubt.

Borlin, 30. Diars (Con unferem Berliner Bureau). Bon ber Branbftatte in Deloexito wird noch gemelbet: Mit ber Begichaffung ber Leiten wurde icon vorgeftern Racht begonnen, 122 Leichen, bie nicht agnodgiert werben fonnten, wurben in einem gemeinfamen Grab beftattet. Man legte fie guerft auf ben großen freien Blag por ber abgebrannten Scheune. Die Dorfbevollferung und die Leute aus ben benadbarten Gemeinden murben berbeigerufen und aufgeforbert, noch einmal genau alle Toten ju besehen, ob fie nicht einem ihrer Ungehörigen unter ben verlohlten Leichen erfennen. Doch bergebens! Die Leichen waren berart verfahlt und verftummelt, baft feine einzige Beide agnodziert wurde. In 12 Wagen brachte man biefe 122 Leichen nach bem Friedhofe, aber bie Bestattung tonnte nicht leicht ins Wert gefest werben. Militar ift noch nicht eingetroffen. Die Dorf-bewohner weigerten fich beharrlich, bei bem Schaufeln ber Wraber bebilfild au fein. Der eine entibulbigte fich bamit, er babe feche, ber andere er babe fieben Tote, ein britter meinte, er muffe nach feinen eigenen Leuten fuchen. Die Benbarmerie ftanb ratios ba und mußte gu energifchen Mitteln ichreiten und bie Leute gemaltfam auf ben Friebbof treiben. Co nelang es mit femerer Dibe, 120 Berjonen gum Shaufeln bon Grabern au amingen. Bor allem mußte bas für bie 122 nicht agnosgierten Leichen beftimmte gemeinsame Grab fortig gestellt fein. Es bat eine Lange bon 9 Metern und eine Breite von 6 Metern. Die Leichen murben obne Garge, gwei Reiben übereinanber beigefett. Die Gloden ber Rirfen tonten unnnterbrochen. Der Seelforger fam bon Saus gu Saus mit einer ichwargen Jahne und verrichtete in jebem Saufe und auf ber Strafe fortmafrent Gebete. Den gangen Zag fiber fanben Beichenbegungniffe ftatt. Raum batte ber reformierte Geefforger feinen Gegen über einen Toten gebrochen, faum war ber Sorg von ben ichweren Erbichollen bebecht, fo febrie bie Trauergemeinbe fofort wieber ind Dorf gurud, um

Brefura zu zeichnen. Er bat ben Konservativen manche biftere Stimbe bereitet. Sat beshalb den Angriff der Ronservativen ausbalten muffen in der Lotbar Schniding-Angelegenheit, mußte für die Radilogen und Diga Desmond biigen und friegte den Pappenheimer auf den Sals, weil er die Germanicusbroidnire empfahl, die felbit Fürft Biilow nicht ohne Behagen las, die aber einige recht fraftige Wahrheiten über die konservative Bartei enthielt. Und läßt sich am Ende noch beifommen, bei den parlamentarijden Berhandlungen über die Bablreform nicht jedes Gerechtigleitsgefühl gur boberen Ehre der Konfervativen abzutöten.

Es ware falid, herrn von Moltke jest etwa, da er fich von feinen Freunden verlaffen fieht, als liberalen Minifter und etwa als Minister mit liberalen Tendengen oder als "liberalifierenden" Minister zu deklarieren. Herr v. Moltke erhalt vielleicht wieder ein Oberpräsidium und treibt als Oberpräfibent tonfervative Bolitif. Bemerkenswert ift für und nur die Tatfache, daß ein nicht böllig stubenreiner Minister in Breugen einfach von der parlamentarischen Mebrbeit totgeschlagen wird, daß es aber frotdem ein parlamentorisches Shirem in Preußen "nicht gibt" und ichließlich, daß es in einem fonstitutionell regierten Staate überhaupt möglich ift, daß Männer zu Ministern gemacht werben, bie für einen folden Boften feinerlei Reigung mitbringen und auch felbft die Ungulänglichkeit ibrer Fabigkeiten und ibres Ronnens für ein fo berantwortungsvolles Amt erfennen. Aber: regis voluntas suprema lex!

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 30. März 1910.

Der Reidjskangler über feine Stalien: fahrt.

Rad einer halbamtlichen Berlautbarung bat ber Reichs. fangler bon feiner Reife nach Italien in jeber Sinficht befriedigende Ginbrude gewonnen. Die italienifde Ministerfeifis, die manchem geeignet schien, ein itorendes Moment in den Besuch des Reichstanglers zu bringen, bat ihm im Gegenteil au einer Angohl fehr emplinschder neuer Belanntschaften mit italienifchen Bolitiferen berholfen und manche intereffante Unterredung herbeigeführt. So lernte der Reichstangler herrn Giolitti tennen, bathe mehrere Aussprachen mit herrn Lusgalti und fonnte fich ebenfalls in perionliche Beziehungen mit bem Marquis Gan Giuliano seigen, der als einer der aussichtsreichsten Kandidaten für das Miniforrium des Neugern im Robinett Luggatti gilt. Aus allen biefen Ibniezbebungen gewann der Reichstangler die Gewißbeit, daß in der ansmärtigen Bolitit Staliens feine Menderung eintreien wird, und inibefondere bag Italien am Dreibund festhalten wird. Somit ift ber Bred ber Reife voll erreicht; weitere Absichten logen ihr nicht zu Grunde. Die Mitteilung eines ibnlienischen Blattes, ber Rangler hobe einen für ben fommenben Binter in Ausficht genommenen Befuch Raifer Bilbelms am Batifan borbeveitet, ift imgutreffenb.

Die Oktroifrage und die elfaffs lothringische Sozialdemokratie.

+ In der eligistothringischen Sozialdemofratie find nicht untnbeudsande Differengen wegen der Siellung auf Oftroifunge aus-gebrochen. Diese beschäftigt gurzeit das Reichstand in hobem Maße. Um 1. April d. 3. kommt dem Reichsgeses zusolge der Oftroi auf Lebendmittel, auf Brot, Fleisch ufto., in Fortfall, Bei dem Mangel einer progressiben Einkommen- und Bermögenösteuer ist das Budget oller größeren Gemeinden nicht gum fleinfien Beile auf Die Einnahmen des Oftrois baliert, bei dem die Erhebungen auf Lebensmittel die gewichtigten Posten bilben. Für diese Ansfalle haben die Geweinberate Erkat icharfen mulien, und sie find bei der Unergiebigteit ber Zuschläge gu ben diretten Staatspeuern weift dagu gefonmen, andere Gegenstände, die bas Reichsgesen nicht angenommen bat, mit Offrot gu belegen, begm, bie bafür bieber vorgesebenen Seine ju erhöhen, Mus diesem Anlag ift man auch die gange Ottrolfrage im Reichotande aufgerollt worben. In zahlreichen öffentlichen Berf umlungen ift sie besprochen worden, und im allgemeinen geht der Ruf nach völliger Abschaffung dieser Stener, namentlich verlangen es die Geschäftsleute, Wenn die bürgerlichen Parteien diesen Winfchen braftisch nicht Folge geben, so liegt bas einzig benan, dog bei bem sehigen Steuerspilem die Kommunen biese Einnahmeouelle noch nicht entbehren fonnen. In verfchiebenen Stabten baben fich aber auch bürgerliche Partewersammlungen für die völlige Aufbebung bes Oftrois erflart, wenn die frantliche Sieuerreform hundsgefilder ift, fibr die noch in dieser Landesaudschutzseisien eine Gleschoodorloge gu emacten ift. Aur grei Städte, Glebweiler und in, baben os gelpagt, dem Clirci jest ichon endanitia curtau-

Die Sozialbemokratie verwirft jede indirefte Steuer und barum auch das Oftrot. Das ift Barteiprogramm. Die Musbanjer Genoffen baben fich auch firift daran gebalten, was fie um fo leichter fonnien, da feiner bon ihnen im Gemeinberate fist. Der Führer der Strafbunger Genoffen, die auch fonft mehrfach revisionistische Reigungen zeigien, bat bugegen erliart, bag biefe Frage nach praftifchen Gefichtspuntten beurteilt werben wolle. Die Aufhebung bes Oftrois mirbe eine erbeblicht Steigerung ber Buichlagapfennige mit fich beingen, die gerade für die unteren Klaffen eine ich werere und bei bem jehigen Steuerhibem ungerechtere Belajung bildeten, als der Oftroi. Mit dieser Ansicht steht der Strasbunger Withner Beinotes feinestoegs allein, in Meh hat sie der bott guin Meichstagsfandibaten ausersebene Dr. Weill verfindet, in Gebweiler und Marfirch aber haben fie feilweise die Genoffen, die bem Gemeinderat angehören, profitifd bertreten, In Gebroeller bat ein Genoffe für die Beibehaltung diefer Steuer gestimmt, mahrend feine Parteifreunde für beilen Abschaffung eintraten. Er bat in der Folge feinen Austriff aus bem Gemeinberat und ber Bortei angemeldet. In Markinth aber bei man foger von Barbei wegen den Genoffen im Gemeinderat auferlegt, für die Bewehaltung einzutoeten, moran fich aber givet Genoffen nicht febrien und für die Abidajfung ftimmten. Es ist für Markreb min eine Berfammlung m Musficht genommen, wo diese Diffevengen far gestellt merben follow. Gine endgultige Regulung indeffen empartet man evit von der Landesversammlung, die entscheiden soll, wie die Genossen sich bierin zu verhalten baben.

Badische Politik.

Freiburg. 29. Many. Die biefigen Gdubmader. cehilfen beabfichtigen, in eine Lobube wegu ng eingutreten, Die haben einen neuen Tarif ben Arbeitgebern unterbreitet. Diefe lehnen jedoch jede Gerhandlung ab.

Liebesmethen ber Ronfervativen bet ben babifchen Bfatrern. Biarrer Rart - Lauberbifchofdheim, friifer in Breiburg, hat

Brofchüre die evangelischen Geistlichen, auch die finchlich-liberalen gum Anschluß an die politisch konservative Landespartet zu bestimnen gefucht. Die Geschäftstielle ber konfervativen Bereimmung in Berlin bat, vielleicht durch die Starliche Schrift bagu mitberonlast. an familide babischen Geiftlichen eine Zuschrift gerichtet, in der jie nebeten werden, ber Organisation beigntreten. Die Konservative Bereinigung hat fich in erfter Linie zur Aufgabe geseint, die konferbative Bartei, die durch ihr Berhalten bei der Reichöfinangreform schwer in Mitseidenschaft gesogen war, wieder zu särken und die ban der Parteileitung gemochten Fehler wieder gut zu machen. Die liberalen Bfarrer Babens haben dieses Ansimmen abgelehnt. Sie wollen ftrifte Reutralität der Kirche gegenüber den politischen Parteien und vollftändige Fret ibrer Diener in politifchen Dingen, Das Organ ber firchlich-liberalen Bereinigung fligt bem noch bingu, bag bagegen Gellung genommen merben muffe, bag bestimmte Barleien meinen, bas Recht zu haben, mit der Rirche auch die Pfarrer polittijd) für fich zu beanspruchen.

Bayerifde und Pfalgifde Politik.

Girenenflänge.

s. Dinden, 29. Mars. (Bon unferm Mindmer Korrefp). Bor acht Tagen hat die große liberale Tagung ber baperiichen Greisverbanbe in Regensburg ben Bufammenichlug gu einer Arbeitsgemeinschaft beschloffen und die Frage bes Anschlusses an die Unfsliberale Partei ernftlich in Erwägung gezogen. Diefer Borgang macht ber Zentrumspreffe allerlei Kopizerbrechen, und man merft ihr bie Furcht vor bem Großblod bei ben nachften Wahlen ordentlich an. Das führende bagerische Zentrumsorgan, ber "Bauerifche Aurier" in München, ventiliert bereits bie Frage ob fich nicht ba und bort wieber einmal ein Bufammengeben bes Rentrums mit ben Cogialbemofraten empichfen murbe, und bas Matt bietet formlich obne jeglichen Unfpruch auf Gegenleiftungen ber Gogialbemofratie bie Wablbilfe in all jenen Wahlfreisen an, in benen ber "Reft" bes Liberalismus burch ein Busammengeben ber beiben Babibermanbten von ehebem aus feinen "legten Bofitionen" gebrangt werben fonnte. Um folde Anerbietungen im jegigen Augenblid machen gu fonnen, bagu gebort angefichts ber Erbitterung bes Bolfes gegen bas Bentrum bis tief in ultramonlane Rreife binein, eine gute Dofis Rubnboit, wenn man bie Anslaffinngen bes genannten Blattes nicht als ein Angftprobuft betrachten will. Dber fie find Beibes. Bezeichnend ift nämlich, bag in ber gleichen Rummer bes Blattes bereits eine Babibarvle ausgegeben. mirb: ber Rampf "gegen bie rollenbe Mart bes Groffapitals". Das icheint bas Mittel fein ju follen, mit bem man ber Cogialdemofratie eventuelle Bunbniffe mit bem Bentrum geläufig und plaufibel machen will. Die Rechnung burfte aber ebenso verfehlt fein, wie die Idee ungeschickt und lächerlich ift, mit folden Mittelchen bas Obium ber feinen Reichöfinangpolitif und ihrer noch feineren Bewoggrunde für bas Bentrum gu verwischen. Die Herrichaften werben fich bamit abfinden muffen, daß die flerifale Rot die bürgerliche und die proletarische Linke bei ben nachften Wahlen gufommentreibt.

Gine öffentliche Kundgebung des rheinischen Handwerks.

* 9 5 In , 29. Mars.

Im großen Caale bee Granfifden Sofes fant bente nachmitton auf Beranlaffung bes Rheinischen Handwerkerbundes eine groß Berfammlung ftatt, welche von gablreichen Sandwerfern und einer großen Angabl rheinischer Abgeordneien besucht war.

Der Borfigende bes Abeinischen Sandwerferbunbes, Bert Rigge, begrufte bie Erichienenen, befonbers bie Abgeordn ien Die Ammesenheit jo gablreicher Abgeordneten zeige, bag bas Sandwerf in ben verschiebenen Bartolen viele Freunde befige, bie ibm die Hilfe nicht versogen. Der Rheinische Sandwerkerbund habe feit 1897 eine große Aufflärungsarbeit geleistet mit bem Erfolg, bağ er eine große Armee auffiellt, die ftort genug fei, den Wänichen ber Handwerker Geltung zu verschaffen.

Derr Stadtverorbneter Thomas Effer (Gustirchen) marf einen Rudblid auf die Handwerlerbewegung, bob die Forderungen bes Sandwerts berbor und forberte bie Sandwerfer auf, burch eine felbständige, ftarte Organisotion ibren Buniden und Forderungen Geltung zu geben und Nachbrud zu verschaffen.

Abg. Schreinermeifter Euler (Bensberg) erinnert baran, bag por 29 Jahren im Frantischen Sof unter ftorter Beteiligung bie erfte grundlegende Berfammlung für bie rheinische Sandever-Terbewegung ftattgefunden bebe. Mit Begeifterung fei man bamals in die Bewegung eingetreten und viel fei im Laufe der Jahre ergielt morben. Leider habe man ben Jehler gemacht, bie Beitrage ju niebrig ju bemeffen. Auch frühere Gegner erfenner beute an, bag bas Haubwert lebensiabig ift. Der Umichipung in ben Meinungen foi ein Erfolg bes Rheinischen Sandwerferbundes. Trop wancher Erfolge auch auf gesetgeberischem Gebiete balte bas Sandwerf an feinen alten Forberungen fest, befonbers am allgemeinen Befähigungsnachweis. Die zahlreichen gepruften Glefellen und Meifter feien neue Bioniere fur Diefe For-

Abg. Oberlandesgerichtstat Marx: Jeber, ber es mobl meint mit bem Baterlande, muß die Exifteng eines ftarfen Sandwerferstandes wünschen und bas Seinige zu feiner Erhaltung beitragen. Bon gangem Hergen ftimme er ber bon Herrn Eifer erhobenen Borberung einer felbfranbigen Organifation gu. Um ftarfften und geichfoffenften fei bas Sondwerf, wenn es burch eine eigene Organisation feinen Forberungen Nachbrud gebe. In ber Gefeggebung werben bie Handwerfer jo viel zu bebeuten baben, ale fie felbft aus fich machen.

Abg. Geb. Rommergienrat Borfter: In biefer Berfaminlung fei er wohl ber einzige Bertreier ber Induftrie. Er benuge beshalb bie Gelogenheit, barauf bingumeifen, bag zwifden ben Beitrebungen bes Sandwerfs und ber Induftrie nicht jo große Berichiebenheit beitebe, als es vieliach bargehellt werbe. Induitrie und Sandwerf follibleren im Begirt Koln mohl faum; beibe feien dagegen oft in ihren Bestrebungen ibentiich. Er bat, biefe genteinfamen Begiebungen gu pflegen. Dagu biete fich befonbers Geies genbeit bei ber Reichsbersicherungsorbnung und bei ber bom Berein ber Anbuftriellen angeschnittenen Grage ber Arbeitswilligen, Er hoffe, bog Induftrie und Sandwerf in manchen Bunften gemeinfam maridyeren.

Aba Dr. Cottichall (Colingen) verlprach, die bier gehorten Buniche ber nationalliberalen Graftion e gur Reuntuis au unterbeiten. Benn feine Bariel im Bortroge bes herrn Gffer nicht fo gut abgeschmitten babe, wie die fibrigen Borteien, fo bermeife er auf feinen Frafrionefollegen Dr. Schröber (Roffel), ber im Abgeordnetenbaufe bie Sandwerterwünsche vorgetragen habe. bekammind vor der leigten Landragemant burch jeine vieldesprochens | Er sei übergeugt, baf seine Freunde nach ihrem Grueffen alle Bo- | Scheidenden als Mann bes Bolfes und der Freiheit, mabrend

ftrebungen förbern würben, welche bie Lage bes Sanbwerfs un beffern geeignet finb.

Berr Rigge banfte ben Abgeordneten für fire mobimollenben Worte. In ber weiteren Andiprache bat Stadmerordneter Gobbe (Pfilbeim-Mein) Geren Borfter, bafur gu mirfen, bag bie Inbuftrie fich an ben Roften ber Sanbwertefammer und ber Bebrlingsausbilbung beteilige. (Berr Borfter beriprad bem Berfibenben privatim, bag er für die Lofung biefer Fragen eine Bofis au finden versuchen werbe.) Weiter wünschte Herr Gobbe eine Meuregelung ber Gubmiffionsmittel, Beichoffung billiger Betriebsmittel und Darleben.

Das gab herrn Effer Beranlaffung, ber Bflege bes Benoffenicaftswefens bas Wort ju reben und ben Sandwerfern Celbftbilfe an empfehlen.

Radibem noch bie Herren Greis (BR. Glabbach) und Kriegera (Duffelborf) gesprochen batten, murbe folgende Ent. ichlieftung einstimmig angenommen:

1, Die am 29. Marg 1910 im Franklifchen Sof an Roln ingenbe, aus allen Teilen ber Rheinproving gablreich befuchte Berfammfung rheinischer Sandwerfer erfennt gerne und freudig an. bağ burch bie handwerfsfreunbliche Gesebang, insbesondere bas Sandwerfer-Schutgefen bon 1897, eine Bertobe nach. haltiger Aufwärtsbewegung im Sanbwert eingeleitet murbe. Gie ftellt ferner mit Befriedigung fest, bag bas Sandwerf von innen beraus burch Ruhbarmachung ber Organisation und zielbewußte Gelbitbulfe in erfreulichem Make wieber erftarten fonnte. Dabei wird jeboch nach. briidlichft betont, bag bisher nur ein Teil ber vom handwert vertretenen berechtigten Forberungen und Wuniche erfüllt ift. Gans besonders ist es ersordersich, daß für die Hebung der materiellen Wohlfahrt bes Handwerks mehr als bisber geschiebt.

2. Die Bersammlung erfennt bie bisberige Tatigfeit bes Abeinischen Sandwerferbundes, welcher biefe Erfolge zum wefentlichen Teile auguschreiben find, bentbor on. Um bes Erreichte feftaubolten, und bie noch unerfüllten und burch bie fortidreitenbe Enpoidlung nen entstebenben Forberungen allmäblich sur Durchführung gu bringen, ift es unbebingt notwenbig, bag biefe freie, felbftanbige, wirticoftspolitifde Bertretung bes rheinifden Sand werfs nicht nur in Bufunft erhalten bleibt, fonbern gu einer bag gange Rheinfand umfaffenben, fraftbollen und leiftungafabigen Organisation ausgebaut wirb. Bu biesem 3wede empfiehlt bie Berfammlung bringenb ben Bufammenichlug ber bestebenben Handwerfer-Norvorationen in Stadt- ober Areisverbanden mit ber Berpflichtung bes Anfchluffes an ben Rheinischen Sanbwerter-

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 30, Mary 1910.

Abschiedsfeier für herrn Stadtvikar Dr. Finneisen.

Im Saale des Friedrichsparfes fand gestern Abend eine febr gut besuchte Mbich iebsfeier ftatt, bie bie Bolfsfirchliche Bereinigung für ben bon bier icheibenben Stobtviffar Dr. Sinne i fen veranstaltete. Die Gestlichfeit trug einen außerft berglichen Charafter, Sie legte vor allem Zeugnis bavon ab, daß es Herr Dr. Ginneifen verftanben bat, bler ungemein beliebt machen, Der Borftanb ber Bolfstirchlichen Bereinigung batte für ben Abend ein borgügliches Brogramm gufammengestellt, bei erst lange nach Mitternacht abgewickelt war. Den Reigen ber verdiebenen Reben eröffnete ber Borfitenbe ber Bolfstirchlichen Bereimigung, herr Gifenbabubetriebsfefretar Raupp, ber borauf binwies, bag man gufammengefommen fei, um fich bon einem Mitblitger, der während breier Jahre bas bebentsame Amt eines Bollbergiebers befleibet bobe, ju perabschieben. Man beflage Dr. Sinneisens Bersehung nach Freiburg und habe allen Grund bagu, benn herrn Dr. Finneisen habe ein besonderes Talent gehabt au feiner Aufgabe. Es fei bem Scheibenben aber bei Jung und Allt leicht gefollen, feine bolfeerzieherliche Arbeit: Wieberbolebung ber Kirche, ju leiften. Der Rebner ftreifte in biefem Ansammenhang furs bie Biele und Bestrebungen ber Bolfsfirchlichen Bereinigung und bemerfte im Anfolnft baran, bag er festen Grand an ber Annahme babe, bag es and bier eine Angahl Geiftlicher gebe, die fich gern ber vollstirchlichen Bewegung aufchließen möchten, benen aber biefer Entschluß zu fcwer falle. Davin liege die Größe bon Herrn Dr. Finneisen. Er babe fich nicht geniert fofort mitaugeben. Das fei ein Berbienft, bas bier anerfannt werden muffe (Lebbafte Buftimmung.) Er ware mabricheinlich viel weiter gefommen, wenn er gejagt hatte: Bon biefen Benten lafte ich die Finger. Er habe frandig die Wahrebit befannt. Ge tabe aus biefem Grunde muffe er fore bon Mannbeim. Und meil er fort mulie, beshalb ftebe bie Bolfsfirchliche Bereinigung für alle Butunit Mann für Manu hinter ibm. (Gebr richtig.) herr Dr. Ginneisen babe mit feiner temperamentvollen Mrt Leben in Alles gebracht, mo er tätig gemesen Das mußten alle Bereine, Die verrreten feien anerfennen. Dan babe bis jeht noch feinen Geiftlichen bier gebabt, ber es merftanben babe, die Bergen in furger Beit fo gu geminnen, bag alle mit ibm burch bid und bann gingen. Die Berjehung Dr. Ginneifens babe bas Gute, bag bie Bollslirdflice Bereinigung geigen fann, bağ fie allein fertig merbe. Allerdings fehle es jest ber Bereinigung an einem geiftlichen Berater. Man babe das rechtzeitig bem Oberlirchenrat mitgeteilt und ibm gefagt. man bezweifle, bag es im Intereffe ber Rirche liege, wenn bie nolfelirchliche Bewegung in ber Beit ber Enmidlung obne gelfilichen Berater gelnifen werbe. Das habe gwar Ginbrud ge-macht, aber nicht bie Berfehung Dr. Finneisens verbinbern fonnen. Man fei auch nicht überzengt, bog eine absolnte Rotwendigfeit gewesen fei, daß herr Dr. Finneisen jest verlett werbe. Man werbe gufeben, ob ber bei biefer Berfetjung geliend gemochte Grundigt, daß bie Bitare nach 3 Jahren an berfeben feien, überall Anwendung finde, Bisber fei es nicht immer io gewesen. Die Bolfetirchliche Bereinlaung fet zur Berfohnung gern bereit, aber auf legaler Grundlage. Aur wenn die Bewegung anertannt und geachtet werbe, fonne bon Berisbnung bie Rebe fein. Wer meine, bag bie Bollefirfiliche Bereinigung burch bie Berfehung Dr. Finneifens Schoben felbe, befinde fich auf bem holzwege, benn bie Bereinigung fei nicht an bie Berfon Dr. Ginneifens gefnilpft und jum anberen fei auch ber Wen von Freiburg nach Mannheim nicht weit. Go werbe ben Gegnern nicht gelingen, die Bollsfirchliche Bereinigung zu unterbruchen. Dazu fei fie zu notwendig, Unter ftarfem Beifall ichlof ber Rebner mit ben beften Bunichen für einen ihonen Berlauf bet

Berr Go ot ! in ger feierte in gebundener Form bett

Bert Reichert ber Tatigfeit Dr. Finneifens für bas pon ihm geschaffene Bolfsbureau gedachte. Herr Dr. Finneifen habe nicht mir die Herzen der Erwachsenen, iondern zuch der Rinder im Sturm erobert. Das bemerkenstvertefte fei, daß felbit diejenigen Rinder treu gu ihm bielten, deren Eltern jur Gegenpartei geborten. Man fonne Dr. Finneisen für fein biefiges Wirfen nicht beffer danfen, als daß man in feinem Ginne meiter baue. Rebner ichlog mit berglichen Bunfchen für bas fernere Boblergeben Dr. Finneifens und feiner Frau Gemahlin. Auf ein bolbiges Wiederseben als herr und From Pfarrer in einer Kirche in Mannheim! (Stürmifcher Beifall.) herr R.A. b. Sarber berbreitete fich bornehmlich fiber die Absichten der neugegründeten Jugendvereinigung und fonstatierte dann, bag er bon dem Brafidenten des Oberfirdenrates gu der Erffarung ermöchtigt fei, daß die Berfettung Dr. Finneisens nicht das Bert der Gegner fei. Die Berfehung fei eine bodit ebrenbolle. Er tonftatiere bas ausbrudlich, bamit von der Wegenfeite nicht behauptet werden tonne, fie hatte die Berfehung burchgefett. Rebner feierte alsbann Frau Dr. Finneisen und ichlog daran den Bunich, daß das Chepaar recht frohe Stunden in ber iconen Breisgauftabt verleben möchte und daß das Wiederseben nicht allzu selten werde. (Lebhafter

Serr Pommerento beriprach als Borsigender der Jugendvereinigung, daß man im Sinne Dr. Finneisens weiter wirken werde. Benn Herr Dr. Finneisen wieder hierber komme, werde er seine Anregungen an den Friichten erkennen.

herr hamptlebrer Stiefe! feierte herrn Dr. Ginneifen als fünstigen Aubrer bes Bolles. Herr Dr. Finneifen habe alle Eigenichaften für einen ethischen Bolfsführer. Richt fiberall batte er feine 3been fo raich bermirflichen tonnen. Es gebore eben both ein Boll bagu, bas fich fur höbere Ziele begeistern tann, Man werbe auch weiterhin im Sinne Dr. Finneifens Ethie und Mefthenit ins Bolf trogen. herr Dobr batte bie Ehrung bes Schoibeuben in treffliche Berfe gefleibet und Berr Schubmacher, ein Babubeamier, rubente ebenfalls Dr. Finneifens Eigenichaften als Seelforger und Menich. Berr Sauptlebrer Schopf wiemete bem Scheibenben namens bes Evangelifchen Arbeitervereins bergliche Borte bes Danfes, herr Dr. Finneisen babe nicht nur burch feine berborragenben Geiftesgaben bie Erfolge ergielt, fonbern auch burch fein gemutvolles Wefen, Gine Stabt wie Mannheim fonne ohne einen Mann wie Dr. Finneisen nicht fein. Bum Beiden bes Dantes gab ber Rebner bie Berleibung ber Chrenmitgliebichaft an Beren Dr. Finneifen befannt und iberreichte unter fturmischem Beifall bas eingerahmte, burch herrn Arditelt Bald tunftleriich ausgeführte Ehrenbiplom. Gine Bertreterin bes Evangelifden Arbeiter-Frauen. bereins gab befannt, bag auch biefer Berein herrn und Grau Dr Ginneifen gu Chren mitgliebern ernannt habe. Dann ergriff, fturmifch begrugt, herr Dr. Finneifen felbft bas Bort, um mit einer langeren Unfprache für bie mannigfachen Chrungen zu baufen und nochmals feine reformatorifchen Sbeen gu entmideln. Es fei nichts als ein Berg voll Dant, bas er bringen fonne all ben waderen Mannern und Frauen für bas Bertrauen und ben Opferfinn, mit bem fie in biefe Bewegung eingetreten feien und gefampft batten für eine Cache und fur Berte, bie nicht mit Biffern gu meffen feien. Er babe Gelegenheit ge-babt, folde Beifpiele von Schwungfraft und Opferfinn gu feben, daff er febesmal, wenn er bie abgebroichene Bbrafe von bem Mangel en Abealismus in unferer Beit gu boren befomme, ladelna und freudig an Mannheim gebente. Er bante von Bergen ben moderen Mannern, Die unter großen Opfern an Beit, Rraft und Weld gielbemußt bie Bewegung jum Biele geführt batten. Es fei fo viel Lob und Anerfennung ansgesprochen worben, bag es fcmer auf ihm lafte. Mis Mann bon entichieden bemofratifcher Gefinnung muffe er all bas Lob, bas ibm gespendet wurde, ablehnen, benn er babe es nicht berbient. Gut feine Berfon lebne er es bollftanbig ab, aber er nehme es gern an fitt bie Gade, bie er vertrete und für bie er arbeite und fampfe. Es babe ifm auferorbentlich leib gefan, bag wahrend ber gangen firchlichen Bablfampfe feine Berion foringabrend im Borbergrund geftanben bebe. Es fei gegen feinen Willen geicheben und gegen ben Willen feiner Areunde. Dan babe auf gegnerifder Geite verfucht, auf biefe Beife ber gangen Bewegung bas Geprage eines perfonlichen Bribatintereffes gu geben, als ob es fich um nichts bebeutenberes handeln wurde, als bag ein Bifar Stabtpfarrer von Manubeim werben wolle. Bas feine Berfon betreffe, fo merbe ch giemlich gleichaultig fein, wo er einmal Bfarrer werbe. Die Belt fei groß und er babe die Zuversicht, dog irgendus in der Welt eine

Chenter, hunft und Wiffenschaft.

Der Bereinsberband alabemifch gebilbeter Behrer Denifchlande balt feinen 4. Berban betag am 29., 39. und 31. Mars in Dagbeburg ab (Babl ber Mitglieber bes Berbands betragt 1811). Mis Bertreter ber Großb. Babifchen Regierung nimmt Dbericulratebirettor Beb. Rat Dr. bon Sallwürf teil. Der Babifche Bhilologenverein bat ale Ber-treter entjenbet: Direftor Reim-Rarlerube. Brof. D. Armbrufter-Rarisruhe, Brofeffor Dauf-Mannheim, Realidulbirettor Rob. Burger Triberg. Die Tagesorbnung ber Sauptversammlung weift folgende Bortrage auf: Soule und Saus mit Rudfict auf bie Beifranlung ber Rechte bes Saufes burd bie Schule und auf bie Behandlung ber Schule in ber Breife, Bortragenber Direftor Dr Beber-Morne (Schleswig-Solftein). Moral und ftaatsbürgerlider Unterricht (nach ben Berbanblungen bes 1. internationalen Rongreffes für Moralpabagogif in London). Bor-tragenber Oberftubienrat Maner-Cannftatt, Die miffenfdaftlide Fortbilbung bes beutifen Ober. lebrerftanbes imit fich anichliegenber Distuilion). Bor-tragenber Oberfebrer Dr. Gred-Berlin. Als Ort ber nabften Tagung im Jahre 1912 ift Dresben in Ausficht ge-

Bereinigte Arbeiteraciangureine Manubeim. Am 10. April benansialten im Ribelumpensaale des Mojempariens diete ihr 3. Vollsbargert geringen, sowie Spezialdüre der einzelnen Vereine werden zum Vortrag gebracht. Auch Arauen- und gemischte Gode sind diebung derrieben. Alls Geiangszolift dat Herr Albert Witt un, helbentende der Berliner Vollsoher, zugesagt. Dem zeht der Kuffgeine tildtigen Sängers dosenis. So ichreibt Ronards von ard b. Arte Albert Beltium seht der Kuffgeit ung. Berlin: "Der Tenorife Albert Beltium sand in Süberklaß dei einer Auführung des Achibeus von Kar druger Leinung des Achibeus von Kar druger Leinung des Achibeus von Kar druger und die Kuffgeit über eine hohe, unigegreiche und möchtige Tenorifiume, welche zut geschult in. Auch zeigte der Sützger eine hohe fünglerische Auffelium. Lauf Aregramm singt z. dier: 1. Gebet des Rieugt, Liederlieb des Siegnund aus Val-

protestantische Gemeinde sich sinden werde, die dazu bereit sei, sich mit ihm abzusinden. In dieser Weise scheide er aus Mannheim ohne Bitterseit. Wenn er in der Dize des Geschtes irgend Zemand zu nahe zetreten sei, so tue es ihm von Herzen seid. Es sei sedenfalls nicht seine Abstachen. Aber er scheide von Mannheim doch mit einem gewissen Schmerz, denn man merke erst, wie seit das Herz sige, wenn man Abschied nehmen mille. Es sei ein Glück und zugloich ein Ungläck gewesen, daß die vollstirchliche Bewegung unter dem Zeichen des Kampsed einsehte, die Wind insofern, als der Kamps die Herzen zusammenschmiedet. Der Reduer entwickelte im Anschluß doran die Grundsätze, die der vollsstirchlichen Bewegung zu Grunde liegen und auf eine neue Wesprmation der evangelischen Kirche binauslaufen, und schlos under frürmischem Beisall mit einem herzlichen Lebewohl.

Das gesprochene Wort wurde umrabmt durch gebiegene musitalische Darbietungen. Ein vortressliches Disettantenorchester, die Kapelle Jahn, songertierte, Frau Iba Grotta sang mit seiner Empfindung und schöner Tongebung drei Lieder und begleitete sich dazu selbst am Alavier und Herr Blau spielte mit Bradour mehrere Biolinsoli, dan Herrn Bommerenke auf dem Klavier begleitet. Die Gesangsabteilung des Evang. Arbeitervereins sang mehrere Lieder, herr Zietsch (Bariton) trug zwei Lieder mit schöner Stimme und vortresslicher Rugneierung vor und Frl Sattler beklamierte zin Gedicht, das mit einem Doch auf Herrn und Frau Dr. Inneisen endete. So war erst gegen 1 Uhr das Programm für eine Zeier, wie wan sie sich berglicher und ungezwungener nicht beusen tann, abzewickelt.

* Großberzogin Luise Argroßmutter, Durch bie Geburt einer Tochter bed Kronpringen von Schweden ift Großherzogin Luise Argroßmutter geworden.

* Militärdienstnachrichten. Befördert: zu Hauptlenten: die Oberlis: Betrstein (Heibelberg) der Rej. des Inf.-Regts. 111. Beder (Heibelberg) der Landm.-Inf. 1. Anigedots; zu Oberlis: die Lis. der Itel.: Leimbach (Heibelberg) des Inf-Regts. 169, Moth (Heibelberg), Dürtes (Mannheim), Hafencamp (Mosbach) Lis. der Landm.-Inf. 1. Aufgedots; zu Lis. der Res.; die Liesefeldwebel: Kopp (Mannheim), des Inf.-Regts. 143, Schnorr (Mosbach) des Inf.-Regts. 169. Santtöftorps: Befördert: 3. Oberarst: der Assist. Ner Res.: Dr. v. Möller (Heibelberg.

* Berfonalnachrichten aus bem Cherpofibireftionobegirt Raris. rufe. Augenommen gum Bostogenten: Heinrich Bender in Auerbach (A. Mosbach). Ernannt zu Bostoffistenten: die Postgebilfen Stepkan Droll in Borberg, Rauf Stel in Eppingen, Obfar Knäbel in Groben, Otto Leis in Dudgu, Johann Beter in Ziegeilaufen, Ludwig Wehinger in Recargemund, Gottlob Wieland in Pforzheim-Bröwingen; die Postanwärter: Iohannes Bresch. Bins Stengel, Mols Walter in Karlbrube, Wilhelm Gerrmann, Frang Maier in Mannheim, Johannes Doll, Adam Pfeil in Bforzheim; zu Telegenphenaffistenten: bie Telegenphenanwärter Soseph Hod, Mexander Julier, Bernhard Krahmeier in Mannheim. Berfest die Postaffistenten: Eduard Burger von Borf nach Mannheim, Saus Dannehl von Mannheim nach Lichjenau, Max Greiner von Karlsrube nach Bruchfal, Robert Secht von Bühl nach Baden-Baden, Franz Roch von Maunheim nach Redargemund, Richard Anciner von Durlad) nach Babenburg, Buffan Maufegahl von Mannheim nach Appeniveier, Abol Schulg von Wiesloch nach Karlsruhe; der Telegraphenasitisent Mar Sübner von Rarlorube nach Bforzbeim. Freiwillig and eschieden der Bojingent Thomas Safner in Auerdach (Amt

* Die Berlegung ber Raftaiter Gufiliere. Mus Anlag ber Berfehung bes Gufilierregimente Sobengollern Rr. 40 nad Raftatt richtete ber tommanbierenbe General bes Armeelorps b. Blog nachftebenben Rorpsbefehl an bas Regiment: Ge. Majeftat ber Raifer und Ronig baben Allergnöbigft befohlen, ba bas Gufilierregiment Fürst Rarl Anton v. Hobensollern (Dobensollerniches) Rr. 40 mit bem 1. April b. 3 and dem Berbande des 8. Armectorps in den des 14. Armectorps übertritt. Für mich als seinen bisherigen tommanbierenben General ift es freudige Bflift, die bortrefflichen Leiftungen und bienftlichen Erweifungen bes Regiments mabrent ber gangen Beit feiner Bugeborigfeit jum 8. Armeeforpe anguerfennen, 3m zwei fiegreichen Gelbzügen haben bie hobenzollernfüfiliere ihren Blat in ber Reibe bes Armeefords voll und gang ausgefullt, und bie Ramen ber Schlachtfelber Bobmens und Granfreichs, auf benen bas 8. Armeeforps gefochten, werben nicht genannt werben, ohne ber Sobengollernfüfiliere gu gebenten. Die Tage bon Saarbruden find Rubmesblätter in ber Beichichte bes Regiments. Wird es fonach bem Megiment bewußt fein, bag basfelbe von einem Rorps fich freunt, welches mit voller Buverficht, bollem Bertrauen und folbatifbem Stolze bie Sobengollern-Gufiliere gu feinem Truppenteil gegablt bat, fo bin ich aber auch

türe von Rich, Bagner, ferner den Hibalga und Ich grolle nicht von R. Schumann und Heimlicke Aufferderung von Straug. Als Anfreumentaklolife wirft ferner Sterr Thaodor Aöhmade e. Bianift aus Pforzheim, mit. Diefer ift im biefigen Konzertsauf fein Undekannter mehr und wied die Arie aus der Fis-wollssonale op. 11 von Schumann und Ballade As-dur op. 17 von Chopin zum Sorirag beingen. Die mufifalische Leitung liegt in den handen des Herne Berren Mufifdiselters hans Kubn.

Die ichifauierte Schausvielerin. Gine intereffante Entidelbung bon großer pringipieller Bedeutung fallte nach bem "B. Z." vor eurigen Tagen in einem Streit gwifden einem Berliner Ebeaterdirellor und einer Buhnenkunflerin bie 16. Fivillammer bes Berliner Jandgerichts I. Die als Alogerin auftretende Schaufpielerin 2. war fofort entlaffen worden, weil fie ihrem Direftor por verfammeltem Bühnenperfonal ben Bormuri gemacht batte, er idifaniere fie. Fraulein 2. begrundete por Gericht biefen Borvurf bamit, bag fie gwar mit 6000 Mart Jahresgage engogiert war, tropbem aber fait gae nicht ober body nur in gang untergewidveten Barlien beschäftigt wurde. Das hatte sie schlieslich bermaßen aufgebracht, daß sie sich zu der Aeuherung binreihen lieh. Nach einer sehr eingebenden Beweisaufnahme verurteilte bas Dandgericht ben Theaterbireftor bem Antrage gemäß und erflärte mit folgender Begrindung die Entlaffung für unberochtigt: Die giviichen Direktor und Schauspieler geschloffenen Berträge find nach Eren und Glauben jo auszulegen, dag eine Beichaftigung des Runfplers noch Maggabe feiner Kenntniffe und Sabigfeiten erolgen muß. Steben bem Direttor mehrere gleich gute Arafte gur Berfigung, so darf er nicht einzelne unter ihnen von der Beschäftinung gum Teil ausschliegen. Der gu ben befferen Rraften goblende Runfeler wied durch geringe oder gang fertfallende Beschäftigung erheblich geschäbigt, weis er leicht die Routine verliert und an fimitlerischem Anseben einbiligt. Die Rlögerin blieb 300 Toge im Jahr ganglich unbeschäftigt. Eine so geringe Beschäftigung, zumal in untergeerbneten Mollen, bei einer Schaufpielerin mit 6000 D. Mage ift auffollig. Es ift erflörlich, bag fid Alagerin gurudgefehr fildlie und bei ihrem nicht umberechtigten fimitlerifden Strgels an eine Schifene ihres Direftors glaudte. In Indetracht biefer Umftenbe gab bie Asuigerung bem Beflogien feinen telftigen Geund, bie Ragerin fofert gu enifaffen.

Mlegander b. Bagner wurde auf jein Anfuchen unter Unerfennung feiner vorziglichen Dienfileistung als Projefior ber anderseits übergeugt, daß das Regiment es nicht vergessen wird, mie in der übergroßen Mehrzahl es Rheinlands Söhne waren, mit denen es diese Erfolge erzielt dat. Mit lebhastem Bedauern sebe ich das Regiment aus meinem Beschlöreich scheiden; ich weiß aber, daß es auch im neuen Verband ebenso seine Pflicht erfüllen wird wie disher. Meine und des Armeesorps aute Buniche degleiten die Hodenhollernfüstliere, mogen sie einer alücklichen Justunft entgagengeben. Mit diesem Abschiedsgruß und Abschiedswunsch entlasse ich das Füstlierregiment Fürst Karl Anton von Hodenzollern (Hodenzollernsches) Nr. 40 ans dem Berbande des 8. Armeesorps. v. Blöß, General der Insanterie, sommandierender General des 8. Armeesorps.

" Fernsprechberfehr. Bom 1. April ab find alle Anstalien bes Oberposibirektionsbezirfes Karlsrufte mit benen bes Oberposibirektionsbezirfes Konstanz und Wirtlembergs zum unbeichränkten Sprechberkehr zugelassen.

* Der babifde Ebangelijche Pfarrberein bat befchloffen, feine biesjahrige Sauptberjammlung am Dienstag nach Bfingften in Mosbach abzuhalten.

Die Jahredversammlung ber Bogelliebbaber Deutschlands, die über die Ofterseiertage in Hamburg stattfand, beschloft, ihre nächte Jahresbersammlung in Mannheim abzuhalten. Bericht über die himburger Jahresbersammlung folgt im Abendblatt.

* Mannheimer Journalisten. und Schriftsteller-Verein. Wir geben unseren Mitgliedern davon Kenntnis, daß der Oberrheinische Bezirlsverein des Vereins Deutscher Chemiter zu einem beute Mittwoch, den 30. März abends 8 Uhr, im Bersammlungssal des Rosengartens stattssindenden Lichtbilder-Bortrag des Herrn Dr. F. Quinde aus Leverlusen über "Technische Eindrücke aus den Vereinigten Staaten eingeladen dat. Herr Dr. Quinde dat im Anstrag der Elberfelder Farbensachen ein Vertelsahr lang die Vereinigten Staaten bereist.

"Rationale Kolonisationsarbeit im beutschen Diten. Im vorigen Jahre bat man das Interesse Subbeutschlands an der für die äuhere Reichssicherheit sehr wichtigen Ditmortenstrage dadurch zu heben cersucht, daß der Ditmorten. Verein sein Abmedr., sein Angriss-Berein, wie die Bolen es hinstellen), eine Orientierungssahrt süddeutscher Journalisten und Barlamentarier in die Wege geleitet dat, an der außer dem Jeutrum und der Sozialdemokratie Vertreter aller Richtungen sich beteiligen, Das Urteil sider die don Breusen im Osten geseistete Sicherungsarbeit war ein einstimmig gilnstiges. Um Interesse sie die bon Breusen im Osten geseistete Sicherungsarbeit war ein einstimmig gilnstiges. Um Interesse sind die Wann bei m den Chefredatteur der Jungliden Landestag, in Rarlstuhe, deren Dr. Munginger wird au Andersche, gewonnen. Herr Tr. Munginger wird au Montag, den 4. April über "Kationale Kolonijation der arbeit im deutschen Dsten" sprechen, woraus schon sein mich ausmitten gemacht wird.

" Bismard. Rationalbenfinal. Es burfte feine beffere Gelegen heit geben, werbend für bas große Bismard-Rationalbenimal, bas num 100jahrigen Geburtstagsfeste bes unvergestichen eiferneu Anngerlis errichtet werden foll, beworgutreten, als die bevorfiebenden jabelichen Bismard.Geburtstagsfeierlichkeiten nationaler Ger eine und Organisationen. In allen beutschen Gauen erfreuen fich biese festlich-partriotischen Beranskaltungen der lebbasten Shurpathien aller Bevölferungsfchickten und zeigen, daß bas Berfländun fir Bismards überragende Größe lebendig geblieben ist im bentichen Boile. En alle Bismard. Nebner und Leiter folder Beifflichkeiten möchten wir beshalb die herzliche Witte richten. diefem Jahre des Dankeswerkes zu gedenken, zu beffen Errichtung das deutsche Bolt aufgerufen worben ift. Wir find überzeugt bak ein folder Appell nicht ungehört verbellen wird. tiametion eines Bismardjabres miffic bie Baroli für unfere berufenen Redner sein, babingebend, daß jeber Batriet in erster Linie aber seber Dismardiceund, sich verpflichtet balt, ein Jahr lang für das Werf tatfröfing zu werben und in ellen ihm naboliebenden Kreisen zu Sammlungen und Einzelreiträgen migufordern. Dismard hat as um unfer Baterland und Boll

verdient.

"(Goldene Hochzeit eines Mannheimers in Amorifa. Sere Degen, ein gedorener Wannheimer, feierte lürzlich in Texas (Rockamprila) seine goldene Sochgeit. Ton einem deier unferes Weites wird und die Areie Presse für Texas vom Andrews Werfignung gesellt, die über das Judildum u. a. wie folgt berichtet: Freitag seinette "Kapa" Degen, der allgemeis befannte Besider der berühmten Degensichen Braueret, mit seiner Gattin das Zeit der goldenen der allgemeis befannte Besider der goldenen der Andreweis wat seiner Gattin das Zeit der golden an der Erodete-Straße wurde es an dem Tage nicht leer von Besuchen, die dem allgemein besannten Judelpaar spre Essab sind in weitesten Areisen besannten nach allgemein geocheter, als herr Capt Degen und seine Frau. Derr Fegen wurde am 14. Januar 1826 in Mannheim geboren. Mis junger Wann von 25 Jahren vonderte er nach Anserta ans. Er sam demals gleich nach San Andorio und ordeitete einige Jahre als Karmer an der Woding, ging dann aber mit einem "catife drove" rach Kolisponien und blieb dort eine Zeitang. Er dan dort

Münchener Afabemie der bisbenden Künfte in den bauernden Aubestand versetzt und ihm hieder das Komfurfreuz des Berdienstordens der baperischen Krone verlieben. Prosessor v. Wogner (ged. 16. April 1838 in Budapest) hat seit dem Jahre 1860 an der Afabemie als Lebrer gewirft.

Eine nene Wiener Theater-Affare. Wien wird sehr balb wieder eine Theater-Affare baben, die es seit der Temission Schlenthers entschrie. Soit einiger Zeit werden Geuchte von einer bevorstehenden Temission des Hospern-Directors Felix Weingartner folportiert. Diese Gerückte batten eine längere Belprechung swischen Herrn Beingartner und dem ersten Oberstedischung swischen Hornenvoo zur Folge. Die Motive, die angeblich Beingartner zu seinem Rückritt veransassen, sallen privater Katur sein und stehen mit Familien-Berhältnisse im Zusammenhang. Weingartner erklärte in einem Brivatgespräck nach der Audienz beim Obersthofmeister, daß er nicht zurücktreten werde. Weingartner will sich von seiner jehigen Frau, die zurzeit Wedizin studiert, spieden lassen. Er würde sich bann bereits von seiner zweiten Frau saben schen lassen.

Der Dichter Jean Marens liegt feit beute Morgen in

Batis im Sterben.

Bolferkundliche Ausstellung. Gestern fand in Anrldrube die Erösinungsseier der Bolferkundlichen Ausstellung der Basler Million statt. Anweiend waren u. a. Brot. Dr. Hans Thoma Präsident des Oberfircheurits I) Helbing. Vertreter der Stadt. Biarrer Käfer, der Hausdater der Basler Alision und Ausstellung die Ende 1908 in der Schweis auerst gezeigt und in den 11/2 Jahren ihres Bestehens von etwa 80—30.000 Aensten besucht wurde. Dieselbe machte discher nur in der Schweiz die Ausstellung ausgestung beherbergt. Mit dem Aunsche, das die Ausstellung ausgestellung beherbergt. Mit dem Aunsche, das die Ausstellung ausgestellung ausgestellung beherbergt. Mit dem Aunsche, das die Ausstellung ausgeber feine Ausstellung ergener Verlächen erweite Verlächung ausgebet seine Ausstellung für eröftnet und sied er Verlächen von der der Gestellung für eröftnet und sied zu einer Vestätigung der delten zu.

allerlei getrieben, auch in den Minen gearbeitet. Schließlich wurde ibat die Sache aber über und er fuhr von San Francisco nach Sith-Amerika. Dort gefiels ihm aber gar nicht, immer ftärker marche in than bie Schnsucht nach Tegas und San Antonio und to behete er benn nach furger Zeit über Panama hierher gurud. Das mar im Jahre 1865. Am 4. Mary 1860 verheinatele er fich mit Frl. Siefe Fint aus Württemberg und fonnte jest noch fungsigjähriger gludbider Gbe mit ihr feine goldene Hodgeit feiern. Bei feiner Rudfehr noch Gan Antonio trat herr Degen querft in die Wenger iche Brauerei ein, die er bis gum Jahre 1878 leitete. Dann fing er seine eigene Brauevei an der Blumitrage an, die beute noch besteht und beren vorgliglicher "Stoff" sich allgemeiner weisentheit erfreut, ja, die ihres originellen Aussehns wegen eine Sehenswirtdigfeit Can Antonios ift. Das Jubelpaar hatte das Stillet, an feinem golbenen Dodneitsboge feche feiner Rinber, fünf Tochter und einen Gohn, um fich versammelt zu seben, nur zwei jund ihm durch den Tob entriffen. Bon ben fünf Tochtern find drei verheinanet, es find dies Frau Rohler, Frau Fries und Frau George. Berr Degen mer friiber ein eifriges Miglieb ber freiwilligen Feuerwehr, er gehört zu den Obd Fellows, dem Beethoven-Männercher, dem Turmberein und ift auch einer der Begründer des Kransenkrifenvereins. Seine Gattin ist die Präsidentin des Franzen-Hilfsvereins. Ungefähr 150 Bersonen versammelten sich Breitog abend in den prächtig geschmildten Nämmen des Degeniden Saufes, um an ber geber ber golbenen Sochgeit teilgamehmen. Ein Befilpiel, welches bie eingige Schwester bes herrn Degen, Fram Juft in a Meyer in Mannheim, geschäft haite, murbe von den Enfelfindern des Jubelpaares gur Aufführung ge-

* Raifer-Bangrama Raufbans Bosen 57. Gine bochintereffonte Reife, die Groß und Klein auf das lebhafteste interessieren wird, ist biese Wecke im Raiserpanorama ausgesiellt. Gogenden aus China und Zonfin ziehen in tabellosen Aufmahmen an dem Befucher borliber. Zahlreiche bochinteressanze Tipen bleser fernen Gegenben, der Beivohner, ihrer Bauwerfe, Sitten und Gebräuche twerden in anschaulicher Weise vongesührt. Ein Besuch dieser

intereffanten Gerie ife baber nur gu empfebben,

· Lebensmilbe. Die 18 Jahre alte Fabrifarbeiterin Emma Rohlhoff ans Weinheim wurde gehern Abend gegen 8 Uhr mit einer ichiveren Lyfolvergiftung in bas Allgemeine Kranfenhaus eingeliefert. Sie war erst Rachmittags 2 Mjr aus dem Allgemeinen Kranfenhaufe entloffen worden, bas fie wegen eines Rihenmationmoleibens aufgesucht hatte. Offenbar ist auch die Unsache zu der Zat in diesem Leiden zu suchen.

* Stury von bie Treppe, Der 7 Jahre alte Knade Megander School frürzte gestern Nachmittag die Treppe seiner elterlichen Mohnung, Reppferstraße 19, vom 3, in den 2, Stod hinunter, und erlitt einen Schabelbruch, Der Junge wurde in bas Allgem, frantenhaus gebracht. Sein Zufiand ist bedenflich.

Polizeibericht.

Selbfemorb. In einem biefigen Botel bat fich gestern nach. milliog aus noch unbefannter Urjache ein 34 Jahre alter lediger Ranfmann von Steinach a. G. burch einen Revolberfcug in die realie Schläfe er schoff en Seine Leiche wurde auf den Friedhof

Berbachtiger Befig. Em 16. Marg murbe in ber Redormadt bahier im Befthe eines wegen Diebstahls, Unterschlagung und Petrugs verhafteten Sandlers ein Mantel (Savelod) und ein Triniglas (sogen, Stammglas) vorgesunden, toelche Gegenstände der Erwähnte wahrscheinlich auf unredlichem Woge erworden der Etwa Geichädigte wollen fich auf dem Bureau der Kriminalpolizei (Schlos).

Rörperverlehungen. Auf dem hiefigen fiddt, Biebbof gerieben goftern Bormittog 2 Toglöhner in Streitigkeiten, webei einer den andern burch Schläge mit einer Literflosche auf ben Mund enbeblich berlehte.

Weitere Rörperverkehungen wurden veritit in ber Birtidaft "zum icharfen Ed", Biebhofftraße Rr. 19. und auf der Industriestraße sier, woselbit ein Taglöhner aus Biernheim einen Flaschenbierhändler ben hier mischandelte und einen Schusmann, welcher ibn hierwegen zur Rebe feelte, in bas Geficht fcling und in den rechten Untergran big.

Berhaftet murben 16 Berfonen wogen berichiebener ftraf.

Pfalz, Heffen und Umgebung.

* Raifer Blantern, 29. Mers. Gin Galidmunger. tourbe geeften abend in ber Berfon bes berbeirateten Fabrifarbeiters Karl Ling, geb. 1876, bon bier, burch bie Schugmannichaft. vorläufigt leftgenommen. Wie festgestellt wurde, bat 2. in girei Birifchaften je ein faliches Dreimarfftlid verausgabt. Bei feiner Refinalme batte er in bem Portemonisaie noch weitere fieben aliche Dreimartfinde. In feiner Wohnung murben zwei Gipttormen gur Anfertigung von Zweis und Dreimarlftuden, außerbem ein Dunnium ginn und eine Pfanne jum Schmelgen bes fies norgefunden und beschlagnabmt. Die Balfifilate find leicht erlennbar. Sie find aus Jinn gefertigt, tragen die Jahresabl 1908 und bas Bilbnis König Bilbelms II. von Bürttemberg, baben einen ichlechten Rlang und fublen fich fertig an.

. Ensbeim, 29. Marg. Der gemelbete Rinbamorb ouf der Rioftermühle hat nunmehr seine Auftlärung gefunden. Dernach hat bas Mabchen fury nach ber por 14 Tagen erfolgten Geburt bes Rinbes biefes erbroffelt und in einer Cand. grube bergraben. Das Berfted ichien bes Mabden nicht licher und es grub nach einigen Lagen mit einer hade die fleine Leiche wieder beraus, wobei fie ungewollter Weise ben vermißten Urm ab badte. Darauf vergrub fie bie Leiche unter einem Stachil. beerstrouch, wo sie nunmehr burch bas Gericht ausgefunden wurde,

Sportliche Rundschau. Luftichiffahrt.

ASC. Gur ben Gorbon Bennet-Mennen ber Lufte baben fich 28 deutsche Ballonführer als Bertreter Deutschlands gemelbet. Um die besien und aussichtsreichsten herandsusseben, wird der Niedereffeinische Berein für Luftschiffahrt am 5. Juni die Ausscheidungsweltsahrt unter ben Teilnehmern vermftalten. Die Wettfahrt mirb mit 1600 Rubifm, enthaltenden Ballons vorgenommen.

Rafenipiele.

. Das lehte Berbanboweitfpiel in Mannbeim fand am Ditermontag auf bem Sportpfat ber Dannfeimer Gugballgefellhaft 1896 ber ben Brauereien, swifden bem obigen Berein und bem Subballflub Biftoria Sanan 1894, unter ber Leitung bes herrn Brufer aus Stutigart ftatt. Bunft 8% Ubr begann bes Spiel. Im Anfang fpielte Sanau mit nur 10 Mann, ber ellite tom erft 30 Minnien ipater. Mannheimer Gugballgejellchaft frand femplett ba. Die Manuschaft war wie folgt aufgeftelle: Dafor Attfelig, Raliveuther, Rerb, Rrans, Grei, Bimmer-Willy Airfelig, Theis, Rirfd, Bering und Rrobmann. Munnheim butte Auftog, in ber erften Salbgeit fpielte Mannbeimer funbeilgesellichaft 96 überlegen. Babrend zwei Erballe

ber halblinke Mann bon 1896 (Theis) nach 30 Minuten ben erften Ball ins Tor ber Gafte. Gleich nach 5 Minuten fanbte berfelbe Mann ben sweiten Ball ein, Salbzeit 2:1. Edballver-baltnis 4:1. Jest geht hanau ans Wert. Schon nach neun Minuten tonnten fie ihr Ehrentor buchen. Bahrend bem Spiel wurden noch einige Edballe für Mannheim getreten, bie aber in ben Sanben bes brillanten Tormachtere enbeten. Gehr gu loben ift außerbem noch ber rechte Berteibiger, ber manfie berbangnisvolle Situation rettete. Auch bon ben Mannheimer Spielern find Frei, Theis und Osfor Altfelig au loben, bie im Spiele ihr beftes zeigten. Sanan batte im allgemeinen etwas fairer fpielen burfen. Schluß 5:1. Edballverhaltnis 8:1. O.G.

J.M. Sportplat beim Luifenpart. Das für Oberfonnteg angefiindigte Menfontve ber erften Mannichaften ber einbeimischen fodah sich nur "Union" Ib und 1. F.A. Pforzheim Ib gegenüber-standen. Das ausgeglichene Spiel dieser deiden Eif endeie mit der Niederlage der Einheimischen mit 1:0 Toren. Beim Vorspiele im Bforgheim batten befanntlich auch die Wafte mir 6:2 Toren

You Can zu Tag.

— Der Mord im Spreewald. Der Aufenibalt der Fran, die, wie mitgeteilt, in Schönwalde im Spreewald einen Scherenschleifer erwordet dat, in noch immer nicht ermittelt worden. Der Erwordete lätte lich ialichlich den Ramen hofmann betgelegt. Ald Scherenichleifer war er seit drei Aahren in der Gegend tätig gewesen, Am Donnersiag tras er wieder in Schönwalde ein; er erzählte, daß er aus Kölden komme und aulest in Basserdung gewesen. Sein Begleiterin, die er für seine Frau ausgab, datte er wahrscheinlich zu sich gewesen, dem fich genommen, damit sie ihn pflege. Sie machte den Einer Naudkreichertn. Die Wörderin ist mit einer Fabrfarte vierter Klasse, die dis Lübben galt, am Samstag frist um 8 Uhr Winnten von Schönwalde abgesabren, aber erst binter Lübben, wahrischnlich in Brand, ausgestiegen. Die Babnbeamen find erindt werden, ihre Wahrnehmungen der Staatsanwaltschaft in Kotibus mitznietlen. Wahrnehmungen ber Staatsanwalticaft in Rotibus mitguteilen,

Lette Nadrichten und Telegramme.

* Rigga, 30. Marg. Die Boligei ift gu ber Ueberzeugung gelangt, bağ bic Ermorbung bes Afironomen Charlois auf einen Rocheaft gurudguführen ift. Geftern Abend murbe ein Schwager Chupins, ein in Rimes anfäffiger Argt einem langeren Berbor unterzogen. Derfelbe gab an, bag er fich mit Chupin wegen eines Erbichafisprozesses entzweit habe, er erhebe jeboch entichieben Einspruch bagogen, daß er bei beffen Ermordung seine Sand im Spiele gehabt babe.

* Baris, 30 Marg. In Rigga wurde gestern abend ber Kapitan mit burchichmittener Reble am Magentaplay aufgefunben. Der Bermundete wurde ins Krankenbaus gebracht, wo er noch wenigen Minuten verftarb. Die Untersuchung ergab, bag Stapitan Chupin in feiner Bohnung ben Bejuch eines Solbaten empfongen und nach Aussage feiner Zimmervermieterin einen beitigen Streit gehabt hatte. Rach bem Solbaten als bem mutmaßlichen Montber wirb gefahnbet,f

Ronig Beiers Befuch am Borenhofe.

" Bien, 29. Marg. Bie aus Belgrab gemelbet wirb, find bon bem Berlauf bes Befuches bes Ronigs Beter am Barenhof bort alle ferbischen Kreise nicht fo befriedigt, wie einige ber Regierung nabestebenbe Belgraber Blatter glauben gu machen versuchen. Im Gegenteil behanpten verschiebene Beitungen, bie Aufnahme bes ferbifchen Konigs in Betersburg fet offentunbig weniger berglich und viel guruchaltenber gewesen als bie bes bulgarischen Königs. Bor allem fällt auf und wird als Ungeffidlichfeit bes ruffifden Gefanbten Sartung betrachtet, bie Blogstellung Gerbiens beziehungsweise ber Dynastie Karageorgiewilich burch eine peinliche Orbensgeschichte. Man bewauptet, ber Bar Rifolaus habe einen ferbilden Orben nicht abweisen, aber auch nicht tragen tonnen, was die Diplomatie gur Schonung bes ferbischen Aufebens batte voransfeben und berudfichtigen muffen. Die Wendung im Toaft bes Baren, Gerbien toune binfichtlich ber moralischen Unterstützung, wie in ber Bergangenheit, auf Rugland rechnen, wird gerabezu als Ironie be-trachtet. — Welbungen über einen Besuch bes Sultans in Belgrab wechseln mit folden über bas Eintreffen bes türfijden Thronfolgers Juffuf Issabin im Maimonat ab.

Abnefturgter Abiatifer. * Baris, 30. Mary, Aus San Gebaftian wird genreldet, bağ ber Aviatiler Leb I an e gestern abend bei einem Muge mit feinem Eindeder ins 28 affer ft firste. Es gelang ihm, fich und seinen Aeroplan über Wasser zu halten, bis er von einem Schlepper

Eröffnung beg ogeanographifchen Mufeums in Monte Carlo.

an Bord genommen werben fonnie.

* Monte Carlo, 29. Marg. In Gegenwart bes Fürsten pals und Italiens, sowie zahlreicher Delegierter ausländischer Mademien und anderer hervorragender Berfönlichteiten fand beute nachmittag die Eintreihung des Ogeanographischen Museums statt. In seiner Festrede gebachte Fürst Albert zunächst bes beutschen Kaifers, des hoben Protestors bes weuen Museums, der ein Förberer ber Biffenicatt und aller Infritutionen gum Boble Memdibeit, speziell der Biffenschaft des Meeres ein so großes Intereffe entgegenbringe, und fodann bes berftorbenen Königs von Bortugal, ber ebenfalls feine beiten Mugeftunden ber Ozonio-

raphie gewibmet habe. Beiterbin banfte Fürft Albert ben zu ber Beier erichtenenen Bertrebern ber fremben Regierungen und ber gelehrten Rörperschaften für ihr Erscheinen und libergab schließlich ben Dienern ber Wiffenichaft bas Mufeum mit bem Buniche, es für die gange Menscheit nutbar zu machen.

. Monte Carlo, 30. Marg. Roch ber mit fturmifdem Beifall aufgenommenen Aniproche bes Gurften Albert bielt ber Minifter des Meugern Bicon eine Rebe, in ber er auf Die Berbienfte bes Fürften um bie ozeanographische Wiffenschaft binmies und die Grundung bes Mujeums als eine Tat begrüßte, für bie bie gange Belt bem Burften Dant fchulbe, ba fie ber Sache ber Menichheit biene, Rach Bicon erhielt ber beutiche Bertreter, Grofiabmiral von Loefter bas Wort, um bie beglichften Buniche Raifer Bilbelme gu überbringen, unter beffen Broteffprat ber Burft bas Dufeum geftellt und fich bomit ein Denfmal gejest habe, bas in gleicher Beife gur Forberung ber Biffenichalt wie aum Fortidritt ber Menichbeit beitragen werbe. Rachbem alle Bertreter ber fremben Regierungen gesprochen botten, folgte ein glangendes Rongert, bem fich ein Runbgang durch bas Mufeum anichlog. Abends fant im Rafino Galaborftellung ftatt.

Mus bem englischen Unterhaus.

* London, 29. Marg. Das englische Unterhaus trat bente nach einer furgen Ofterpaufe wieber gufammen und begann fofort die allgeweine Beratung über die Resolutionen betreffend bas Dberhaus und bie Doner ber Barlamentsfeffion. Bremierminister Asquith beautragte, bog bas Sons fich als Rommission tonftituiere, um bie Refolutionen gu beraten und gab eine ausführliche Erflärung ab, in welcher er bie Bolitte ber Regierung für Gefellschaft und einer für Biltoria getreten wurde, forderte und ihre Haltung gegenüber ber Reformfrage andeinandersehte. Die Mostimmung ist vor Montag nicht zu erwarten.

Bagrend er gugab, bag ein Beburfnis fur eine zweite Rammen in England borliege, ftellte er in Abrebe, bag Großbritannien gegenwartig ein Zweikammer-Softem babe. Das gegenwartige Softem fei eine Rarifatur und eine Travestie bes Sweifammer-Spitems. Die Regierung muniche nicht die zweite Kammer bem Unterhause coordiniert gut feben, fie wünsche aber bas Unter-haus in feiner Machtvollfommenheit und seiner Borberrichaft in ber Gesehgebung erhalten gu feben; es gabe inbeffen Funttionen ber Beratung, ber Revifion und bes Anfichubs, bie in nühlicher Weise von ber zweiten Rammer ansgelibt werben fonnten, was mit ber Borberrichaft bes Unterhaufes bereinbar Das Dberhaus mußte aus einer verbaltnismäßig fleinen Babl bon Mitgliebern befteben und nicht auf ber Erblichfeit. sondern auf bemolratischer Grundlage beruben; es mußte eine Rorperichaft fein, die ben Billen ber Ration reprofentiere und von ihm abbangig fei. Die Refolutionen murben nicht als eine enbgultige und ericopfenbe Bofung bes Broblems eingebracht, es ware ober por allen Dingen notig, bog man fich mit bem Obers baufe fo, wie es fest fel, beichäftige.

Englische Hebergriffe im fernen Often-

* Schangbai, 29. Mars. Der britifche Gefanbte erläßt faut "Roln, Beitung" Berordnungen, fogenannte Rings Regus lations für die Schanghaier Bolizei. Das bebeutet einen einseitigen englischen Einbruch in die internationale Stabtverfaffung und einen Berfud, ben wichtigften Zeil ber Stabtverwaltung, Die Polizei, ber Buftanbigfeit bes Gerichts ber Ronfuln, in welchem, wie gewöhnlich, gegenwärrig auch Deutichland fist, gu entzieben und fie ausichlieflich ber englijden Gerichtsbarfeit ju unterwerfen.

Berliner Drahtbericht. (Bon unferem Berliner Burean) Generalmajor Freiherr bon Geblattel abanciert.

Berlin, 30. Mars. Generalmajor Freiherr von Gebfattel, der militarische Bertreter Baperns in Berlin, wird bemnächst zum Generalleutnant ernannt werden und seine Berliner Stellung verlaffen, um in den Dienft der Truppe zurückzusehren. Freiherr von Gebjattel, der gegenwärtig 58 Jahre alt ist, bekleidet sein bisheriges Ant seit 1906. Im Reichstage ift Freiherr von Gebiattel oft als Redner bervorgetreten und hat sich durch seine Schlagfertigkeit und feinen humor fiets Aufmerksamkeit verschafft. In frijden Erinnerung ist noch seine Auseinandersetzung mit herrn bom Oldenburg, in deren Berlauf fich der Januichauer durch wlifte rednerische Eggesse unmöglich machte.

Jondoner Prahinachrichten.

(Bon unferem Bonboner Bureau.) Gin felifamer Manoberunfall.

(Bondon, 30, Mars. Ein gang ungewöhn . Ifcher Unfall hat am bergangenen Samstag abend bas 1. Bafaillon des Wilfibire-Regiments getroffen, welches in Bitermaricourg in Ratal in Carnijon liegt, und wo es sich während der Osierwoche an den Manövern befeiligte, die unter dem Kommando des Generals Methuen abgehalten wurden. Als das Bataillon im Begriffe fand, einen Meinen in der Regel gans ungefährlichen Fluß zu fiberschreiten, brach plötilich ein furchtbares Unwetter berein, das in feiner Heftigkeit felbse in Afrika felten bortommt und unter ununterbrochenem Blig und Donner ging ein derartiger Wolfenbruch nieder, bag der Mus binnen weniger Minuten aus feinen Uf ern trat. Das Ueberschreiten bes Fluffes mußte baber eingestellt werden. Allein eine Angabl bon Golbaten wurde burch die Wafferflut ploglich von ihren Rameraden abgeschnitten und als das Wasser immer höher stieg, besahl der dieje Abieilung fommandierende Offizier feinen Leuten, fich durch Schwimmen zu retten, dabei ertranten brei Mann. Andere fonnten nur mit größter Mühe ans Land gezogen

Thebbys Rebe in Kniro.

O Bondon, 30. Marg. Bie borausgufeben mar, bat der Bortrag, den der gemejene Brafident Roofevelt an der Universität zu Rairo gehalten bat, die agyptischen Nationalisten außerordentlich erbittert und deren Erregung machte fich in verschiedenen Brotestversammlungen Luft, die im Laufe des Rachmittags u. a. in Kairo abgehalten wurden. Dabei stiegen Reden, in denen Roosevelt auf das ichariste angegriffen wurde. Ferner zog eine große Abteilung bon Studenten bor das Hotel, wo Roofevelt Absteigequartier genommen hat und veranstalteten dort eine wilde Ragenmusik die ab und zu von Rufen unterbrochen wurde: Nieder mit Roofevelt! Es lebe Aegopten! Die Gäfte des Hotels flüchteten augitvoll in die das Gebande umgebenden Gartenaulagen. Allein Roofevelt war nicht zugegen, kam jedoch gerade noch gurecht, um das Geschret der abziebenden Studenten zu boren. Als man ibm bon den Auftritten Mitteilung mochte, erwiderle er: "Ich babe ben Speftakel gehört, mir aber keinen Augenblid eingebildet, daß ich die Ursache bebfelben sei." Einen Borfcblag, seinen Bortrag eiwas zu erläufern, lebnig er lächelnd ob.

Die parlamentarifche Rrife in England.

O Sondon, 30. Mary. Der geftrigen Gigung des Unterhauses hatte man mit großer Spanning entgegengesehen. Es war nicht nur ber Soal bis auf bas lette Blapden gefüllt, sondern auch auf ber Galerie ftand bie Menge Ropf an Ropf. Allein die Reden, die über die Resolutions frage gehalten wurden, haben nicht benjenigen Eindruck gomacht, den man unter den obwaltenden Umständen erwarten konnte. Die Ausführungen des Premierministers lieben gwon an Rlarbeit und Bestimmtheit nichts zu wünschen übrig: tropdem fiellten fie mur einen gang geringen Teil seiner Ambanger bollftundig gufrieden. Dagegen betonten die Dits glieber des außerften linken Aligels der Regierungspartet und der Arbeitervertreter immer wieder in den Bondels gangen des Saufes, daß es doch feinen Swed babe, irgend etwas zu unternehmen, folange überhaupt eine zweite kammer bestehe, die der Premierminister in seiner Rede als note wendig bezeichnet hatte. Andere wieder beklagten sich darliber, daß der Premierminister nichts bon der Reform bes Oberbaufes gejagt babe, die unbebingt notwendig fei und fallieglich hörte man auch Stimmen, die es als lächerlich bezeichneten, an eine Reform des Oberhaufes mit Silfe ben Ronfervativen denken zu konnen. Die Berbandlungen üben die Resolution werden fich noch die gange Boche bingieben.

men

tiem

tige

ter-

bemt

berri.

hait mit-

132

ben

nen

mb

eß

CDH

雠

Tibe

ill-i

113

er

r'n

200

á

W

Volkswirtschaft.

"Granfona". Rid- und Mitberfichreungs. Gefellicaft in Frantfurt a. Di.

Frankfurt a. Bi.
In der am Somsing, den 26. Wärz, sattgesiabten Anflichtstatssischung wurde deickloßen, einer auf den 19. Abril de. Je. einzuberusenden außerordentlichen Generaldersammlung die Erböhung des Erundfapitals von R. 5000 000 auf M. 8000 000 durch Andrapitals von R. 5000 000 auf M. 8000 000 durch Andrapitals von R. 5000 000 auf M. 8000 000 durch Andrapitals von R. 5000 000 auf M. 8000 000 durch Andrapitals von R. 5000 000 auf M. 8000 000 durch Andrapitals von R. 5000 000 auf M. 8000 000 durch Andrapitals von Reitsgalis pro 1910 hälfrig teilnehmenden Altien vorzulälligen. Die Africa sind der Erikänis der Siden der Filden der Bistonio-Geschlächen, stantfurt a. M., und Teutsche Effekten von Bechselbent, Frankfurt a. M., und Teutsche enusyaden influsive aller Stennel traden und sich außerdem versenwegen influsive aller Stennel traden und sich außerdem versenwegen influsive aller Stennel traden und sich außerdem versenwegen influsive aller Stennel traden und sich außerdem versenweiten versenweiten versenweiten versenweiten versenweiten versenweiten versenweiten und sich außerdem versenweiten versenwei ensgaben influsive aller Stempel tragen und sich außerdem ver-pflichten, die Aftien an den Börsen von Mannheim und Frank-furt a. M. einzuführen. Den alten Aftionären sollen im Berhältnis von 8:1 neue Affien gum Preise von M. 1075 einkolleg-lich Stempel angeboten werden. Für den Resi der neuen Affien wird das Bezugsrecht der alten Affionäre ausgeschlossen, jedoch bleibt die Gesellichaft an dem ebent. Bernsertungsgewinn intereisiert. Das durch die Kapitalbermehrung erzielte Agio von Mark 2 250 000 foll bem Stapinal-Referociones guilliegen *

Rolonialmerte.

(Bericht bes Deutschen Rolonialtonter B. m. b. S., Samburg, Sobe Bleichen 28).

Bon fidweisafrifanischen Werten waren Deutsche Kolonial-Gesellichaft für Subwestafrisa bis 1880 Prozent abgeschwächt, pur auf vorwöhentlichen Riven zu schliehen. Diamantwerte tehr ruhig und sast unverändert, nur Kaufausid auf spekulative Rach-frage etwas im Breise gesteigert. Otavi-Werte auf geössere Reali-iationen weiter abgeschnocht. Ben Gibeon Schlirf- und Sandels-Unteilen fteben grobere Boiten Anteile gum Berfauf, fobag ber Auxs fart wich, ofme bay irgand ein Räufer bervortrat,

Bon Ofiafrifanern founten fich die Anteile ber Dentich-Dirafrifanischen Gefellschaft etwas befestigen. Deutsch-Osiafrifanische Blantagen-Gefellichaft gogen infolge bes Bertaufes ihrer Blantagen siemlich firaff im Kurce an. Ujambara waren gleichfalls bober. ber Generalversammlung ber Sigi-Pflangungs-Gefellschaft murbe ber Bersauf der Plantagen abgefehrt; die Anteile diefer Gefellicaft find mit 115 Brogent gefnicht. Miconda-Unteile waren gleich-

Rachdom bei ber Gesellschaft Gub-Ramerun bas Bezugsrecht umb die Dividendenandschüttung erledigt ift, wurden die neuen Anteile zu fieigenden Kurfen in geoffen Boffen gebandelt. Die Ge-mississeine dieser Gesellschaft schloffen fich langfam der Aufwärtsberegning an. Afrikanische Kompagnie-Africa wurden zu erhöhtem Sturie rege umonfest.

Bei Gübierwerten fongentrierte fic bas gange Intereffe auf bie Shares der Bacific Ihosphafe Co., in benen Siddensichland große Räufe bornabin und konnten diefelben um 1/2 Lier. im Kurse an-sehen. Neu-Guinea gaben infolge Gelvium-Roalisationen etwas

Wirtembergifdje Bortland Bementwerf gu Lauffen a. R.

Das Ergebnis des abgelaufenen Jahres wurde ungünstig beeinflußt burch ben Umban bes Werfes; ble Zementerzeugung rubte wuhrend zwei Drittel bes Jahres und nur ber Betrieb ber Keinmühle wurde jum Teil und der ber Kalfanloge fortgeführt. Muf abgebrochene Betriebsteile mußten 131,019 DR. abgefchrieben werben. Anderseits fam bem Ergebnis gu fatten, bog ein erbeblicher Teil bes Rontingents an andere Jahrifen gegen entipreciente Entichabigung abgetreten werden fonnte. Boch Bertigfiellung bes Umbanes wird mit günstigeren Gestehungskoften ge-rechnet. Das Gleftrigitätswert Heilbronn verzeichnet eine lebbafte Anfchingbetoegung, befonbers von Motoren für bas Rieingewerbe. Wegen Bertoertung ber Bofferfraft in Redarmeitheim an eleftrifcher Energie find Berbondlungen im Gonge, Der nach 206,575 M. (i. B. 85,092 M.) Abichreibungen suzüglich 42,972 M. (26,848 IR.) Bortrag verbleibenbe Reingewinn betrögt 217,619 M. (414,813 M.). Es follen 6 Brogent (mie i. B.) Dioiden be gezahlt und 29,668 M. porgetragen werben. Heber bie Unelichten ber Bement- und Ralfinduftrie im laufenben Sabre fonne nichts Grireuliches berichtet werben. Die Auflojung vericbiebener Berbanbe bot su einem icharjen Breisfompf geführt, von bem auch bos Unternehmen trot ber Gubbeutichen Bementverfaufdfielle, die bisber noch feit gufammenbalt, nicht gang vericont bleiben und beffen unglinftige Rudwirfung bas biesiahrige Ergebnis beeinfluffen wirb.

Allgemeine Gliaffifche Bantgefellichaft in Stragburg i. G.

Der Rechnungsabichluß für 1909 ergab einen Reingewinn von 2542880 M. (i. B. 2378391 M., basn trugen bei Bortrag 60 150 M. (73 713 M.), Jinfen 1 005 308 T. (i, B. 855 133 M.), Bedfel 696 026 M. (775 009 M.), Bextpapiere, Websibren ufte. 742 387 AL (669 533 M.). Auf Aulogen werben 5000 Mt. (15 000 Mart) abgeiderieben. Der Reingewinn bon 1517042 MR. (1 378 458 M.) findet fgigende Berwendung: Rüdlage 232 644 Marf (225 687 M.), Gewinnanteile 92 286 M. (70 959 M.), Ber-sergungstaffe 38 762 M. (31 653 M.), 614 Brozent Dividende 975 000 M. (w. i. B.), und Bortrag 178 350 M. (18 159 M.), Der Gefamtumfat betrug 9520 (8818) Mill. D. In bem Bermögensausweis erffieinen bei 15 Millionen Mart im. i. B.1 Altienfepital bie Schedrechungen mit 19,70 17,65) Mill. M., Ginlogen mit bestimmten Rüdzablungöfristen mit 6,39 (4.82) Mill. Mark, ferner 32,54 (33,31) Mill. M. Buchiculben unb 11,80 (8.88) Mil. IR. Afgepte, Inogefamt betrogen banach bie Berbinblichfeiten 70,43 (i. B. 68,46) Mill. D. Ihmen fteben gegenüber: in bar und Wechfeln 18,40 (19,94) Mill, M., in Reports 6.55 (1.41) Dill. DR., in Bertpopieren 4.24 (5.00) Dill. DR. unb in Boridullen gegen Unterpfanber und fonftige gebedten Red. Rungen 36,08 (97,08) Mill. Die Austiande in laufenber Rednung betrugen 28,01 16,66) Mill. M. Befanntlich beablichtigt bie Bermaltung eine Capitolerbohung um 5 auf 90 Mill Mart Es wird bies mit ber erhöhten Ansbehnung ber Tätigleit ber Bant begrundet. Raberes über bie Bebingungen, gu benen die Rapitalvermehrung erfolgen fell, wird nicht mitgetelft.

Sanbelsbegiehungen, Bet ber Sanbelstammer find Mitteilungen fiber die Shabigung beutider Sabritanien in ibren Candelsbegiebungen au Griechenland fowie über amelfelhafte Girmen in Gerbien eingegungen und tonnen von Intereffenten wahrend ber ubliden Weidaftelinnden im Burean der Sandelsfummer eingefeben werben.

Die Baffenfabrif Maufer, A.-65. in Obernborf a. Redar ergielte im Jabre 1909 auf 2 Mill. IR. Rapital einifiliefflich 57 479 M. (90 888 M.) Bortrog unb noch 212 195 M. (216 871) Mbidreibungen einen Reingewinn von 183 453 M., woraus für 1908 eine Dividende von 5 Pragent nachgegablt und auf 1910 \$654 M. porgetragen werben.

Ergen Roomoo M. G., Rarlorube. Die Generalverfammlung ber Ergon Rosmos M.-G. Rarisrube foll bie Gufion mit ber Rrifbauferbatte beichlieben.

Telegraphische Handelsberichte.

(Telegramme unferes Berliner Burcaus.)

Renes vom Divibenbenmarft.

17 Berlin, 20. Darg. Die Bereinigten Golatoren-Berfe 21.0. in Berlin-Banfow ichliegen bas Gefcaftajahr 1909 nach Abichreibungen in Dobe von 196 807 & mir einer Unterbilang von 69 902 & bei einem Aftien-Rapital von 1 Mil. 2011, ab. Gur Geichaftsjahr 1908 batte fich nach Abichreibungen von 58 676 . ein lieberion ibn 1574 & ergeben. Die Bilang per 31, Dezember 1008 wied noch eine Referve von 47 454 . auf. Diefe find nach ber vorliegenben Bilang aufgegebri, fobag ber Gefamiverluft bes Jahres 1909, obne daß bied aus der Gewinn- und Berluftrechnung bervorgebi, 117 856 .A Betrögt.

F, Berlin, 30, Marg. Die Induftrie-Berficerunge-Aftien-Gefellicati Berlin erzielte einen Ueberfchuft von 184 060 .4 ft. 28, 98 781 .A) Dividende 7 par. (1, B, 6 par.)

Telegraphische Borfenberichte. Gffehten.

* Braffel, 29. Dary. (SchlufeRutfe)

*

	Mary Committee of the C			
	Ruc		28	29,
4% Brafflianifche Unleihe 1889 .			90,87	
4%. Spanifch aubere Anleibe (Erterie	(En.	2 5	100	
4% Türfen unifig		+ +		010
Turien-Bole			219	310.
Bugemburgifche Brince Denribabn	Sold of			450
Warichaus Wiener		4 .		
Balbirotto 29, With West	el auf La	ol node	II /	

Produkte.

	news Dort, 21	9. Mär				
l	Murs bom	28.	29.	Rurs vom	28.	29
ı	Baummatl.Safen	3,000	4,000	Schm. Roh.u. Br.)	15:10	15:-
i	adl (Bolfb.	6,000	15,000	Schmaly (Bilcon	15.10	15
ı	" im Junern	6,000	8.000	Talg prima City	73/4	7 1
١	. Cyp. 11. Gr. B.	1.000	2,000	Ruder Muston, be	8.83	3.83
ı	. Syp. n. Ront.	4.000	8,000	RaffeeRio Ro. Tlef.	8.9	81,
ł	Baumtoolle lote	15.35	15.80	bo. Mars	6.80	6.75
ı	bo. Mars	15,18	15.16	be. April	6.80	6.75
ı	be. Upril		-	bo. Mat	6.85	6.80
ı	bo. Wat	15.13	15.18	bo. Juni	6.90	6.90
ı	be. Juni	14.95	14,93	bo. Juli	7	7
ı	bo. Juli	14,92	14,90	do. August	7.05	7
l	do. August	14.43	14,43	bo. Sept.	7.05	7
J	bo. Geptbr.	13.62	13.61	bo. Oft.	7.10	7.05
1	bo, Oftor.	18.27	13.26	bo. Robbe.	7,10	7.05
ł	be. Roobs.	18,08	13.10	do. Desb.	7.10	7.10
ı	Baumw. i. New-	0.111/11		bo. Januar	7.16	7.13
١	Oul. lole	14.74	14.1	bo. Februar	7.16	7.13
ı	do. per Mary	14.94	14,89		127 -	120 1/2
l	bo. per Mai	15,04	15		193 %	122 1/2
1	Betrol. raf. Cafes	10,45	10,45	bo. Juli	117 %	116 %
ı	bo. ftanb.white.	9000	G-01	bo. Cepthr.	113 %	112 1
ı	New Dort	8.05	8,05	Mais Wai	72 -	72 %
ł	Beirel fland.whit.	11233	200	bo. Juli	74 1/4	74.74
ı	Shilabelphia	8.05	8.05	Designation of the Property of Street,	4,40	4.40
	BertGrb. Balanc	1.43	1.43	Contract of the Party of the Pa		
	Terpen. Rem-Port	63 -	100000000000000000000000000000000000000	Biverpool	11/2	15
	be. Savanah.	59 1/4		bo. Bombon	1-	
	Samaly-W. fream	14,75	14.75		1 1/4	11/4
				be. Rotterbam	3 %	3 1/4
	Chicage, 29.	Mars.	Staden.	s uhr.	-	
ı	Auri nom	28,	22, 1	Murs bom	98	29

Chicage, 2	9. Mars.	Radin	t. 5 Uhr.	-	
Aues vom	28,	29.	Rurs bom	28.	29:
Beigen Didry	-	-	Leinfaat Juli		
, Mai	114 14	113%	Samaly Mary	14	14.2
. Juli	108 %	1071	Mai	18.87	14.0
Gentbr.	106 1	104%	. Juli	13,77	13,8
Mais Mai	61 1/4	61 1	Port Mary	-	26.20
. Juli	62 1	68 %	" Wat	26.35	25,9
. Septir.	64 1/4	65 -	3uli	26.+	25,56
Rogge lots	79 14	79 1/2	Rippen Mai	18,92	18.9
- Wai	79 -	79 -	. Juli	13.57	13.5
Safer Mai	43 "11	44	Gept.	13,47	13.4
3uti	49-	42 1/4	Spect		
Leinfagi Rord=20.		THE REAL PROPERTY.	Van Taranta III.	14	14.50
Dinasmant #	W- Ditter	ART ALL	WAY.		

Leiniaai Nord-W		.14	- 14.50
Liverpool, 29. Dlarg (Se	6(ug.)		
Weigen roter Winter rufig per Mai per Juli	24 7/11 ⁷ /4 7/11 ⁸ /4	29. 8 0 7.11 ⁷ [₄	Different
Mais Umerifa pe. Marg Banter Amerifa per Marg La Blata per Jult	5/43/4	5/4 ¹ / ₄ 5/4 ⁹ / ₄	
@walder-Warnell	NO STATE		

Reigen 87 000 Tonnen gegen 85 000 Tonnen in der Borwoche Pass 70 000 , 71 000 Plats 70 000 # # * Roin, 29. Marg. Mubol in Boffen von 5000 kg 61 .-.

Mai 61.50 2., 60. - P.

A Manubeimer Produftenborfe. In ber beutigen Berfe waren angeboten, (Ba Plata Broveniengen breimonatlich fonflige Proventengen gegen nemo Raffal in Mart, per Tonne, Gif. Rotterbaun

29./3 | 00./8.

	Beigen rumin, nach Mufter finvimmenb	-	
1	79(80 kg per loswimmens		-
8	78/79 0	-	-
9	. Hila 9 Bub 30,35 prompt	175	175
•	10 But prompt	178	178
1	. Nama 10 Bub prompt .	185	185
ı	. 10 . 5/19 pcompt	185	186
1	La Stata Sabia Blanta 78 kg Mars April		175
1	. Ungarlag: 78 Wars-Morif	175	175
1	Rojaria Santa 37 lkg Mais-Moril		-
1	Gntre Rios 78 k - dimininen	-	1000
ı	Redminter II per Septentber	-	10000
ı	Ranial II per Senibr.	1100 C	- E
ı	Roggen ruffif ber 9 Bub 10/15 April-Dai	102	132
1	norbb. 71/72 kg per prompt	194	194
1	Futtergerfte rufffche 5:59 kg. Mary Juni	1031/4	10836
1	5980		
1	La Blata 59/60 ichmimment	100%	1093/
ì	Dafer ruffd ver 46/47 , Mitgeffprif	109	
ı		110	100
1	47/49		111
H	. La Blota f. a. e. 45 kg. Aprila Mai	107	107
ı	m 7 - 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	108	108
H	Mais . gelb r. t. iduplimment	124	124
1	- J. L. Aprila Mai	120	120
I	. Amerifaner migeb. per Mary April	-	
	Donau idwigmenb	-	-

Gifen und Metalle.

Bondon, 20. Mari (Schlie) Ruster, fietig, p. Relis 58.7.6 8 Mes. 59.10. Jinn fest, per Kafia 149.15.0, 3 Mon. 151.15., Biel rubig, ipanisch 13.0.0, englisch 13.7.6, Jint rubig, Gewöhnl. Marien 23.00.0, ipagial Marien 28.10.0.

Glas new 29. Mart. Robeifen, ruhig, Mibblesberough mar-runts, per Kaffa 51/8 per Monat 52/-.

Amfter bam, 29. Maig. Banca-Jinn, Tenberg fest, lote 89 1/4. Auction 89%.

New-Wort, 29. Mars.

Soute | Ser Surs 1282/1305 | 1275 1805 Kupfer Superior Ingose vorrätig : : Sinn Straits 3225/3275 3250/3275 Rob-Silen am Roribern Founder Roup, Toum Stabl . Schienen Baigon feet offt. Frbt. 1775/1895 1775/1825

Biehmarkt in Mannheim vom 29. Märt. (Amtlicher Berricht ber Direktion). Gu wurde bezahlt für 50 Ko. Schlichtenmicht 40 D chien a) vollskischiene ausgemäßtete höchsten Schlächtwertes, böchsten 7 Jahre all 82—00 M. b) junge skeichige, nicht ausges mäßtere, und altere ausgemäßtete 78—00 Mt. a) mößig genährte innoce, gut genährte ältere 76—00 Mt., d) gering senährte jeden Alters 74—00 M. 40 Bullen (Farven): a) vollsellsinge böchten Schlächtwertes 66—70 M., b) mäßig genährte jünnere und gut genährte ältere 04—00 M., e) gering genährte d2—00 M. vollseichige, ausgemäßtete Kübe böchsten Schlächtwertes 76—80 M., b) vollseichige, ausgemäßtete Kübe böchsten Schlächtwertes 76—80 M., b) vollseichige, ausgemäßtete Kübe böchsten Schlächtwertes Vis zu 7 Jahren 68—72 M., e) öltere ausgemäßtete Kübe und wenig auf enwicklte jünnere Kübe, Kärfen und Kinder 62—72 M., d) mäßig genährte Kübe, Kärfen und Kinder 68—70 M. e) gering genährte Kübe, Kärfen und Kinder 68—70 M. e) gering genährte Kübe, Kärfen und Kinder 68—70 M. e) mittlere Radis (Bollm. Maß) und beste Saugsfälder 105—00 Mars, d) mittlere Radis u. aute Saugsfälder 100—00 Mars, e) geringe Sugsfälder 95—00 Mars, d) ältere gering genährte (Kreiser) 00—00 Mars, od Schafe a. Martlämmer und füngere Mainammel 00—00 Mars, d) öltere Maßig genährte hammel nud Schafe (Marzichale) 00—00 Mars, e) wöllseichdie der seineren Kassen und beren Kreunmagn im Alter dis zu 1½, Jahren 70—00 Mars, d) Keischige 69—00 Wars, e) gering entwicklie do-00 Mars, d) Sauen und Schafe (Marzichale) 00—00 Mars, e) gering entwicklie 00—00 Mars, d) Sauen und Schafe (Marzichale) 00—00 Mars, d) diere kam Schlächten: 00—00 Mars, d) Sauen und Schafe (Marzichale) 00—00 Mars, d) seiner mit Schafe (Marzichale) 00—00 Mars, d) diere kam Schlächten: 00—00 Mars, d) Sauen und Schafe (Marzichale) 00—00 Ma Biehmartt in Dannheim vom 20. Mart. (Umtlider Be-

Sanbel mit Grogvies und Schweine mittelmalig, mit Raiber lebhaft.

Mallerkandenachrichten im Mana) More

on miler lenting	255434	Servel	Treat	FIRE	4110	HULL	muij.
Begelftatienen			10	afin :	rt		DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE
nom Rhein:	125.	26.	27.	28.	29.	30.	Memertuners
Conflant		Service .	-	-	3,06		
Baldshut	300				2,25		
Buningen*) . : .	1.82	1,78		1.73		1.68	NEDS. 8 High
		2,34				2.07	91. 6 Her
Santerburg	1				181	-	M600. 6 1161
	4.12	4,05				3,91	2 Mar
Germordheim	100 W				3,58		BP. 19 US
	8,45	3,39		3.27		3,18	Mora, 7 His
maina	1,90	CLEASE!		1,05			FP. 12 libr
Bingen	- Anna		2000	******	1,80		10 1160
Manb	2,20		2.11	2,06			2 High
Moblems	-,			my n	2,28		10 Har
moin			9.29	2,23			2 Hoe
Sinbrort	-		2100	-Jan	1.54		6 1152
pom Redar: -	100				-		o trate
Manubeim	3.40	3.80		2.09	2.05	3.20	T. 7 Mbt.
	0,82					0.74	
*) Binbfill Web-L				0,01	0,00	0,14	29. 7 Uhr
THE DESIGNATION OF THE PARTY OF							

Bitterungebeobachtung ber inticorologifchen Statton Mannheim.

Datum	Belt	g Barometers f stanb	Mitteneperat.	Switteuchtigt. Brogent Mudetchenn	und Starte (10-theilig),	Studensenge Chiagemenge Siles per 4m	Somerk ungen
29. Wārg	Marg. 7th	763,4	5,0		92.4		
29	Mittg, 2"	764,4	8,0		98.6		
29, _	MB65. 9**	765,0	6,3	13	203		
80. März	Morg. 7**	61,0	3,0		92 0		

Dochfte Temperatur ben 29 Mary 9.0 * wom 29./30. Mary 1.6 * Sieffle.

Mutmafliches Beiler am Donnerstag, Den Donnerstag und Freitag ift bei borberricbend nordlichen bis nord. öftlichen Strömungen größtenteils heiteres, wenn auch geinveilig bed dies, vorwiegend trodenes und togsuber manig faftes Berier in

Ocranimortith: für Folitif: Dr. Frin Golbenbaum:
für Kunt und genistenn: Inlind Wine.
für ofoles. Provingielled und Gerichtsteitung: Richard Schönfelben; für Gollowirischaft und ben übrigen redaft. Leil: Frang Lieder.
für den Inlerarenseil und Geschäftliches: Frig Joss.
Drud und Bertap der Dr. Saadichen Anchbruderei, G. m. b. S.



Magen- und Darmleiden als Kräftigungsmitteltausendfach ärztlich empfohlen. Nur ocht in blauen Kartons für 1 Mk., niemals lose.

In Montecarlo und in Nizza tit man natürlich gegen Erfattung gefchunt. Dabeim im rauben Rorben aber muß man nubich auf ber but fein mb por allem bari man Erfaltungen im Anfang nich. vernade laffigen. Das michtigste ift bann, beg man fich fofon in ber nachiten Apothete ober Drogerie fur 85 Big. eine Gdiastel Sant achter Gebener Minerel-Baftiffen touft unb ued Bers icheift gebraucht. Sat man biele, bann tann man jur Ret fchon auf Rigen vergichten, und jebenfalls bleibt man auch bei

ber Unmenbung von Jans Gobener gefunb.

Bekanntmachung.

90r. 6891.

Die Aufnahme in bie Bolfs: idule betr.

Bohnbftr.

Das Schuljabr 1910/1911 beginnt

Dienstag, den 5. April 1910.

Die Eltern ober beren Stellvertreter haben bafür gu forgen, bag ihre fculpflichtigen Ginder igeboren in Beit bom 1. Juli 1903 bis einfchließtich 30. Juni 1904) wir Aufnahme in die Bolfsichule in ben unten genannten Schulhaufern angemelbet merben.

Die Minmelbung erfolgt am

Dienstag, ben 5. April 1910, morgens bon 8-1 Uhr.

Angumelben find für: bie Kinber aus bem Bohnbezirf 1 | Bobo L 1.Sauler Briedrichfdule: " B. 5.Schuler 3 Redurfdule: " Knaben " Sildafdule: " Mabden " (Dammtirage) 11 Sumpolbifdule: " Rinber " Buhigelegenichule: " " 71L8 Molfdinle: Shillerichule: biftrift Smil Bedelftraße) III Binbenhoffqule: " 10 . 11 } Bohnbftr Rafertal-Schule: " IV

Balbhof-Schule: " , 19 2Billy. Munbefdule: " Rnaben " Bohnbitz. " Mäbchen " w 13 Germaniaidulei VI (Germanioftrage) Genbeubeine-Schule: bie Rinber " " 14) Bohnbfir. (neues Schulhaus)

Bobnbegirt 1 (Oberfindt, Barfring und Mithiau I Die Omabrate A-D und L-O, Parkring, Luifen-ring (Nr. 1-8) und Hafenftraße (Nr. 1-3 u. 2-16) bis Rheinstraße und das Gebiet zwischen Wheln und Mühlaubaten.

Bahnbegiet 2 (Unterftabt: Oft u. Oftftabtgebiet norb-

lich ber Debels und Silbaftrage) umfaßt:
Die Quabrate P-U und E 1-3 bis K 1-8, Bebiet norblich ber Bebel- und Silbaftraße, Friebrichis ring von Rr. 26 ab.

Bohnbegirt 3 (Unterftabt Beft, Jungbuich unb Mühlau II) umfajit: Die Quabrate E 4—7 bis K 4—7, Jungbufch

und bas Gebiet zwifchen Miblauhafen und Redar.

Wohnbegirt 4 (Redarfiabt Gub) mniaßt: Gebiet jublich ber Riebfelbstraße und westlich ber Alphornstraße (von Riebfelbstraße Rr. 38—115, von Alphornstraße Nr. 1-29).

Dagu tommit: Bon Begirt 5 bas Gebie' weftlich ber Burgermeifter-Buchsftrage (bon Riebfelb: ftraße Mr. 64—100 unb von Burgermeister-Fuchöstraße Mr. 47—77); ferner von Industriestraße Rr. 1—7 und Mr. 2,

Bobubegirt 5 (Redarftabt-Rorb) umfaßt:

Gebiet nörblich ber Riebfelbstrafie, westlich ber Aluborn- und Balbbofftrafie, abzüglich bes zu Begirf 4 geichlagenen Gebiets westlich ber Burgermester-Huchs-straße, (von Riebselbstraße Rr. 34—62, von Alp-vornstraße Rr. 31—58, von Balbhosstraße Rr. 41—61, von Bürgermeister-Fuchsstraße Rr. 48—76).

2Bobubegiet & (Redarfiabt Oft) umfaßt Gebiet östlich ber Alphornstraße und Waldhofstraße (von Alphornstraße Rr. 2—48 und von Wald-ofstraße Rr. 1—39 und 2—76) mit Langepofftraße Rr. 1-39 und 2-76) mit Lange-Rötter- und Bohlgelegengebiet. Deffliche Grenge: Breuftifche Behn.

2Bohnbegirt 7 und 8 (Schwehingerftabt I und II

und Offiadt I und II) umfaßt:
Das Gebiet wischen Hauptbahn—Luisenpark und Kaiserring Friedrichsselders, Kleinseldstraße, sowie die Grengfraßen—Friedrichsring (Rr. 1—24) und haubne, Bespine, Bebere, Otto Bed, Silbas unb

Wohnbegiet 9 (Schwehingerftadt III, Ditftabt III und Linbenhof-Gub) umfagt:

Das Gebiet füböftlich ber Rieinfelb., Saubn Bespins und Weberitraße, Gebief fiblich ber Win bedftrage und Stephantenpromenabe pon Rr. ferner bie Fabrifftation und Redarauerftrage

Evolubegirf 10 (Lin

Das Gebiet bes Linbenhofs nörblich ber Binbed Bohnbegirt 11 (Rafertal) umfaßt: Die Borftabt Rafertal von ber Breug. Seff.

Bonnbegirt 12 (Balbhof) umfaßt:

Nr. 101-287 umb 102-230.

Die Borftabt Balbhof.

Bobnbegiet 13 (Redgrau) umfaßt: Die Borftabt Redarau.

Wohnbegirt 14 (Teubenheim) umfagt:

Die Borftabt Feubenheim. Birb bie Abgrengung zweier anftogenben Begirfe burch ine Languftrage gebilbet, fo ift als Grenglinie jeweils bie

Minte ber Stroße angunehmen. Bei ber Anmelbung find jowohl für die hier ge-borenen wie für die auswärts geborenen Kinder Smpfe und Geburtofdein vorzulegen

Bur bier geborene Rinber merben bie vom Stanbesamt beglaubigten Eintrage in ben bier fiblichen Fannilien-Stamm-

Budern als Erfan fur bie Geburtnideine angefeben. Die auf Oftern idulpflichtig werbenben Rinber, welche Pribatunterricht erhalten ober erft tommenben Berbit in bie bobere Mabchenfchule ober in ein Private Inftitut einerten follen, find Preitag, ben 1. Mpril, morgens

von 8-12 fibr auf ber Refroraufanglei nambaft ju machen. Kinder, welche nach bem 30. Juni 1904 geboren find, durfen unter feinen Umftanden jum Schulbefud jugeloffen werben.

Bur Rinber, welche in ihrer Entwidelung gurudge-blieben fint, fann unter finngemäger Anwendung von § 2 bes Elementnunterrichtsgesenes hinsichtlich bes Schulanfangs-iermind Rachlich erreit werben; Kinder, die wegen for-perficher oder geiftiger Gebrechen nicht mit Erfolg am Unterricht der Bollstäule tellnehmen fonnen, find gemäß 8 bes Coulgefenes vom Belach ber öffentlichen Coule ju bisbenfieren. Bu biefem Zwede find entweber bie biebesüglichen Zuruchtellungs beziehungsweife Dispensgeluche unter Anschluß ber vorgeichriebenen ärztlichen Zeugniffe auf Camstag, ben 2. April ander vorzulegen, ober bie bemeffenten Rinter felbit find Cambtag, ben 2. April, morgene bon 3-12 Ubr, auf ber Reftpraisfanglet, Friedelichter in Un (Gingong gegenüber von U.1) vorger ftellen. Rinber, welche in frühren Jahren gurungeftellt wurden und feither noch feine Schule befucht haben, muffen

gleichfalls am 5. April, morgens von 8-1 Uhr, je nach ber Lage ber Mobnung, in einem ber oben genaunten Schulhaufer jum Schulbeiuch angemelbet werben. Bei ber Anmelbung find die Zurudftellungofcheine vorzulegen Sofern biefe Rimber noch nicht aufnahmefabig ericheinen mug auf den 2. Libril, wie oben angegeben, um weitere

Burudftellung auf 1 Jahr beim Reftorat nachgejucht werben. Eltern ober beren Stellbertreter feien hiermit barauf aufmerfiam gemacht, bag in ber biefigen Bolfbichule feine Schiefertafeln mehr, fonbern ausschliehlich Schreibhefte

Mannheim, ben 5. Februar 1910.

Das Volksschulrektorat: Dr. Gidinger.

Städt. Sandelsfortbildungsichule. Unterrichtsbeginn.

Der regelmäßige Unterricht der schwa in die Anstalt ausgensummenen Schüler beginnt

Donnerstag, den 7. April, worgens 7½ Uhr.
Die verehrlichen Firmen werden höflicht gebeten, den betr. Bilichtigen das leste Schulzengnis unterschrieben zur Abgabe an den Klassenlehrer mitzugeben.

Ran nheim, den 21. März 1810.

Das Relforat:
Dr. Bernhard Weber.

Nener Medizinal-Verein Mannheim und Bororte

Feudenheim, Rafertal. Redarau und Waldhof. Gegr. von Frang Thorvede 1800. — Gingefchr. Diffotoffe. Allgemeine Familien- und Gingelversicherung für Arzt und Apothele und Sterbetaffe. (Mitglieb ber Bereinigung ber Mebiginalfaffen Baben, Beffen

und Pfalz.) Am Douncrotag, Den 31. Mary D. J., abends /29 Uhr, finbet im "Bilben Mann", N 2, 10/11, unfere biesfährige

Ordentliche General-Verfammlung

ftait, wogu wir unfere Mitglieber hoff. einfaben und um recht gabireichen Befuch bitten.

Tages : Ordnung :

Geichaftsbericht pro 1909.

Redmungenblage p o 1909.

Bericht ber Rechnun ofonmiffion und Untrag berfelben auf Entlaftung bes Borftanber.

Meuwahl ber ftatutengemaß ausicheibenben Borftanbis Miglieber.

Babl ber Rechnungsprüfungstommiffian. Beitragsrepeinng infolge Mehrforberung ber herren Aerge.

Mannheim, im Mary 1910. Der Vorstand:

Gruft Muller, Berfigenber. Ranimann.

NR. Das bezahlte Mitgliebsbuch bient als Ausweis.

Wachskerzen mit und ohne Verzierung

Kränzchen u. Guirlanden 6612

anerkannt seit vielen Jahren nur ersten Qualitäten, von den einfochsten bis feinsten Dessins, allerbilligst,

Tel. 859. Wannheim Q 1, 10

wird nach den entzückenden Favorit-Modellen gekleidet sein, die das neueste Favorit-Moden-Album enthält. - Grossartigute Modenschau,

Zu haben im

Garn-, Murz- und Strampfwaren-Geschäft von Herm. Berger, C 1, 3 und Elisabethstr. 5 Fritz Schulz, Schwetzingerstr. 111,

Einer geehrten Einwohnerschaft louie meinen Bekannten zur fladtridit, dass ich unter Heutigem mein Gelchaft erölfnet habe und halte mich beitens empfohlen. . Uebernahme von Glaferarbeiten jeder @ @ Art; Reparaturen prompt u. billig. Spezialität: (6) Moderne Vergleiungen.

- Beitellungen lotort lieferbar.

Karl A. Zapf

Glasermeilter

0

6806

Q3,6 Mannheim Q3,69 00000000000000000000

15 Mk. monatl, liefert Demmer. Ludwigshafen. 8.

r Hausfrauen!

Merzen Sie probieren, heute Weltmarke Billie, gut u. hellbrennend Rinnen

nicht! Riechen nicht! Per Paket grosse Ker-zen 6 od. 8 Stück 60 und 40 Pfg. Man verlange überall Elektra-Kerzen von Franz Kuhn. Nürnberg. Hier Sei Seifenhaus. F 2. 2 lephon 7163; Ludwig & Schnuhelm Heldrogeri 4, 3, Marktdrogerie Doppelmayr F 2, 9 68:

Städt. Sandelsfortbildungsicule.

Semaß & 10 bes Oriofiatuis vom 12. Marg 1802 find bie innerhalb bes Gemeindebegirfs Mannheim im Sanbeldsgewerbe ober in andeten Betrieben mit faufmannischen Berricktungen beschäftigten Lehrlinge und Gehilfen beidere lei Geschlichts bis jum vollendeten 18. Lebendjahr gum Beinche der finde, Sanbelospribildungsichnle vervillichtet.

Bon Dieren 1910 an beinde farerfoldungsichtle Bon Ditern 1910 ab find handelsforibilbungsichnl-

pflichtig: 1. Anaben, geboren nach dem 31. Juli 1892. 2. Madden, geboren nach dem 31. Juli 1893.

Schüleranmeldungen.

A. Knaben.
Die in genannten Betrieben Beschöftigten männlichen Geschlechts, welche geboren sind nach dem 21. Juli 1882
und sich noch nicht zur Dandelsstribildungssichnle angemeldet baben, werben aufgefordert, sich zu melden Bienstag, den 5. April 1910
morgens 2—13 oder nachmitiggs 3—6. Die lehten Schu's zeugnisse sind mitzubringen. Zuwiderhandlungen werden nach § 18 des Statuts bestraft.

B. Rädden.
Die in obigen Betrieben Beschäftigten weiblichen Gesschlechts, welche geboren sind

ichlechts, welche geboren find nach bem 31. Inli 1882 nud lich noch nicht jur Sandelsforibildungsichule angemelbet haben, werden aufgefordert, fich zu melben am

Mittwoch, den 6. April 1910 morgens 9—12 llbr. Die lesten Schulzengnise sind mit-zubringen. Zuwiderhandlungen werden nach fi 18 des Statuts bestraft. Aufnahmelofal für beide Zage.

Murfürft griedrich Schule in C 6.

Die nach dem 20. Inni 1836 geborenen und im Ge-meindebegirt Mannheim wohnhalten männlichen Sand-lungolehrlinge sind nach § 2. Abjan 1 des bad. Elemeniar-unterrichtögesetzt noch volkoschulpflichtig und werden solori ber biefigen Bolfoidule übermiefen.

Die Firmen werden auf § 11 des Statuts aufmerkfam gemacht, wonach fie die jum Bejuche der handelofort-bildungsichule Berpflichteten 3 Tage nach dem Eintritte in das Geschaft, auch während der Probezeit anzumelden

Herner wird darauf hingemiesen, daß das Ortöfiatut unr das Alter der Beidästigten, nicht aber deren Stellung im Geschäfte berücksichtigt; es find also nicht nur Lebralinge, sondern auch Bolontäre und Gehilfen beiderlei Geschliechts zum handelsiertbildungsschulunterricht verpflichtet wiesen dieselben noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet

Um einem bisber öftere aufgetretenen Juriume gu be gegnen, wird befouders barauf aufmertfam gemacht, baf für die Sanbelstoribildungsichulpflicht nur ber Befchäftigungs ert, aber nicht ber Bohnert enifdeibet. Ber alfo in einem im Gemelubebegirt Raunheim gelegenen Geichafte unter der angegebenen Bonausfehung verwendet wird, in in Mannheim baubeldfortbildungsichatpflichtig, auch wenn er angerhalb Mannheims wohnt und am Wohnorte fortbildungsichulpflichtig fein follte.

bildungsichulpflichtig sein sollte.

Die der allgemeinen Fortbildungsichulpflicht untertellten kaufmännischen Lehrmäden und Gehilfinnen erbalten wöchentlich 4 Sinnben Unterricht in der Dausbaltungskunde in einer der vom Boltdichulretterate geleiteten Schulfüchen. Dierzu fommen noch d Sunnben kaufmännischen Fachunterrichts, welcher in der Daubelssortbildungstichte (Aurfürst-Friedrich-Schule) in C 6 erteilt
mirb, wohn die betreifenden noch nicht gemeldeien Schulerinnen zu melden ind.

Mannheim ben 21. Wärz 1910.

Des Refinrei; Dr. Bernhard Beber

Bothact Zeuervernicherungsbaut anf Gegenfeitigleit.

3m Jahre 1821 cerichtet.

Radbem ber bieberioe Bertreter obiger Unftalt, Berr Beittfeiat Bufelm Schaaff bie Mgentur nieberge egt bat, ift an effen Stelle Berr Beivatter Jofef Daier in Wbingen jum Agenten fur Goingen und Umgegend einannt worden, was wir hierburch zur öffentlichen Kenntnis bringen.

Rarisruhe im Mary 1010.

Die Generalagentur:

Bobbe.

Benignehment auf porftebente Befanntmachung, halte ich mich ben im biefigen Agenturbegut mobinenben Teilnehmeri ber Gothaer Reuerverficherungebaut auf Gegens feitigteit jur Bermittelung ihrer Berficherungsangelegens beiten bierburch empfoblen und lave ju weiterer Beietligung an biefer Anfinit ein, indem ich nich zugleich zu jeder minichensmerten Mustunft über biefelbe bereit erflare.

Ebingen, im Dar; 1910.

Jofef Meier, Bripatier.







ist die Stteste am Platze, erfreut sich grosser Beliebtheit Stück 25 Pfg., 4 Stück 30 Pfg

Selfenhaus W. Oettinger Nachf. Inhaber: R. H. Stocke F 2, 2 Markistr.) user



ooht Nissa Olivenoel Fl. Mr. 1.25 und Mk. 2.25 Taieloel

FL -. 80 und Mk 1.50 Liter Mr. 1.60

Salatoel por Ltr. Mk. 1.20 bla Mk. 1.46 Ludwig & Schütthelm

O 4, 3, Telef 252. Grüne Rabattmarken.



Gebranchte Träger und U-Schienen Neue Stückbleche, Riffel-

1812

CONTROL OF THE PARTY.

bleche, Maurerkiammern, Hebmaschienen, Schmiedo-eisen all. Art zu verkanfen Leop. Schneider & Sohn F 7, 30, 16885

Solide Herren erbalten bei einer Angablung und monatlichen Teitzahlungen Anzüge nach Mass unter

Garantie für la. Stoffe und versägt. Besform ju giptlen Breifer. 1596 Spegialangebatfür Peamte. an. Referengen fieben gu

Dienften. 2infragen Schneibermeifter" Nr. 15968 an die Expedition bs. Bi.

MARCHIVUM

ca. 2000 Mtr. ganz feine engl. u. Wiener Zephyrs für Herrenhemden und Damenblusen . . . durchweg Meter

F 2, 7

sonst viel höher

Zu verkaufen.

Staunen erregend bill. Schon mod. Cichen-Schlafzim. mit ichferr Schnigerel u. hibidem Rarmer mit Spiegefichrant in

Mk. 285,ebenio feine Binfcbimanound Bertito ju verfaufen. Rofengartenfir. 32, 3. St. 118. Bod. Solginduftrie, R. Bofener. But, gebr. Bett, 2 Bettröfte. Diman, Sofa, Polsterfühle, Spiegel m. Konjole zu verf. L 14, 9, 2—4 Uhr. 28888 Megal, 1 Thefe, Firmenichith L 3, 2a, part. 2843 1 Dappelyn't und 1 Siehruli megen Mufgabe bes Artitels preiswürdig abzugeben, 17158 Schwegingerftr, 41.

Stellen finden

Rontorift im Alter von ca. 3 Jahren per fofort ober fpater ge-iudt. Offert, mit Gehaltsonivracen und Zeugnisab-ichriften unt, Rr. 28408 an die Exped, dg. BI.

Für hier gesucht: Kontoriften, Kommto Lageriften, Büreangehilf, Reifende, Regiftrator bus Gintaffierer u. Bertaufer Zuft. Rabfahrer. Mustauf. perf. u. aug. Rontoriftinnen Raiftererin, Filialieiterin mehr. Berfauferinnen bin. Br. Stellennachweis "Mertur E M. Sauerbren, U 4, 2, II

Erft. u. beftes Inflitut a. Plage. Kaminkehrergehilfe, junger, tudtig, vom 3. April an auf 4-5 Bochen gejucht. Lochner, Ramintebrermftr., Ludwigehafen,

Gewandtes Franlein mit iconer Sanbicheift gefucht.

Beweibungen mit Beugnis Schwanzpotheke E 3, 14-

Modes!

5:48

2. Arb. lofert gelucht. 17188 O 4, 13, 1 Er. Pleifiges Dadbden finder aute Stelle p. 1. Apr. Jung-buichftrafie 7, part. 28424 Eine gelibte, gut empfohl.

Fliderin lofort gefucht. Bu Su erfragen P 6, 4, 1 Treppe

Iniellig, Dame 5. Beinch v. Brivatkundischeit geg. Ge-halt n. Prov. gel. Brance-fenutn. n. erforderl. Offert. n. 17143 an die Erped d. Bl. Muf 15, April oder 1, Mai wird eine perfette

Bierrichatiskodin

nnd ein gang perfeltes Simmermadchen in fleine Familie gegen hob Gedalt gefucht. 17157 Mur mit guten Beugniffen werfebene Dabth, wollen fich porftellen bei Gran Felig Galf, Lamenftrage 28,

Tücht, Mabden für Rude u. Sansarbeit gegen boben Lobn gefucht. 28415 M 1, 6a, 8 Trepp.

Comptoir Juhr, F 4, 6, gegründet 1872. Vert, u. bürg, Köchinnen, gew. Zimermädchen, Kinder-fräulein, Kinderpfleg., Kin-dermadchen, tucht, Alleinmäd-chen der 1. April und 1. Mai gefucht. Compioir Fuhr, F 4, 6,

Chmibt's Blac . Inftitnt, M 2, 15b, 1, 5, 1, Apr. mehr. Röchin., Simmerm., Allein-madch., Kinderfel, etc. 17185 Einfaches, fanberes 17146 Madden

für etwas Dausarbeit gefucht 2, 4, Lingner. Ein Dienstmädchen gegen hoben Lobn gesucht. 28402 Jungbuschfür. 11, 2 Tr.

Fraulein, bas mufifal, u. Renninifie d. frang, Sprache bat, gu Diabr, Madden für den gangen Racmittig ge-fucht, Rab, Abr, im Berlag.

Gin braves, fauberes Müdden

auch elwas Sansarbei mithilft ale Rinbermabden su 2 Anaben von 2 u. 4 3. fucht per fof, ober 15, April Frau Cem Simon, Bab Durthenm, 17114

Befferes Mabmen, geiesten Alters, and ordent-licher Familie, von gutem Rufe, mit gründlicher, felbi-nandig, gufrung ein. Daus-baltes vertraut, ju Bitwer mit 2 Rindern foi, gefucht Gell, Dff. u. 28428 a. d. Erp Mabden fucht Mouais

dieuft, morgens 2—3 Sinnd auf d. Lindenhof. Ju erfr. Rheindammstraße 25, 2, St. Linfs. 2 Spulmubden fofort ge-

Banbfuifde, D 5, 8, Tucht, Mabden, bas felbititandig focen fann gum April b, bob. Lobn geincht, 28355 C 1, 18, 2, Etod.

Madden a. gut. Gam. w. s. 2 Rind, n. Granfr, gei, Rab, b. B. Bittmann, Meerfelb-Bur felbftandig. Gubrung eines fleinen Sausbalts auf I. Mpril ein fauberes 17115

Mabmen nel., das tochen fann. Lohn 25 & p. Mon. R 7, 87, 1. St. Tudt. Mabden für Ruche . Pansarb, g. b. Lohn ver April gei. B 6, 6, 1 Tr. 28846

Daubhalterin, im Rochen und Saushalt tüchtig, gefucht. Off. u. Rr. 28348 an die Exped, bs. BL Ein ordenilliches

Simmermäbden. gefucht, 280 fagt bie Exped. blefes Blattes. 17130 Reinliche Mouatofran ge-fucht. Bu melden Renners-hofftrage 25, 4. Et. 28412 98419 Monatofrau gefucht für Bormitiagskunden, 284 M 7, 11, 1 Treppe, 28423

Lehrmädchen [

Raufmannifches Bureau fucht fofort ein

Lehrfränlein fitr Coreibmaidine

Stenographte. Offerien unter Rr. 17149 an bie Expedition biefes

Tehrmäddjen gejudit. 17161 Rath, Manger-Otio, Damenfoneiderin, H 7, 28.

Learlingsgesuche Tehrling gesucht

In ein größeres Ageniurgeicaft ber Rolonialwaren-branche mirb per Spatjahr ein Behrling aus guter Ja-milie gefucht. Offert, mit genauer Angabe, Schulbildung etc. beir, unice 17108 au die Exped, ba, Bl.

mit gut, Schulbilbung, Gobn achtbar, Eltern, für größeres

fanfmannifdes Bureau per fofort gegen Bergutung ge-fucht, Geft, Offerten unter Mr. 28380 a. b. Expedition tejes Blattes erbeten.

Schreinerlehrling gelucht. 28406 P 0, 11, Chreinerei

Stellen suchen

Junger Manu, 25 taufm, gebilber, fumt Gielle als Bureaudiener ober Ragaginier. Seugn, au Dienft Off. u. 28375 an die Exped Gedienter Unteroffigier m prima Zeugn, tucht Stelle als Auffeher, Berwalter, Kaffier etc. Off, unt. F. A. Raffier etc. Off, unt. P. A 29 pontlag, Geibelberg erbet

Tucht. Alleinmabd. das gut burgert, loden fann u. gute Zeugnilfe bat, fucht auf 1. April Stelle, Burean Bidenbaufer, N 4, 1, 1 Tr.

Mädchen, 22 I. a., welches bürgerlich focien fann w. in allen bäust. Arbeiten erfabm ift, fucht Stellung per April. Raberes E 2, 14, Stod, Berberb. 28842

Muft, Grau fucht Buren: an reinigen; nimmt -Monatogelle an. Rab. K 2, 10, Sinterb., 1 Tr Jung, fraulein aus beff. fram, nicht mehr banbels-ichulpflicht, fincht Stelle als Anfange Bertauferin v. inf.

Mietgesuche.

Off. u. 28433 a. d. Exp. d. BI

Junger Herr fugt burg. Benf. event. Riabier u. fep. Ging. Offerten unt. Rr. 28318 a. d. Expedition. of. ab. (pat. au verm. 28345 Graulein fucht möglichft fepar. Zimmer in gentraler

Blutarme sollen

sich die Broschüre mit Gutackten über

trinkeni

Berliner Hygiene G. m. b. H. Franklurt a. M.

a lascen, damit sie schen, wie kräftigend bei allen Haemacolade" wirkt, welche ale regelmässig

Beffere junge Dame fucht mobi. Bimmer, möglichft im Jentrum, Off, mit Preie-angabe unt, Dr. 28871 an

Möbl. Zimmer

A 1.8 ein gut mbt. Bohn. Mpril gu vermieren. 27088 B 4, 16 möblierres Simme B 7.9 foon mabl, Sim-B 7, 15, 1 Er., Bohn. und Baffgimmer, fein mobl m. Biano n. Schreibt, qu D

C 1, 14, 1 Er., gr., gut mbl. Simmer p. 1, April 4, 0, 18867

C 1, 14 2 Treppen fein mabliert. ga bermieten. 28016 einf. mobi, Simmer

G 2, 13 14 HL, 9 gut mobil

(3,4 Bohn und Schlei-gimmer per 1, Apr. au om. 1 8, 4, # Tr., mobil, Zimmer

an verm. D 1, 2, 2 Tr., gut möbl. Bohu- u. Schlafgim, an f. Dame o. Berrn billig vermieten. 10064 D 1, 3 Barabepl.). 2 Treppen,

beil. Derra ju vermieten. 16653 D 2, 1 2 Er. r., groß, ichon per fof, au permieten. D 3, 4 1 Strege, 2 mobliert. fof, gut mobt. 3immer mit Collaft.) fot. ob. fpat. g. v. 158. 5

E 5. 1 . 1 Ereppe bod, gut an die Expedition ofd. Bio. an permieten. 1713 Au permieten.

D Sim, mit od, obne Bent, per 1. April au verm, 17020 P 1, 14, Blant, 2 Er., gut L mbl. Bim., fep. Ging. fol. ob. 1. April an perm. 18961 1, 14, Plant., 2 Er., aut

F6.8 1 Treppe boch, icon und Echlafzimmer an beff. Gerrn p. fof, od. 1. April gu verm Raberes im Laben, 15663

F7, I7 hochhübbit mobl. Rimmer p. lofort an foliben jung. Mann ob. Dame g v.

2, 19, 2 Treppen, 1 vo. 2 icon mobi. Bimmer fep. Ging, Au perm.

1 2, 8, 8, 6t., 1 icon mobil Simmer au verm. 27860 To indon mbl. Simmer 13.7 per joiort oder 1. Spril an vermieten. In er-ironen 8 Treppen. 10976

Went, au permieten. 15660 L 13, 8, I Treppe, gut möbl. Bimmer m. voll, Penfion per fofort ju verm. 17151

au vermieten. 15, 6, 2 Tr., gut möb 4 Bimmer gu verm.

7, 19 part., gut möbliert. E 8 5, 1 Er., g. mödl. 3ims mer an verm. 28884 P 6, 6/7, 3, St. r., ich. möbl. 3im., 1-2 orn., i. a. vor.

C 3, 7, 2 Tr. lfs., Rabe d. Parfipl., gut mbl. Jim. an ann. Irl. fof. a. v. 28140 4, 3 mibl. Bimmer

H 2, 8, 2 Tr. r., gut mibbi. Simmer a. i. Apr. 3, v. 28050

1, 15, 2, Gt., icon möbl. Dimmer an beff. Dame per 1, April od, fpater au verm, Rab, bafelbit, 10956 J 2, 12, 1 Tr., ich. tebl. Bim. p. 1. April ju vm. 28114 J 6.5 2 Tr., irdl. mobil. Sim. 4. vm. 28241 1, 22, Breiteften, 3 Er., ein gut möbl, Bimmer mit od, obne Benf, gu verm.

I. 4, 8 2 Treppen, ein gut mobl. Jimmer mit Benfran j. v. 16563

L 40,8 3 Er., ichon, gr. g. 12, 8, 1 Treppe, Wohns u Solafgimmer per fofori

1. 13.9 4 Er., fral, mabl. 3 mm. 28633 N 2, 7 1 Er. gut mobil. 3 mmerr 28137

N 3, n, mon, aperaum, u. Geflefsimmer geräum, u. für befi. herrn p. 1. April 10074

7, 1, 5, Stod, mill. Bim mer mit oder obne ion an verm. P 2,4-5 " Er., ein icon P 7.20 2 Tr., fein mibl. P 7.20 Simmer in (600.

2, 13, gut möbl, Zimmer Q 2, 49 2 2r. rechts, gut per 1, Hor, ob, fpater gu um.

R 7, 27, 1 Treppe, Rabe d. Safferinems, ein groß, ichon mbl. Jim, a. 1. Apr. a. Orn. o. Dawe zu vm. 17186 S 2, 9, 8. Stod, gut möbl. Jimmer fep., iot. zu vm.

S 4, 18, 1 Tr. r., gut mobil. Stm. v. fof. s. vm. 28419 S 5, 8, 2 Tr., großes möbl. Bim, m. 2 Betten au om. 28164

\$ 6.43 2 Er., mebl. 3im-fenchtung. Balkon, freier Ansficht, feparat. Eingang u. Benfton fof zu verm. 28883 S 8, 16, 3. Stod, icon mobil. Simmer an verm. 28407

T 1,13 3 Tr. 119., mobil T 2.8 2 Er., mobi, Sim. T 6. 27 Vis-a-ris Tennis-plats parterre. Fein mobil Wehnund Schlafnimmer zu vermieten. 24048

Mugarienfer, 11, pari., mobl. 3im. p. 1. Apr. 3. vm. 16756 Beethopenftruße 5, öftlicher Stadtteil, 8, Grod 168., ichones möbl. Zimmer ju vermieten. 17184 Gidelsheimerfer, 22, 3, Gt. ein gut mbl. Bim. g. v. 28124 Friedrichteg., S 6, 26, 1 Er., f. mbl. Bobn- u. Golafge. a.

Friedrichsring 28 4. Stod, icon möbliertes Bimmer event. auch Wohne u diafgimmer ju verm. 16644 Friedrichsring 48, 1 Er., gut mobl. Simmer a. vm. 28441 mobl. Simmer a. Du. Lamenter, R. gut möbl. Par-terregim, an iol. Derru bis 1, April gu vm. Part, rechts. 16060

Alphons-Haus

Unifenring 41 mobil, Jimmer mit Bent, an alleinstehende Grauf, ju verm. 17086 Weecrfeldftr, 64, fein mobil. Wohn, m. Schlafglimmer für 28 M pro Mouat in verut. Zu erfrag. 2, Stod. 26062

Schule in ben Arieg gezogen mar, mochte an feinen Mafchinen eine Erfindung, bie es ibm ermöglichte, mit eine ber bolben Urboltefraft bas boppelte gu bieten wie porber. Er war flug genug, bie Erfindung - eine übrigens gang einfache Einrichtung, wie alle Sabrilanten unterbieren, und er tot es. Bergebens bilbeten bie anberen einen Ring, um ihn totzubruden. Bor bem Kriege mare es ibnen gelungen - fie batten eben genilgend Belb barangelett. Rad bem Axiege war es einsach unmöglich. Unaufhaltfaur schritten Beaugirard u. Cie, vorwärts, bis fie balb bie erften in Lyon, bonn die ersten im Londe, ichlieflich die ersten in der Welt maren. Dann, als fein Ansehen und feine Bebentung micht mehr gu erschüttern war, fing er an, bier und ba fein Patent gu verleiben. Bu verleiben! Er bebielt es feft in ber Sand, batte bas Recht, es jebergeit gurildzugiehen und war fo imftanbe, einen gemiffen Drud auf Die anderen Sabrifanten, beren Defdinen mit seinem Patem arbeiteten, auszufiben. Und er verlieb fein Batent nur an Rrangofen. Und fo batte er einen großen Unteil an

reid). Diefes alles und noch manches ondere batte Aleinichmidt feinem Freunde und Rollegen in der Drofchte auf bem Bege nom Sotel gur Sabrit ergablt, und nun blidte Deper natürlich mit gang befonderem Intereffe um fich. Befonders begierig war er, biefen Beren Bafteur fennen gu fernen; biefen Geibenfabrifanten, Technifer und Batrioten. Und auch auf die Besichtigung bes gangen Betriebes einer Geibenfabrif mar er febr gefpanne

bem Berdienft, bag Granfreich in der Seibeninduftrie bie erffe

Shelle ber Wele einnahm, - und Inon bie erfte Stelle in Frant-

2113 die leere Drojchte bovourollie, erichien ein junger Mann, ber ben beiben Berren mitteilte, bag Monfieur Boftenr iore Anfunft bon feinem Fenfter aus beobachtet babe, bag er gludlicherweise augenblidlich nicht in Anipruch gewommen sei und fich baber freue, fie fofort empfangen gu tonnen. Und mit biefer erfreulichen Boeichaft führte ber junge Mann bie beiben Berliner eine Treppe binouf und burch einen langen Korribor, an beffen

Enbe ihnen ichen ber Sabritberr felbft entgegenfam, Die Begrugung gestaltete fich liebenswurdig bergich. Rleinfdmibt und Bofteur maren natürlich alte Befannte, Deper wurbe norgeftellt. Man fprach von ber Reife, vom Befinben, von ber Weltfenjunftur, von allem, nur nicht vom Welchaft; bis ichlieglich

Baiteur frante: "Und Gie, Berr Meger, find biefmal milgelommen, um Beren Rieinichmibt gu unterftugen?"

(Fortfegung folgt.)

Arbeit.

Roman aus ber Wegenwart. - Bon Ostar 3. Ediweriner. [Rachbrud verboten].

(Fortfehung.)

Schuchtern und gogernb meinte Rleinichmibt noch:

"Du haft ja is recht, Meger; fo recht! Aber - wenn Du Did nun boch irrft. Benn's 'ne Sauffe gibt, onftatt 'ne Baiffe ? No meine max -"

Da fcblug Meger mit feiner biden Fauft auf ben Tifch, bag bie übrigen Gafte fich vernnunbert anichauten. Sein Geficht rotete fide por Merger.

"Du bift unverbefferlich, Rleinschmibt! Immer biefelben Rebenderten. Wenn man fig und fertig gu fein meint, fangit Du wieber gang bon porne an. Dann tauft man eben ein bischen teurer ein. Dann mirb alles teurer und man vertauft auch bigchen teurer. Aber, umgefehrt, fo wie Du es machen willfit, wenn Du jeht teuer einfaufft und bie Breife follen fort und Du mußt noch billiger verlaufen wie guvor, - bann tommft Du boch beim Ginfaufspreis an, - ober barunter! Menich!" - er beutete mit bem Zeigefinger nach ber Stien -, "fiebft Du benn bos gar-

1111111111111111 micht ein ?!"

"Doch - aber --"Smmer - aber! Sahr' allein nach Luon mit Beinem Aber!

Doch nachber - bag Du mir nichts vorweinft! --Bolb barauf mochten fie fich gufammen auf ben Weg nach bem Gare de Lbon. --

Snon, Frankreichs größte Provinzialimbt, ift bas frængefische Manchester. Und fo fiebt es auch aus. Tribe, buntel, mit verrufgten Baufern und ftanbigem Rebel. Die ednte Fabritftaht. Meberall und einig rauchen bobe Schornsteine; mitten in ber

Stabt; augerhalb ber Stabt. Benn bie Dame aus Berlin B. im Barenhaus Beimberg ein belonders feines Stud Seibe fauft, fo frammt es gewiß aus Loon. Und wenn die elegante Amerifanerin aus der fünften Abenne in Remgorf bei Mannomofer eine feibene Robe, ober bie Lobo aus bem vornehmften Londoner Weitend bei Robinion eine feibene Bolltoilette bestellen, io mirb ber Stoff ficherlich in Loon gefanft frin. Und ginge mon felbit gu Worth in Baris -, befferes

als Luoner Seibe bat auch er nicht zu bieben. Bas ober nicht hindert, daß all die China und Japanseiben

glerchfalls and biefer Fabrilftabt fiammen Boon ift eben ber Geibenmarlt ber Welt. -

Dhivobl erft in vorgerudter Stunde in Loon angelaugt, hatten fich Aleinschmibt und Meber icon fruh morgens an bie Arbeit gemacht. Eine Abreffe batten fie bem Ruticher nicht geben brauchen; jebes Mind in Lyon mußte, wo Beaugirard u. Co., Loons größte Jobrif, ju finden mar, Ueber bie unvermeibliche alle bedeutigmen Erfindungen - fich patentieren ju laffen, aber "Place be la Republique", porbei an ber ebenfo unvermeiblichen por ber Sand nicht zu verfaufen ober abzugeben. Run fonnte er gefangen, bis jum fleinften Reft, bat bente feine Blace und Stotue be la Republique - ging es, über bie große Place be Beaujon, mo bie Ummen bereits ibre Sanglinge in Rinberwagen gu ben Rlangen ber bier allmorgenblich tongertierenben Mufiffapelle auf und nieber fuhren, binaus bis an bas Beichbift ber Ctabt. Bald wurden boge Schornsteine fichtbar, benen ichwere, bide, fdwarze Raudwolfen entfriegen.

In einem nett angelegten Gartden, par ber Tur einer ben Gabrifanlogen porgebauten Billa hielt bie Drofchte. Rleinichmidt befand fich beute nicht zum erften Male bier, - ber Anblid uat ibm nichts neues. Meger aber blidte erstaunt um fich. Dag bie Sabrit bes Haufes Beaugirard febr bebeutend wur, wußte er; aber biefe Große batte er nicht vermutet. Lange, maffine Gebaube jogen fich in einiger Entfernung bon bem Gartden entlang und bilbeten ein Quebrat, abnlich vieler deutscher Rafernen. Aus ben Gebauben ertonte ein Schnurren und Gummen, bas bis au ihnen brang. Rein Menfch mar weit und breit gut feben, Unwillfürlich batte man ben Ginbrud, als befande man fich in unmittelbarer Rabe von bunberten bon Menichen, bie aber famt und sonders nicht die Zeit hatten, fich um die Borgänge angerhalb ibrer Urb eiteffatten ju fummern.

Aleinschmibt batte feinem Rollegen unterwegs einige Einzelbeiten über die Entstehung und Entwicklung ber Firma Beaupirard n, Cie, mitgeteilt. Wie auch ber Aufbrud auf ben Briefbogen ber Firma befagte, war bas Saus im Jahr 1854 gegründet worden Seit ber Beit batte es fich aus fleinften Unfangen gum größten Geibenbaus ber Beit emporgeichvoungen. Bis jum bentichfrangofischen Arieg botte es nur geringe Fortschritte gemacht, bann - nach bem Kriege - mar bie Birma in andere Sande übergegangen. Nicht grabe falliert hatte fie - was in biefenfür Frankreich fo ungludlichen Jahre bort burchaus nicht zu ben Gelbenfreiten geborte. Die Firma - Beougirard - blieb befteben, ber Raufer aber frieg Pafteur. Er batte gufammen mit feinem Bater ben Krieg mitgemacht; ber Bater mar bei Gt, Brivat gefallen. Rach bem Ariege fam ber junge Baiteur noch Luon faufte, ein Frember bort, die Jabrif um einen Spostpreis und fing ju arbeiten an. Zuerft mäßig. Dann fam gang plottlich ber Aufichwung. Der junge Mann, ber bireft von ber Politiechnischen

Vereinsnadzichten.

Der Rreisperein Mannheim bes Berbanbes Deutscher Sand. fungegebilfen Leipzig neronftaltete om Donnerotog ben 17. de inen ber fo beliebt gewoodenen Lichtbilbervortrage im Reftaurent "Friedrichshof". Das Berna des Bortangs, den Here Rollege Simon bielt, lautere: "Rach bein Bharaorenlande" riben Teile gab der Bortragende einen fulurell-historifden Heber Blid über das alle Aegepten. Wehr beim je ift Aegipten das Lon ber Seimlucht vieler Reifenben. Bit es ju auch ein leichtes, bei ben heutigen Berfebreverhaltniffen bortbin zu gelangen, fet es per Bobie ober ber Schiff, Machen wir die Reise per Schiff. Bir treten undere Reise in Bremen auf einem der so beguem einger richteten Dampfer des Nurdbeutschen Nand an. Durch die Strafts ron Mibrolaar, on Meapel und Genna borbet erreichen mir nach neunzeim Togen Bort Said und betreten in Allerandrien ägspeiside: Boben, tro fich une gleich ein Bild morgenlandifcher Rulius ber Beiter gebis mit der Eisenbabn nach Raire, we wir fur verweifen, um einige ber intereffanten Mojdeen zu besieden Interessant ise and ein Gang zu den Kalifengräbern. Wir seper die Reife den Ril entlang fort und gelangen mas dem Dorfe Mana weldes feiner gewittigen Balmen wegen viel von Raturficunder aufgesincht wird. Ginen Sauptangiehungsbunft für die Tourissen bilden natürlich die Phranisden. Weiber gelich der Dampfer nach Mittelägspiten. In Eint vorbei gelangen wir nach der alben Autnomisadt Renau. Weiter gehis mad Karnaff, wo fich die Ueber tefte wieler alter beiliger Glitten befinden. In der Robe diefe Stadt befinden fich auch die gewaltigen Memnonkäusen. In Lucor mahin totr uns jest wenden, befinden fic aite Brachtempel, di um 3200 b. Chr. erbaut wurden. Im weideren Berlauf unjerer Reise gesampen wir nun nach Affman, two sich ein gewaltiger Staudammen bes Riffs befindet. Lohnend ift auch ein Befuch ber Infe Bhilan, wo fich ebenfalls viele lleberrefte alter Bauten vorfinden Celanders angiebend sit dier der von Tiberius erbaute Ried? Beibe Galfa freidlichen wir unfere erientalische fleife und febren wieder ins Abendiand zurüd. Die gablreid Erichienenen waren mit gespmintem Inderesse den Amssubrungen gefolgt und bemften mit lettoffen Beifall.

Der Berein Mannheimer Bein- und Spirituofenhanbler e. B. bielt am 17. Mary im Balbauje feine Generalber fammlung ab. welche bei gutem Befuche flott verlief. Rad Erlebigung ber Regularien murde ber Antrag bes Borftanbes ben Johredbeitrag von 25 auf 15 W. berabzuschen, einstimmig angenommen, ba man nach ben frürmischen Beiten, ber bie Branche beunruhigenben Gefehesberanberungen eine rubigere Choffensperiobe, welche weniger finangielle Opfer erbeifcht, erwarten zu burfen hofft. In granglofer Ansbrache wurden jobann biberfe Gragen allgemeineren Intereffes, wie die Bebentung bes & 616 bes B.G.B., die Beftrebungen bes beutich-frangofischen Birtichaftsvereins, Unftimmigfeiten im babiichen Beinftenergefebe, die Berfteigerungsbedingungen ber Grofprobugenten u. a. bebanbelt; auch ergob fich vollfommene Hebereinstimmung begiglich ber Aufgaben bes Bereine, welche im Golnufage bes gedrudt vorliegenden Jahresberichtes gufammengefagt find. Diefer Sat, welcher nach dem Urteile bes "Weinmarte" in Trier "in Haffifcher Jorm als Beriobe abgefagt, einem Brofeffor einer Bodichule alle Gore machie", lautet: Benn ber Sanfabunb, beffen Grundung mir irendig begrußten und bem alle unfere Mitglieber beigetreten finb, bie Boffmungen erfüllt, bie fich an feine Tätigteit fnupfen, wenn ber Bebentung bes Sanbels bei ben maggebenben Saftoren der Gefengebung wieber eine gerechtere Burbigung guteil wirb, wenn ber Rampi gegen Unlauterfeit und Breisichleuberei burd allicitige Unterftung ber biergu Berufenen ju einem guten Enbe geführt werben tonn, wenn burch uimmer nachlaffenbe Bemilbungen ber einichlägigen Lorporationen und ihrer Glieber bie Gemobnbeit prompterer Zahlungs weife im gangen Reiche fich einburgert, wenn ber gegenseitige Anstaufd bernflicher Erfahrungen burch ben ludenlofen Bu fammenichlug aller Sachgenoffen in Berufsvereinen Fortichritte macht, wenn au all biefem eine fteigende Ronjunftur auf bem Beltmarfte tritt und ber Simmel ein Ginfeben bat und wieder einige beffere Beinfabre ichidt, - bann erft find alle Borbebingungen erfüllt, bamit wir mit größerer Zwerficht, als en in ben letten Johren möglich war, in eine beffere Bufunft chauen foonen!

Tierichugberein G. B. Mannheim. In ber fürglich im Barfenreitaurant abgehaltenen ordentlichen Mitglieber-Berlammlung murben bie herren Bantbireftor Bubwig Tolder und Dr. med. May Benfinger, beren Manbat erloiden wor, jum Borfigenben begw. fiellvertreienben Borfigenbeit, emie bie turnusmäßig ausideibenben Ausidugmitglieber, Die Berren Polizeibireftor Dr. Korn, Dberburgermeifter Dattin, Begirfstierargt UIm, Tierargt Coblig wieber- und an Stelle ber ausgeschiebenen Berren Bofapotheter Abolf Boffmann und Spfinftrumenienmacher Regler, Berr ftabt. Garienbau-3ngenieur Gerdinand Reerl und Frau Dofinftrumentenmacher Reuler neugewählt. Dem Rechner bes Bereins, Berrn Sabrifbireftor Dangiger, fowie bem Borftand wurde einftimmig Entlasung erteilt und ber Dant bes Bereins für bie Geldiafts flibrung ausgesprochen. Der Borfipende Telder erftattete ben Nobresbericht, bem wir folgenbes entnehmen: Etwas Riller fat bie Augenwelt, ober barum nicht minber arbeitsreich innerbalb bes Bereins ift bas Geichäftsjahr 1909 verlaufen. Gar mandie unierer Beitrebungen batte noch nicht ben gewünschten Erfolg, weil fich Schwierigfeiten, fpegiell auf gesethgeberifchem Gebiete ergaben, aber im allgemeinen burfen wir boch ein fichtliches Bor-

wartsfommen tonftatieren. Der Mitglieberftand beträgt gegenmartin 440 gegen 460 im Borjohre. Das Bereinsbermögen in nd erfreulicherweise auf 4805.04 M. gehoben. Die Berwaltungs. toffe der Tierofols folieft wiederum mit einem Betrieb & verluft in Sobe von 322.37 M. ab, obsteich infolge ber erheblich gewachsenen Arequens höbere Einnahmen zu verzeichnen waren, benen inbeffen anberfeiss auch bebenient größere Aufwenbunger für die Unterfunft und Unterhaltung der Tiere gegenüberstanden Es murben im Betriebsjohr verpflegt: 163 Sunbe gegen Begab lung und 341 hunde obne Bezahlung, 16 Kapen gegen Bezahlung 236 Kanen obne Bezahlung. Gletotet wurden; 458 Sunde gegen Bezahlung, 193 Sunde ohne Bezahlung, 129 Ragen gegen Bezah lung, 230 Ragen ohne Bejablung. Bon ber Strafe weggeholt nab nach bem Mint verbrocht murben 58 verwundete Sunde und So Ragen. Abren Gigentumern wieder zugestellt wurden 103 verfaufene Sunde, DieMusgoben beliefen fich für Gniter, Trundporte, Diemitgebalter, Medifamente ufie. auf 3433,87 M., die Ginnahmen auf 2911.50 M., Jehlbetrag fomir: 522.37 M. Hugerbem find für bauliche Beranberungen Ansgaben in Sobe bon 416.88 Mart entfianben, bie wieberum aus Grunditedemitteln gebeite werben mußten. An Schenfungen find uns augefloffen: fur bie Raffe bes Bereins 200 M., für bie Roffe bes Tierafgla 900 M. bierau tommen noch ber Erlös one ber bon unferen beimifchen Rünftlern veranstalteten Cabaretvorstellung mir 800 M. und ber Buidun ber Stadt mit 300 Dt. Der Bogelichnis erforberte miolge bes ungewöhnlich milben Winters biefes, Johr geringere Aufwendungen für Fünerung als fonft. Die Belownungen für erstattete Angeigen von Bogelfangern beliefen fich auf 26 Mart und biejenigen an Edugmannicajt und Genbarmerie fur eiftig: Betätigung auf bem Gebiete bes Tierfduges auf 150 Mart. Bolizeiliche Strafberfügungen wurden indgesamt 76 erlaffen, und zwar 34 twegen Migbanblung und Ueberonftrengung von Bferben, 24 von Sunben und 18 von anderen Tieren. Bon ben befannten und beliebten Bargburger Tieridunta. enbern faben wir 8050 Stud burch bas Refforat an bie biefige Edulingenb unentgeltlich gur Berteilung gebrocht,

Spar. und Bauberein Mannheim G. m. b. S. Bloch berg Weichaitsbericht brachte bas Geichattsjahr 1909 junachit einige einschmeibende Berfonalanberungen. Die beiben ber dienten Borftanbomitglieber, Die Berren Malermeifter Friebrich Lowenhaupt jr. und Sabrifbefiber Griebr. Berm. Gid find geftorben. Un ibrer Stelle wurden Die Berren Rechtsanwalt Dr. Wuften Daber und herr Groglaufmann Emil Reinbarb gewählt, die fich in Nebereinstimmung und mit Unterftugung bes Auffichterales, in bem Berr Bauimpettor Albert Saufer ols erfter und Derr Bantbirettor Dito Bift ale gweiter Borfigenber funftioniert, mit Gifer ber Forberung ber genoffenichaftlichen Intereffen wibmen werben. Im vergangenen Jahr wurden bie Webwege, fowie bie Rafenanlagen und Sofeinfriedigungen bes Erbbaublodes vollendet, welcher jest gang fomplet ift und mit M. 649 348 gu Bud fiebt. Beiber mar auch in biefem Jobre wieder ein burch leerstebende Bohnungen im Erbbaublod entianbener Mieteausfall ju verzeichnen, ber Mart 1413 beträgt, gegen DR. 1953 im Borjabre. Die Biergimmerwohnungen werben gwar von jedem Befichtiger bewundert, find aber fo lange naber bei ber Stadt noch folde, wenn auch teurer, ju boben find, ichwer ju vermieten. Bon ber Firma S. Engelbarb bier wurde ein Baugrund an ber Gartenfelbitrage erworben, auf welchem fich brei Hanfer mit 12 Bobrungen bon je 2 Zimmer und Ruche befinden. Der noch freie Bauplan murbe jum Erftellen bon 5 neuen 28 am Robbau vollenbet find und die voranöfichtlich im Juni bejogen werben tonnen. Dieje enthalten 4 Eingimmer-, 26 3mei aimmer- und 3 Dreigimmer-Bohnungen mit Ruchen, wovon bie Iweizimmerwohnungen je nach Lage und Größe von 18-20 M. bie von 3 Zimmern ju 30 und 39 M. bermietet werben follen. Die Mieten find burchweg etwas billiger, wie die der abitlichen benachbarten Wohnungen. Das Spoothetenbarleben für dieses Unternehmen murbe von ber Lanbesverficherungeanftalt Baben Raribrube bewilligt, Die fich baffir ben Borbehalt machte, baji die fraglichen Wobnungen nur an versicherungspilichtige Mieter abgegeben und Aftervermietungen nicht gebulbet werben. Um 20. Oftober 1900 bat ber Berbanberebiffer Geibert bie geleglich vorgeichriebene Revision borgenommen und beurfundet bie Geichaftsführung, bie Bucher, Bilangen, Gewinn- unb Berluftberechnungen ufer ordnungegemaße find. Dur beguglich ber Rentabilität bes Erbbanblode war er ber Meinung, bag biefelbe an gering fei, was er burch eine eingebenbe rechnerische Aufstellung belegte. Seine Aufstellung, die ein jabr-liches Defigit bon M. 9400 ergab, ichien jedoch allgu pessimifisich und vorsichtig, sobah von auswortigen Erbbau habenben Genoffenschaften gnjachtliche Meugerungen erbeten wurden. Rach beren Gintreffen gewonn ber Borftanb bie Uebergengung, bag bei normalem Berlauf und bei bauernber Berinchigitend menn feine an großen Wictsperluite entftehen, mit ben Ginnahmen auszufommen und eine Wertamortisation möglich, jeboch auch nicht zu verfennen ift, daß bei Eigentumebauten ober bei befferen Erbbanbebingungen vorteilbafter gewirtidaftet werben fann, Die Mitglieberzahl betrug am 31. Dezember 566 gegen 590 im Borjahr. Infulgebeifen haben fich bie Spaftsummen um DR. 5400 verminbert, bie Weichaftsgutfinben bagegen um DR. 15 852 bermehrt. Der Meingewinn betroot infolge der im alten Jahr noch vorgenommenen Abschreibungen auf die Gedände nur M. 6006 (es würde bei dem alten Serfabren M. 16770 betrogen baben) gegen M. 18730 im Jehr vorter. Wie früher wird vorgeschlagen, eine Divid en de von vorter. Wie früher wird vorgeschlagen, eine Divid en de von M. 18730 im Jehr von Arbeit der den den dem Meiervesche der der und den Reit mit ea. M. 1900 dem Reservesonds augustütern. Im versiosienen Johre wurde eistig Propaganda gerrieden. Andsübrliche Brohaelsstemen gelandt; aber ohne Ersoge. Sie anden entweder seine Berständnis dafür ober sie sind angesichts der sich inwer mehr versichen Stallengegentähe prinziviell für derartige gemeinsnipige Zwede nicht zu haben.

Alle in den Schönheits-Vorträgen der Madame
Barkamp empfohlenen und ansgesiellten Praparate
und Apparate sind bei der Firma W. Albers, Reformdarch Schaufensterdekoration Wenntlichen Verkunfsstellen vorrätig. Man lasse nich jedoch nichts
anderes als "ebenso gut" aufreden, sondern verlange
ausdrücklich die Präparate der Kolberger Austalten
für Exterikultur, Ostsechad Kolberg.

Sjähr, Praxis! Mannheim Sjähr, Praxis! Nervenschwäche 1 Nervenzerrättungen, Schwächezustände, Binsen- und Ge-Nervenzeruttungen, Senwachezustabue, Gasen auf Geschitakrankheiten, sowie Gicht, Rheumatismus, Ichias, Muskelschwund, Hysterie, Neuralgien, Haarkrankheiten, Fiechten, Beingeschwüre etc., auch alte n. schwere Fälle, behandelt mit bestem Erfolge ohne Berufsstörung arxaellos durch Natur- u. elektr. Lichtheilverfahren giftfreie Kräuterkuren und Elektrotheraple. Nähere Aus-kunft ertellt Direktor Hch. Schäfer Lichtheil-Institut "Elektron" nur N 3, 3 Mannheim. Sprechstunden: täglich von 9-13 und 2-9 Uhr abends, Sonntage von 9-12 Uhr. Wunderbare Erfolge. The Hunderte Dankschreiben Dumenbedienung durch Fran Rosa Schilfer Zivile Preise, Prospekte gratis, Tei, 4320. Erstes, grösstes und bedehtendstes Institut am Platze.



Bierpressionen repariert Tel. 1571 Theodor Hess Q7, 176.

Kein Fuss-Schweiss oder Sohlenbrennen.



Reformhaus z. Gesundheit

Wilhelm Albers, P 7, 18
Nähe Wasserturm Heldelhergerstrasse
Niederlage | Mittelstrasse 46

II Gontardstr. 31

MITTELME

Deutschen Ost-Afrika-Linie

Wagon Broachure that diese Mittelmeer-Serritzen nach Linea bon, Marohiko, Maraetilo, Monpel, Agypten newin über Reisen nach den Manariachen Insahn weede man sich an die Deulsche Ost-Afrika-Linie in Hamburg, Afrikahues

Vertreter für Passagen in Mannhaim: 7951; Gundlach & Bärenklau Nachf., Bahnhefsplatz 7.

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer.
Inhab. Eberhard Meyer, kenzess. Kammerjäger
Mannheim, Cellinistr. 10. — Telephon 2318.

Mannboim, Cellinistr. IB. — Telephon 2338.
Karlsrube i. B., Kaineratr. 93, p. — Telephon 2235 (Anruf Söller.)
Beritigung von Ungeziefer feber Met unter wellgebenbfier Garantie. 2563
Geit 17 Jahren Spezialift in robifafer Bangenbertilgung nach tour furrengtofer Meihobe. Unübertroffene patemierte Apparote. Relieften, geobles u. leiftungefähigftes Uniernehmen ber Art in Sübbentichland.

In meiner Abteilung: Firmeniciellomalerei merben bie Danerhalleien und dobei billiglien Schilber gelerigt.
Bur jebes Schilb Garuntle — Berlangen Sie Kollenvorunichtag bem Karl Schweizer's Wagenlackerevei und Schilbermalerei, Schweizungerpraße 158.

la. naturreinen Apfelwein

26 Pig. pro Liter frei Hans in Gebinden von 40 Liter an. Fässer leih.weise.

Gross-Apfelweinkelterei

Tel. 1833 Gebrüder Weil Tel. 1833

Lindenhofstrasse 9. Wirten u. Wiederverkäufern Preisermässigung. 2254

Piir die bevorstehende Baussison emptehlan wir ungesiebten

Betonkies

aus eigenen Gruben, tranko Elsenbahustation Friedrichsfeld, Bad, Bahohof. Muster und Offarte atchen auf Wansch zur Verfügung. 6726

> Deutsche Steinzeugwaarenfahrlk Friedrichsfeld in Baden.

Werloren

nges

SCE-

Tohe

DOM

ca.

obte

chie

feist

nehr

ein-

Gold. Brosche verloren. 17124 Abzugeben gegen Belohnung Gr. Mergeinrage 6 (Bura)

Unterricht

Sprachen-Institut W. G. Mackay B 1, 3 am Paradeplatz D 1, 3 Telephon 4483 Gegründet 1898

Englisch, Französ., Spanisch, Russ., Ital., Hell., Schwed. etc. Grammatik, Conversation. Bandels-Korrespondenz.

NurLehrer der betredlend Nation Deutsch für Ausländer 127 Hebersetzungen MesteReferenz

Pädagogium Höhere Privatschule

Nachhilfe u.Verbereit. Handelnwissenschaft. K3,28. Tel. 925 K3,28. Sprechst. 8-6 Unr. Energ.Nachh. f. surückgeblieb, Schüler, Gepr. Kräfte, Gute Erf. Mass. Honorar, Prosp. kesti.



Gründlicher Unterricht in Stenographie, Mafchinen-ichreiben, Buchführung, Schonichreiben 2c. 1978 Ariedrich Burdbardis Rachi.

(R. Oberheiben) geprüfter Lehrer ber Steno-Burron !. Schreidmaidinenar. beiten u. ftenogr. Aufnahmen.

Französisch Ecole française P 3, 4

Correspondance commercials Srammaire Lutérature Heute um 5 od. um 9 Uhr 9277 Cenversation

Stenographic. Randfdrift, Malchinens und Gooffdreibe-Unterricht - Tagee und Abendturfe. Gingelellnterricht. 16113 Unterrichtsbauer ca.6 Wochen.

Grfolg garantiert. Schwetzingerstr. 21.

Mannheim, P1, 3.

Ludwigshafen,

Kalser Wilhelmstrasse 25, Telephon No. DOS.

Handelnkerrespendens, Kenterpranis, Stenegra htemisch, Hundschrift, Manchinemachroiben ofc.





Sarant, vollkommoso Ausbild, Eablratche abrondate Americannungssehreiben on titl, Personlichkelies als mach toder Blebims;

"Mustergiltiges

unfe wärmeie empfehlen. Unsutgeltlich Stellenvermittlung Prospekte gratia u franko Herren- u. Damenkurse getrenr !

Vermischtes.

Barteitoeben w. gerein, ge-wicht u. abgehobelt bewie Wichfen und Anfpalieren von Mobel Rampmeter, U 6. 5, Sinter

Vervielfältigungen Schreibmaschinen - Arbeit ertigt ichnell, billig, bistret

Prima Hpfelwein

berfendet in Gebinben bon 40 Etr. an pro 1 Etr. 26 Bfg. an Unbefanntenur gegen Radnahme, bie Apfelmein.

Gg. Ph. Murich n Edriebbeim a. b. 19. Bringe ben geehrten Berrfcaften meine garamtert frijde Trint- und Landeier

Stild 9 Big., fowie Jim Landbutter in Empfehlung. Franz Seufert Mugartenfir. 67 Tel. 4740.

Rodibücher

Maeftein 3 75 Mt., Davidis 41/, M. u. andere 50 Bfg. 1 M 2 M. ufm. Traumbücher, Bahrjagelarten von 20 Pfg bis 5. - Set. Größie Auswahl, Größie nuswahl Gebr. Stein's Buchhandtung 4r 5, 1.

Wein Selbfigebaute Cmalität

Rot 50, 60, 70 Pfg. Weissv. 60 Pf. ab d.Ltr. m Hann, 20 Lit. Broven n. 5 Lit 2. Miller, Weingutsbefiger dubmigebaten, Wittelebachur, 34. Doppelmayr's

Podiculorgeist bernichteineiner lacht Ropffaufe mit Brut, ift bem haarmucjo gu-traglich Gl. 50 Pig. Markt Drogerie



Hich. Rhein. 8007

Menogrammund Kunststickerel

Zeichen-Atelier 16805 Carl Hautle, Tel. 2804. nur N 2, Id vis-h-vis H 2.

Englentel berlaugt fefert Gratis-Breibelt über "Sorgentofe Gitern" S. Dannreuther, Stuttgart,

Chife Blufen, Roftime und Danöfleiber werden billigit augefertigt, 27732 Q 7, 18, 1 Tr. 188.

Berrlide Bufte. IIm ouft wie jeder Tame mit und ficher erhalt. Radporto Frau Binfler, Gauting 289 bei Minchen.

Unentgeltlich werden Speicher u. Reller geräumt und gereinigt, afte Sachen werden als Jahlung genommen. 27829 genommen. 273 3. Ortwein, D 7, 20. Kine beachtensw.

Erindang für Bruch Leidende Bruch Leidende

> ist unser neses ges, geschiltzt Leisten-u. Hahelbruchband Sprange, Nach arril und fachm. Begutacht. das einfachate, zweckmissigste, bequemate, billigate und reinlichste Bruchband, Für jedes Band volle Garantie Verlangen Sie Heschreibung nebst Preisen, welche Ihnen gratis und

und alleinigen Hersteller Gebrüder Spranz Unterkochen (Wirttbg.)

diskret zusenden die Erfinder

Parkett- u. Linoleum Wachs

in berporragenber Qualitat Allo-Doje Dit. 1.80, 1/2 Rilo-Doje Mt.1 .- 1/4 Ro. Doje 0.60

Doppelmayrs Harttrocken-Lackol

the Fußboben aller Art. 1/1 Buer-Ring MR. 1.20 Staubbetr. Bodenöl per Liter Rrug ERL 0.60

bei größeren Abnalun, b Aiger **Fusshoden-Glasurit** wollfommenbfter Fulbodenanfirich in vericiebenen Faiben

Rito Dif. 2 .-Markt-Drogerie F2.9a Doppelmayr. Tel. 4668.



Fabriklager Mannheim Q 6, 10b. Fernsprecher Nr. 2423 Ständige Muster-Ausstellung der Apparate in Betrieb.

Juwelier Werkstätte

- Apel, Q 7, 15 -(Laden) lief, billig, solid u. schön Juwelen-u.Goldarbeiten jed. Art

Frühjahrskur!

2, 9a, in der Drogerie zun reissen Kreuz, Mittelstr. 60 Universal-Drogerie, Sectionhoi-merstr. 8; Neckaran: Fr. Dreiss Katharinenstr. 89a, A. Schmitt Friedrichstr 11. 1060

Albers Reform

Nährsalz-Kakao

Pid. 65 Pig. 1 Pid. Mk. 2.40 Im Gebruuch wegen seiner usgiebigkeit billiger als an dere preiswert erscheinend Kakaos. Probebeutel 10 Pfg.

P 7, 18, Heldelbergerstr. Niederlage I Mittelatr. 46. II Gontardetr. 3L Geldverkehr.

auch etwas mehr, ganz oder geteilt, per sofart oder später auf prima erste Hypotheken evti. auch auf schr gutzweite Hypotheken abzogeben. Offert. unter 17064 a. d. Expdt. d. 81

Gelddarlehen

erhalten folide, frebitmurb. Leute in jeber Dobe geg. Giderbeit pber Burgicaft. Areng reell u. disfret von Brivatbank. Ankauf v. gut. Bechieln, Schulbicheinen, Worberungen. Supothefen riefe, Mietainmbeleihungen Baufredite etc. Rab, burch Beier Mad, Bertreter in Manuheim, K 4, 18, 15026

Ankauf.

fowie altes Gold u. Gitber Q 4, 9, Uhrengefchaft.

Dillen - Banplake

Seidelberg - Schlierbach, in lebhaft bebauter Lage, berr-lich gelegen. Geeignet jur Spefularion, da preiswert au verfaufen. Offerien unt. Rr. 14888 a. d. Exp. ds. Blo.

Menerbantes Hans Beinrich Langitrage ? mit mobern eingerichteter

Mehgerei gu verfaufen ober ju vermieten. Raberes Beinrich Langerage 7 Letenbon 4415 ober El. Burf & Sohn, Lubwigshafen a Rhen Letephon 286. 1455

Zu verkaufen-



Diwans (neue) als Spezialität von 26 DRt. an Breislagen. M. Resti, Comegingeritr. 97.

Bu verkaufen: Einf. Zimmereinrichtung mit gutem Bett u. Schanfelbabewarme megjugh, fehr billig u verfaufen. 17087 U 6, 8, 8 Treppen I., Graf

7,00000000000000 Sin finmon Guoralhoun & Stuntu 05.45. 8 Suissbus Spracialognochaft für Januaris Knarbunkludung bringt in Jan Braidagan

Mik. 4. - 5. - 6. - 2. - 8. - 9. - 10. - 11. - 12 bis 20: 8 ans solidan modernan Stoffen bei guter Verasbeitung a wellkomunam Sitz in allan Gressan & Mailan ains mouna Australia

00000000000000

W

nej

E- 4012

Mit Poss 850

Ohne Pues 550

Otto Hornung

Specialhaus für Schweider- und

Schnelderinges - Bedartsartike

P5,1 (Café Continental)

Stell toifer

THE REPORT OF THE PERSON OF TH

5

0



Einstampf-Papier, Bücher, Alten etc. unter Garantie des Einstampfens Altes Eisen, hupfer.

Messing, Zinn, Zink sowie slimtiiche Metallaschen, Lumpen und Neutuchabfälle kauft zu böchsten Preisen, mus-

With, Kahn

fauft unter Garantie bes Tinftampfens 1445; Ab. Rura, U 8, 5, Tel. 1123

Liegenschaften

ein reigenb am Redar in Awingenberg gelegenes Landhaus ift wegen Tobesfall mit ober ohne Einrichtung 250 annterm Wert ichnell ju verfaufen. Das Spetulationeobiefr

au vert. B 4, 14, pt. 27068 Stausend

Verkaut est. Garantio für gute Qualität.

Guntigate Benugaquelle für Brantieute! | Tellzaklung gestattet | | Spez.: kompl. Schlafzimmer komplette Köchen @ 5, 16. Tel. 1380. la pel Chiffonnier. . 48.

" " Vertikow . 48.— " Spiecelschrank 75.— Ia. Plüsch-Divan auffed. 65.— . Chaiselongue . .. 3teilige Wollmatratze " Stahlrost m. Schoner 13,-Grosses Lawer

Prima lack Chiffonniar 85. Mobelhaus Wilh. Frey

nur H 2, 6/7. - Tel. 2388. Mampheim. 16543 Begen Abbruchmeines Danies

billig ju verfaufen: Schaufäften,

Reffame Baterne, Gas-Lampen sc. N 4, 12.

Telephon 90.

Med.-Drugerie Th. v. Eichs edt.

riger Berwalter grober Giter in Rieberbopern, tehr befalbigt, im Beine glangen, ber Benguiffe, Pferbefenner, in der Rabe leiner Deimat, Mannheim beworzugt, ge-eignete Stellung (Anflicht über Bogenvarf, Materialienverwalter ober bergt.) bei beicheid, Anfpr. Dit, n. M. W. 17086 an die Exped. bieffe Blattes. Stellen-Geluck

Italienerin, epri elebrerin, ber traujofifden Briade machig, lucht paffenben Birfungsfreis in vornehmer jamilie, Gieff. Offerien ninter , C. 16826 an bie Erpebition

be, Whattes exhelen.

Jung. intell Mann, 20 3. c. Bülow - Pianinos angftellung auf Burenn, Geft v. 97r 98090 a 5 Ora 5.291

Vent IR. 450,- an.

von Mt, 50,- an. Bequeme Teilgahiung. Bei Bergablung

böditer Rabatt, Miete bou monati.

rengen. - Marrbifligfte Unbuchme

F. Siering,

C S Nr. S.

Rein Loben. - Allergunfigfte Begugoquelle. - Rafntog feri. -

Gebrauchte Bianinos bon

Dir. 200 an.

Begen Hugug merben bil-

lig verfauft: 1 Bufett, I Kommobe, 1 Baidtifc, 1

Loilettentifc, 1 Ronfol ichranichen, 1 großer Rüchentifc, 1 Rleibernander, 1

filig, I Rielbernander, 1 Rüchenbauf, 1 Ablaufbreit, 1 Etaffelet, 4 farbige Bor-bänge, 1 Teppich, 2 Sab-lüber (öflamnig, Kriftal n. Bronzel, Lambreanieß, 1 Blumenständer, 1 fünkliche Halme, 2 bronzene Beiro-laumlander, 1 Wehlfrich

Stellen finden.

Bon General-Ageniur einer

groß. Beri. Befellich, merd bei bob. Bezugen tucht. Mit

arbeiter fof, gef. Gefl. Off. erb. u. 28318 a. b. Exp. d. BL

3wei tüchtige

Raftenmacher

für Rarofferie und Lugus.

wagen unb mehrere

Ladierer

für fofort gefucht.

Robes.

Daunh Strauf, N 4, 17.

Rock- und

Talllenarbeiterinnen

Cofort gefunt.

Bucht, Arbeiterinnen fetbitanbig

tur Caillen und tlichtige Sute-arbeitermun. Stunbenfohn 20 bis 40 Pennig, Damenichneiber imr Sindarben, 17089

Fanny Ctrauf, N 4, 17.

fann, per 1. April gejunt. 1761 Edyreibbureatt T 2. 16 u.

Befferes weibl. Berjonal

und empfiehlt 11068 Bed Mebinger, P 8, 31

Mädchen

für Rüche und Sansarbeit. Dito Locw, P 2, 1

Gödinuen, Beilodinuen,

Allein-, Simmer-, Saus- u. Ruchenmade, fucht u. empf. Bureau Eipper, T 1, 15.

Em BRadden oas burgert.

per I. April aci. L. 11, 8, 16041

Placier-Austitut

S 6, 17. 14682 Rodinmen, Beilodinnen, Sanamabden, Alleinmabd., Banfmadden werden fofort,

Stellen suchen.

Liefbaniechnifer, 27 3. alt,

Abfolv, der Baugewertichnie und mit lojafer, Bureaus n. Baupraxis, fucht fot, Stellg. a. Bureau v. Banftelle. Off.

a, Bureau o, Banfielle, Off. u. Nr. 28281 a. d. Exp. d. Bl.

Suche ffir einen Bermanb.

ten, älteren Mann von frag-tiger Körperfonfitt, langiab

iger Bermalter großer

Louife Abele, L. 14, 4.

Blattes.

MIL au. - Taufenbe Refes

Mietgesuche.

3 oder 4 Binner-Bohanag mit allem Zubehör, wird von Shebvar ohne Arnber per L. Apell gefucht. Offerien mis Prelönugabe unter Ar. 16986 an die Crysbiliau 16676 be. Blattes.

Fraulein

indt icon mobl, Bimmer p. 1. April in rubiger Lage (Ofthabi bevorzugi, Off. m., Breisangabe uni, Fr. 19608 an die Erped, ds., Bl.

Penfion gefucht in guter Familie für einen jung, Mann, der am 1. April hier in die taufmäunitche Lehre tritt; bevorzugt Kähe der beiden Redarbrüden, Offert, unt. 20237 an die Exped, die, BL

Zahu-Arst

fuct foone 4-6-Simmermob anng in nur gentr, Bage m. out. Daule. Off, unt. N. N. gut. Dauje, Dit, unt. N. N. 17050 an die Exped, de. Bl.

Wirtschaften.

leumlampen, 1 Mehlfifte, Röheres K 1, 4, II. 17183 2 Mumentifde, Stuble, Bei-2 Blumentifce, Grayt, bet, ter, Linoleumieppic, B 1, 1, 28883 Birtidaft, migeelgnet f. Off. a. Gramlid, Walds parfiirage 41.

Guigehende Wirtschaft

in gunftiger Sane alebalb an tilchtige Wirtsleute in Sapf Offerten unter Rr. an die Expedition be BL

Wehnungen.

A 2, 3a 2 Trepp., iebr ichnung mit Bab u. reicht. Juded, (elettr. Licht), per 1. Off. en. trüb. 3. v. 1961 Rüh. 1 Tr., Belicht. 2-4. nachw. Dauernbe Stellung und hober Offerien umter Dr 17110 an bie Expedition biefes

Eleg. 6-Simmerwohnung m. a. Sub. in wegzugshalben m. a. Sub. in werm. Raberes für "A 900 gu verm. Raberes C 1, 17, Arinr Dirich, Laben, Junges Mabden ans guter fin-unter wird jumt getausgeben ber Antaien gefucht. Branche-P 5, 23, Renbau, 1 grobes Zimmer u. Küche mit Balton u. Abjchluß fof, an vermieten. 37684

G 5.9 Bebung, 4 Sim-mer und Riche per 15. Spril

II. ob. IV. Stod & graße Bimmer, Bollon, Lauf. treppe per 1. Juli ober früher zu verm. 27625 Raberet II. Ctod.

Dienfimidden meldes einem ti. H 7, 24, 2 Stmmer u. Ruche an vermteten, K 1, 13 4. - tod. 7 für In- und Austand fucht permieten. 14767

Raberes O 7, 20, part. K 1, 15 and Jubehör Guche ber jojort ein jelbnand : 31. permieten.

3, 4, Beidelbergeritt. icone 8 Simmer-Bobnung mit Bab und jonitigen Subeibe im 4. Stud per 1. fipril so. früter Relnerrinnen, Bufettironlein P 4, 10 Orebo., Wohnung m.

T 5, 13

Schöne 1, 8 u. 4-Fimmers Bohnungen mit Jubebor fof. ober fpaler ju verm 1880 Robered W 1. 6 II Bureau.

T6, 18 (nichft Friedrichering) eleg. Wohnung, 5 Simmer, Badeg., Ruche, Mani, eie, v. I. April ob. fodter zu verm. Rab. T 6, 17 Burean part. 18089

Ohere Breitestrasse

M 1, 2a, 2. Etad, 9 Simmer u. Stuche, gerdumig, and ür de daft puffent, ju vermteien. töptl. a. gefeilt. So erfragen baselbit Laben ober Tel. 629. 12719

INFORMATION AND ADDRESS OF THE PARTY. Friedrichsring

4 Simmer u. Sub., 8 Trepp., an fleine Pamilie au verm. Rah. S 8, 24, 8, ⊛t. 28301 Stafertater rage 91, 3 Sim, felide u. Bab. elette. Saiteftelle, in verm. Tel. 1430. 9773

Sch. Bangftr. 24, parterre Heinrich Lanzstr. 28

(Renban). Gerünnige i. fonform auße gestanete 15170

5 Zimmerwohnungen mit Bab, Svellefammern, Manfarben ze per faf. ober fpater ju vermieten. Rabered Deinrich Langfir. 24, par.t

MARCHIVUM



Verkauf nur durch Vermittelung der Installationsgeschäfte.

Die meisten Krankheiten sind ekanntlich Folgen schlechter Stutbeschaffenheit. Reinigen Sie hr Blut nur mit Laxatee, ein reines Naturprodukt, das auch kalt getrunken, köstlich schmeckt, Nur echt a M. 1,— und to Pf. Markt-Drogeris,

wirkt wegen seines hohen Nähr salzgehalts nicht verstopfend sondern regelt selbst in hart-näckigen Fällen Verdauung u Stuhlgang, Preis: 18188

Reformhaus Zur Gesandheit

Alte Gebiffe 11768



S. 3widler, & 7, 48. Erlephen Rr. 799. 1000

Altpapier

enth. 6 Bim., Riiche. Bab,

Beranden, Gatten mit alten Obfibanmen. Rabere

Beibelberg: Edlierbad.

August Kreth

Bidlein, gang und getellt u. prima Biegensleifc. 5 4, 4.

Beachten his unser grosses Lager in Dampfmaschinen, Gas-, Benzin- und Sauggas-Motoren, Reservoirs, Dampfkessel und Werkzeugmaschinen

neuer moderner Transmissionen Steh-, Häng- und Wandlager in Ringsschmierung und Seilers System Mauerkasten, Kuppelungen, Stellringe, Sobiplatten

Neue blanke gedrehte Wellen 30-100 mm Hölzerne, schmiedeelserne und gusselserne Riemenscheiben ein- u. zweiteilig. Stufen- und Sellscheiben. - Putzwolle und Ledertreibriemen, Gebrauchte Transmissionen aller Art stets verrättg.

Leopold Schneider & Sohn

Mahtung!

Deffentliche

Wirte- u. Flaschenbierhändler-Versammlung.

Im Donnerstag, den 31. Mary, nachmittags allgemeine Berfammlung fall.

Zaged-Ordnung :

Bierpreiserhöhung.

Samtlide Intereffenten und Ronfomenten von Mann-beim und Umgebung find ju biefer Berfammlung boflichft wie bringend eingelaben.

Die Vereinigte Wirte- und Haldenbierhändlerhommifion Manuheims,

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Bisber abgefchloffene Berficherungen : 1,839,000,000 ... ausgezahlte Berfiderung fummen: 669,000,000.40 gewährte Divibenben . . . : 266 000,000 . K.

Gehr niebrige Bermaltungefoften. Die boben Uebericonffe tommen unverfürgt ben Berficherungenehmern sugnite.

Unperfallbarfeit von vornherein. Unanfechtbarteit | noch 2 Jahren.

Unfern Mitalicbern bringen wir gur Renntnis, bab wir bie burch ben freiwilligen Rudfirit bes Gerrn Bith. Chaaff erlebigte Agentur ju Gbingen i. Bab.

hern British Tojef Meier

Uberfragen baben.

Berr Meier ift jur Bermitlefung von Lebensverficherungen und que Erteilung von Mubfunft gern bereit. Gotha, ben 94, Mary 1910.

Gothaer Lebensverficherungsbant a. 6.

Straussfedern, Fantasies, Reiher etc. Hutblumen in gr. Auswahl besonders billig Strauss- u. Marabut-Stolas u. Boa's

zu Fabrihpreisen. Pariser Straussfedern-Wäscherei u. Färberei Alfred Foos, Mannheim, Q 7, 20, 11.

Dr. Hermann Werner prakt. Arzt wohnt 0 7, 12

Telephon 3647.

Grüne Rabattmarken!

weiss und gelb -Wäsche schonend

Ia.Parkett-u.Linoleumwachs

selb und weiss, wunderbarer Glanz, fast müheles. Ia. amerik. Terpentinöl garantiert

la. Bodenöl (staubfrel). Geruchfrei und spersom brennend. — Paket (6 St.) schon v. 38 Pfg. an. — Auf Wunsch auch less vorgew. Wachs- NOI LOII

Toilette-Seifen und Parfiimerien :: Fensterleder

und Schwämme :: :: Sämtliche Putzartikel. a Pfund 15 Pfg. **Brunns Boraxseife**

10 pCt. Zeit u. Geld-Ersparnis. 300 Jos. Brunn Joh. Mehl Q 1, 10. Telephon 850

Aeltestes Spezialgeschäft Mannheims. 6585

Geldverkehr.

Hypotheken

nach amthicher und privater Schätzung vermittelt prompt and zu günstigen Bedingungen

Paul Lock

P 3, 14. Planken.

Telephon Nr. 717L

Liegenschaften

3 fdone Dillen in Beideberg in ber Blumenthalftrage im Stadtreil Monembeim

preiswert zu verlaufen. Raberes im Baugeichaft Friedrich Miller,

Beibelberg, Banptitrafe 75.

Gebrüder Buck T2.1

Bilderrahmenfabrik und Vergolderei.

Zum Umzuge empfehlen wir

■ Vorhang-Galerien

in jeder Grösse und Farbe billigst.

Sandelstammer für den Greis Marakin.

Muf Grund bes Mrt. 22 bed enbelofammergeleges und ing werben die Bahl-rechtigten des Kammer-girls gur proentlichen Donnerstag, 7. April 1910, mittago 121/4 Uhr n den Sinnugolaal ber

Aditung!

in den Bigungofaal ber Daudelofammer eingeladen, Tagesorbnung:

Borloge ber Jahrebrech-nung und Entlaunng bes und Geneb migung bes Boranichlags

Babl breier Reduungs. Maunheins, 30, Mara 1910. Lenel, Dr. Blanftein.

Vermischtes.

Ber 1. Dat ober fpater ein größeres Quantum prima

abzugeben öglich 2mal lieferbar). min Näheres 28. Thiebe, Walblelversbeim, bei Guntersbium

grosse Los

2Rarf 50 000 .- fonnen Sie auch gewinnen, wenn Sie fich noch ein Los ber Nürnberger-

Lotterle à Wif. U.— Confen. Biebung Donnerstag, 7, April. Schmitt B 4, 10

Meirat,

Seirat, Soliber Kaufm., ev. 32, Junggei., 16 000 & B., 2400 & Etnt., f. pas. Partie, etw. Berm., erw. Aust. Off. 28442 erm. Anongu

Bon Angehörigen mirb für Brautein, gefund, blibich, 26 Jahre, aus befferer Familie, u. gefellicafti. ftand, firm, vorl. Ansfiener, mangels Berbindungen paff. debendgefahrte beller, Stan-bes in geficherter Stellung gesicht. Intereffenten, benen es mehr um wirflich gindt. Beim au tun ift, belieben vertranensvoll Abreffe unt. Darftellung ber Berbaltniff. eingufenben unter Rr. 1716 an die Expedition die, Blo Berm. d. Bermandien er münicht, gewerbem, ausgesch Anounmes zwedlos. Diefr zugelichert. Briefe gurild



Reelles heiratsgefuch.

Sur Rebernahme und In vetrieblehung ihres elter-ichen Geschlitb (gemistieb Barengesch, u. Fremdenpen-ion) in austrebendem Luitfurort, fucht gebilbetes, ge-matrolles Groulein von anenchmem Meubern mit pergenedmem Aruhern mit der mögl. Kantimann, Koch ober Monditor in Berbindung an treten. Sindende ift in den besten Jahren, erang. lehr heften, iparf. u. anforudöslog, gleich fichtlig in Küche u. Danshalt, demand, im Buchflühre, u. gute Bertanferin, Sinenghe Bertanbergend angelichet u. perfanal. Angelichet u. perfanal. Angelichet u. perfanal. Angelichet u. perfanal.

Ankauf.

Berren-n. Frauenfleider Coune und Stiefel bezuhle bie höchtle Breife. Wenen bringenben Bebar fl. Beftellung erbitter, mie M. Golberg, Edwehinger

Liegenschaften

große und fleine a Rab. Sobwicfenftr, 9.

Wel- und ketiwarengelmaft.

Gin feit über 100 Jahren n Straffburg t. Elf. beflebenbe Del- und Getimarengeichaft ift Umftanbe balber, fofort

zu verhachten. Ginrichtung unb Raren 17170 Beitere Uneffen t exteilt

bie Mgentu Leop Kaufmann, Kebi a Rh

Verkauf

Beg. Umang: Rieiberfdran gut. Bett, eif. Rinderbetichen forbie vericieb. ju pf. Meer-feldftr. 21, 3. St. Stb. 28453

> Raufgelegenheit! Polierte u. lad. Schrlinfe, Spiegelichrönle, Wus-eirhtiche, Solontiiche, Spiegel, Pulte, Schreibe Dimen ic. per fofort billig ju verfaufen. Fritz Best. Q4,3 Muftimater Q4,2

Spiegel 2,80 m bod, 1,85 m br. bergl., fowie verchiedene Frifeur-Avrifel wegen Umpng billig ab-jugth. Munmaur, CI. 2- 2000

Wegen Wegzug nr. Pfeilerfpiegel, 1 Cofa, ovler Musziehtifch, 2 vieredige Tifche, 1 Anrichte, 1 Fantenit u. verfc, Rupfer-fiche billig au verf. D 3, 1 im Seidenladen. 28445

Herrschaftliches Schlafgimmer, Ririco. (pol.), prima Qualitat, Rusbanmu. Mabagoni Schlefzimmer. Speifezimmer, eiche gewicht, ichwere Rüche, billig zu ver-faufen.

17175

Beinrich Geel, Auftionator, Gin Lichtpano-Apparat mi Gebernbrud, neu, Glasgrofte 1008 × 700 rum, billig an verlaufen. Ein Traberiger gebr, Sandwagen an vert Sedenbeimerftrabe 60, Wert

Stellen finden

Rebegem, Beute jeb. Gtond. a. Damen, w. f. e, danernde Trift, verich, w. (auch a. Re-benerm.) woll, ihre Adr. an Schadrad, Berlin, Bulow-trahe 60, einsenden. 9577

Sausburiche 17170 Leins, O 6, 3,

Putifrau fofort gefucht, Au-gartenftrafe 13, 0, Gt. 38454

Als Haupt-Agent

erfter beutider Berficherunge-Welenichaft mit borgag.

Bewerber inanden nicht in ber Brande iatig aemelen ju fein, muffen aber unermublic, fieibig und energifch

Gesuchi:

ior Feinhäckerei. In Curhôtel:

Herrschaftsköchin, Bureau Geiger P 2 2 4-8 Uhr

Bur bie Abfeilungen:

Kurzwaren, fotbie für

Cirumpfwaren, Wäsche - Artikel

Danshallungs-Artikel werben mehrere ifichtige Merkäuferinnen

bei bobem Galair und Inficerung bauernber Stellung geingt.

Offerien mit genaner Un-gabe feitheriger Zatigleit, Bhotographie und Gehatte. Mufprüche, erbittet Barenbans M. Knopi

Worms am Mhein. Tucht. angeh. Berfauferin für beif, Kurz- und Mollwaren-Geschäft gesucht. Offest, mit Gehallsansprüchen beförd, unt, Kr. 17174 an die Expedition.

Busfran ffir 9 Stunben morgens gefucht in A 2, 4, parierre. 28450

Stellen suchen.

Raufmann, B J. a., verf. Buchball, Kvrreis, tund d. Etenogr, u. Schreibmafchine (Stöwer, Monarch), in viel. Branch, bef., f. sich p. 1. Apr. d. 38. zu veränd. Refleft, tolto ant mögl. felöft. Dok. Gute Zeug, u. Ref. a. Dienk. Gefl. Off. u. Ar. Isho? a. d. Expedition ds. Bls. erbeten.

Mietgesuche.

Mobl, Jimmer, Rabe Bauptbabuhof, Bafferiurm gefucht, Ansführliche Offerten n. Rr. 28448 an die Expedition bis. Blatica.

äden.

Laden, 92 gin, gang ober gefeilt, en, mit Mogagin, Burran ob Wohnung ju vermielen. Del 4163. 22:30

Schwetzingerstr. 44 Mehgerladen

billig zu bermieten.

Ek-Inden

Ede Coweninger- und Seine, Laugfte, Rr. 33 evt, mir Bohnung for, oder fpater zu vermiet, 6 moderne Grferfenfter Rab. Meditett Bittmann, Lamenftrage 28. Telephon 1245.

beden fonfurrenglofen Einendringen ileben, Iniall, Cait an pfindt, Bener und Uinbind) finbet gefenter, intelligenter @ Gerr in Baben mit bem Gig in Mannbeim rejp, nabere @

Anstel ung.

arbeiten und ben jeiten Millen baben, fich mit nusterer arbeiten und ben jeiten Millen baben, fich mit nusterer Unterfichtung noch ertolgter Ernarbeitung eine Lebensbiellung in schaffen. Lobes garantiertes Einkonmen, sowie Errarbeitung nach Abriebeiten werden gewährt, nuchtibrliche Diffenen unter D B G14 an Daube & Co. in Franklichen unter D B G14 an Daube & Co. in Franklichen

Zu vermieten

B 2, 6, 2 feere Manfarben.

B 5, 3 2. St., fcone helle 2000. auf 1. April, beogl. I Simmer & berm. Bu erfengen 1. Etod. 16019

B 6, 7a 3 Simmer und Ruche, Babe-

mmer n, Speijefammer p, April au verm, 18899 Wäheres im 4, Stock, C3.4 2 Er., 2 Zimmer m. Bell als Burean p. 1. April tit berni.

C7.8 5-Sim. Boba. C 8, 19 1. Stod, Setten-ban, 2 Simmer und Ruche, nen bergerichtet, an ficine enbige framille in verm. 28298

D 5. 2 Ct., 6 Bimmer u. Ride.

Badegim., Maddenkammer per 1. April gu vermieten. Raberes parierre. 1714 量 7, 19

(Quifenring, nadit Liebfrauenfirche), fconer 2. Stod, 6 große Bimmer, Diete, Lauftreppe se. für 1200 Mf. gu berm. 28368

J 2, 4 (Marthitraffe) 4 Zim Bohnung mit Gefer u. Sofbalton g. u. 1718 L 44.20 parterre, 5 3lm.

per fofort an verm. 10011
Rüh, bei Brentofonfulent
Frenton, D 4, 17.
L 12.3 1 Er., 6 Simmer
L 1.3 m. Sub., renov.,
101. a. vm. Rüh, pert. 28481 L 13, 1 Colofignattenfir. 2 6-7 Zimmerwohnung, Bab Bubeb, neu bergerichtet, mir ob, ohne Bureau ju v. 1658 N 3, 15, habide, neuberger. Manfardenwohg. 8 Sim. m. Bub, g. vm. Röh. 2 Tr.

06.40 2 Trepp., 5 große
Bad n. Indeb. per April 3n
verm. Räheres I Tr. 28440 Q 7, 47 Friedrichst., jch., freie Anslicht auf Edwardpl., 4 81m. n. Rüche v. 1. Mai od. fpåt. an verm. Röberes dafelbit. 25410 A fabemieftraße II, früher E 8, 0, 4 Simmer unb Ruce per fofort ober fpater in vermleten.

Alphornfix, 42, 11, Stod, 2 Limmer 11, Küche 111, Balkon ver jojort 211 verm. IS434 Augartenftraße 10, Coone a.Bimmer-Bobnung m, Bab u, fonft, Bubebor p.

i, Mai zu vermieten. 26482 Becthsvenstr. 8 (Rähe Basser-turm), eleg. 4-Sim.-Bobng, m. Bab sol. 30 verm. Räh, parierre rechts, 17172 Obere Glignetitrage 9111.

Im 4. Stod 8 Jimmer u. Kilche mit Mani, zu verm. Röheres Beilfrahe 28. Teleph. 2613. Sch. Langftrafte 28, 5. Stod.

4 Fimmer, Kide und Bab zu Mt. 650.— per fol. ob. später zu vermieten. Raber, 16488 Laurentinoftr. 15. chone 4-Rimerwahn., Lüche und Lubeh, preidus, 3st vm. Räheres Laden. 16800

Sehnanftr. 8 u. 10 Renban

3-Bimmerwohnungen, part., 2., 8. und 4. Stod. In er-frag. im Laden Beneufix, 8.

Max Josephstrasse 19 icon ausgeftatt, 4-Zimmer-wohng, nebli Ruche, Speifefammer, Badegim., Mant. u. reicht. Bubeb, p. 1, April nder fpater an vernt, Raberes im & Stud.

Max Josefstr. 9 n. 11 vernehm ausgesiatiete 4-3immer-Wohnungen mit Diele, Bab, Genftrafte 4, gnte 2- und 3. Simmerwohnungen, leilmeile mit Iad n. Manlarbe ber lofart in vermielen. — Raberel Burrau Beiler, A 2, 5. — Irl. 349 — ed. Max Joseffirafie Rr. 15., parterr, rechtb. 17144

Prinz-Wilhelmstr. 27 Stod, 2 gim. m. Rabe an b. Lente zu verm. 16036 Ma: eres L. Robler, 2. Stod.

Gde ande Rotter beg. 6 amiffoftrage Rr. 1-3

Eatteriallitrake 12

Elegant ausgestattete 5. Simmer Bobnung mit Sab, Spellefammer, Elefte, und reichlich Zubehor zu verm Raberes Telephon 0418, Bu-

Renban, Uhlandir. 46 4 und 3 Simmermohnungen per fofort au verm, 16448

Binbeffir, 5, 2-Zimmerwohnung m. Bab, per I, April ob. ipat, ju vm. Stab, bat, part, 17066

Dinbertkraße 20, fchüne die Simmerwohnung im L. Stock fol, ober 1. Mat au verm. Rab, part. 28467 Schüne Bart. Wehnung mit 4 groß. Jimmern u. allem Indeher per I. April 30 verm. In erkwarn Zedenhelmerfix. 3K 111.

Neubau.

Echone B Himmer Tofinung 6. Stod mit Bad. Spriftlam, und evenif. Magbiammer pet i Mal billig ju verwieben. Balbhofftrafte Ila, beim Wiehplatt. Rab, bat. Ourean. Col. 11720

deidelberg. Bochelegante.

7=3im=Wohng. mit reichl. Betgelat, feinste Auskatt, all, Komfort, herr-liche Lage, Bergir, 58, eine Minute v. d. Strakenbahn-balteftelle, per tofort ober foster zu vermieten und eine ebenfo elegante n. guigeleg.

8=3im.=Wohng. mit allem Romfort in bem Edbaufe Blumenftrage 15, per 1, Oftober ober friber bei Architeft Ceibemann, Rarl Lubwigoftrabe 4 ober bet J. Geidemann, Deibel-berg, Goeibeftraße 14, 15886

Möbl. Zimmer 0, 11, 0 Tr., fein m85L Sim, au verm, 1703 N 3, 16

ein icon., bubich mibl. Sim-mer mit ob, ohne Benfion bis 1, April an verm, 27683 N 4, 6 1 Er., gut mobl. gimmer mit Benfion gu bm. man P 7, 20 11, jhin mbl. 3im. ofort an permieren. Parfring, Chleufenweg &, 2 Tr., frol, mobl. Sim. fot. billig an vermieten. 17669 Partring In part, gut möbl Bimmer au verm, 16877

Barfring 23, part. eleg, mobil herrengimmer nebft Schlaffabine 1, v. 16994

Planken gegenüb. b. Hanstpoft, IPB, I. 8. Giage, elegant möbl. Bohn- und Schlafzimmer

en vermieten, (Glettr. Bict. Bubegelegenbeit. 17067 Ring U 4, 18, 1 Tr, Ifs, 2 ant m851, Sim, per fof, 3, 8, 28302

Schwehingerftr. 30, 1 Treppe, icon mobliertes Bimmer ju bermieten, 28276 Sedenheimerstr. 11, 2 Tr. 118. Begen Berfegung bes settheris großes ichn möbllertes gimmen auf 1. April zu vermieten. 16680 Ont mobl. Fimmer an beffere Dame au vermieten. Nab. G & 15, 8 Er. I. 28191 2 gut möblierte Bimmet mit Baffon ju bermieten, mit ober ohne Benfion. Augartenftr. 18, 2 Tr

Mittag-u_Abendtisch

Pension Auhl, H 2, 19, 2 Treppen. Befannt vorangt, Mittag- n. Abendeijch für beffere Ber-ten und Damen. 17100 Brivat-Benfion Bobles K 3, 3, 1 Tr., friiher K 2, 5

empfieblt ihren anerfannt vorzügl. Ritiags u. Abend-tisch für best. Derren u. De-men. Monatlich 18 Warf men. Mone beam, 80 A Borgualid inber. Mittag: nub Abendlift bei mäßigen Breifen. 28350

S 6, 19, 2 Tr. linfe. An gut bargert. Mittign. Abenditich fonnen einige Derren feilnehmen, 10897 L. 17, 8, 1 Treppe h.

Wo ift man gut und biffig? D 3, 13, 28400 in Speiferd Speifebaus. Mittigstifd an 60 4 und metr. Abendriff von 80 4 au. Negauration zu jeder Zageszeil, Lein Trinfamans

MARCHIVUM

Billiger Teppich-Verkauf.

Grosse Posten Zimmer-Teppiche

Grösse ca 250×350 cm - nur bewährte Qualitäten -früherer Preis 69.- bis 130.- Mk. 4500 7800 MK

Zurückgesetzte Teppiche

g.

2,5

ng:

850

fő.

ind

Grosse Posten Zimmer-Teppiche

Grösse ca. 200 X 300 cm frühererPreis Mk. 40,- bls 104,-

Bett-Vorlagen

In Tapestry, Brüssel, Haargarn, Bouclé, Axminster, Tournay-Velour

Geschw. Alsberg.

buntes Feuilleton. Bom Meina und feiner Weichidte.

Das berriche Land, in dem fewit aus bem fatien, duntien Wein der Locheerbaume und der Feigen, aus dem matten Gilberton der Obwenhaine eine Symphonie von froben, fröftigen, leuch tenden Farben auffrieg, liegt jest grau und tribe," so beginnt en Augenzeuge des fünglien Ausbruckes seine Schildenung des Actua Bin molfenbruchartiger Elegen geht wieder. In dem Ceinen Doefe Micolofi, der lehten, höchst gelegenen Giedelung vor dem Reiche ber Afde und der Lava, drängt sich die Bevöllerung auf dem Martt-plat. Eine dungse Bellommenheit liegt über der Wenge; alle Dergeogels gerianet, der felbit unter dem bidden granen tischenregen noch von Beit zu Beit in einem unfeinnlich brickenbem roten Wange aufleuchtet. Ein bumpfes, umerirbisches Rollen erschütert Alle wissen es: broben an der Baldgrenze ist die Beine Cafa dal Bosco bereits von dem machtigen glübenden Bavortrom verlistungen, der in mächtiger Breibe sich immer weiser vorschiebt Weiter oben, auf einem hiigligen Boofprung, siehen Bauern und facten finnun auf die geweltigen Feuerfühle, die fich längst in ihre Bolder und Gärten bineingeschoben baben; sie feben, wie ihne Obst banne ni Flammen aufgehen und mit dunkler Bitterleit warten fie auf den Augenblid, da auch ihre Neinen Säufer von dem glüben

ben Strome berichlungen fein werben.

Mus Belpasco, aus Ricoloff, aus dem am meisten gefährbeten Morrello find bereits viele Einwooner gefloben; die Juridgeblie benen stehen Zog und Racht im Freien, ben Blid auf den Netna gerichtet, und ertoarien bangend und in abergläubifder Refignation das Schickal, das das feneripeiende hab und Gint berhängen mag. In ihren Geelen maltet die gleich Somernde Beronnberung von der geheimmistallen Wacht dieser Benges, die schon bot Jahrlangenden die Menschen mit bange Schen auf diesen gewaltighen Bullan Europas bliden lieg. Rhandafie der Alten ließ den Aetna zur Micjenschmiebe des Gephi-1008 metden, in der der Fenergott mit feiner Schar einäugige Chflopen den Donner fcmiedet, mit dem Zeus die Welt erschützert Enoben lebenbig begraben liegen, ben Beuß woch furchebaren Rampfe libertrand und in den Arciaros under den Actua ichienbethe, bon too ous bas gefeffeite lingebeuer idnedlide What und Withelevinde sur Erdoberfläche ausfeligt. So groß war die Angech ungstruft der geheimnistbollen Schreden, die um diesen Berg toeben, daß selbso die Alden, die soust dem Ladgebirge ausweiten Berfude unternalmen, den Stofel des Seina au enflunmen, und ban Bhillosophen Empedocles berichtes die Sage, dass er in dem granicuwollen Kraier des Bergerejen den Tod gefunden habe.

Nach Tiodox foll bereits ein balbes Jahrtaufend vor Beginn Les Caffifden Ampfes zwiden ben Griechen und den Trojaner ein gewaftiger Ausbruch bes Aetna Sigilien erschüttert haben. Boldfidste bevichtet von einem großen Austraut, der 425 v. bas Rissengebier in der Umgegend des beutigen Catania vermissiete Wehr als eine Stadt der Alten hat unter den Neuerntoffen bei Berges ein tragisches Ende gehunden, Napos, Sphia und andere manden bernichtet. 126 v. Chr. jandte der Metna jo gewaltige olilisende Ravamaijen in die Tiefen, dah das jonifche Were zu toden begann und Milliomen von Fischen umfamen. Und jast 250 Jabre frieder, um 121, twird Comma ein Opfen des Aetmas; die Mot und die Bentrifftung first jo groß, daß die Mömer den Bewoh new auf zehn Jahre alle Stevern erlaffen. Gewaltige unterirdische Huruben und große Seebeben gehen bein riefigen Ausbruch von Mm 4. Nebruar erschüttert ein möchtiges Enbbeben grag Senten, Catania filingt böllig ein, taufenbe ban Wenfchen werden berichtletet und die wemgen tleberlebenden reiben fich nur wie Wife von dem bieben Michensegen und den glitbenden Steinen, die der Berg über seine Bewohner ausschützet. 210 Jahre später Calcuna bon nemem ber Schauplay ber gleichen febauenlichen Ratafinophe. Dann berstreichen wieder 2 Jahrhunderte, in benen die Bewölferung den Beng tomber und Siedelungen Werzieht, bis 1887 ber Neima zu gleicher Beit an verschaftenen Stellen fich spoliet und mit so enoter Built genellige Labamassen audspeit, das gange Califoration in inemigen Ministen von den Feisenstadinen strangen imb ofine, bog die Berschner Beit gefunden boben, fich derech die Mindit zu reiten. Aber alle diese Matastrophen find nur em Boripiet zu bem berhersonden Ausbruch des Jahres 1660, bei dam metre als 30 000 Blenichen untergingen. Gebon brei Bochen ter dem schreeflichen Boge ils der Himmel demtel schraus mit Wolfen bedreit, unemflorisch rout der Donner und zuden die Witte. Betten auflegt. Für den Gurchwer fit der Ausfild entschlich

ift wie ein Signal: überall am Rogel öffnen fich Spalben, gewaltige Mands und Feuerfänden fieigen auf. In fundtbaver Angli heurt öffnen fich twiederung gwei Runter, ein gillhender Sand- und Afchentegen bertouftet alle Kultunen und endlich am 25. Mürz erbebt der Borg dis in seine Ausen; mit einem gommundlich Gedose sinkt der ricige Africalegel in fich gusommen, ein machtiger neuer Stiffund tut fich auf und min strömt mit reihender Gewalt ein möchtiger Lavaftann auf Caiania, beriolitet die Glade und ergleßt fich dennernd und gwischen in das Pieer. Thur 3000 Menschen aus Catennia vermochten sich zu netten. Das Weer zog sich vor dem Feuermasser eindliche Element, weithin fortien fich die Beiser blutvoe und Millionen toler Fifthe tralen an die Oberfläche. Die Sonne berfiniterie fid, wethenlang blieb fie inifidibar, und Monde uurfder erst versitreichen, ehr siber der Städle der Bennöstung der Hänupel ich toieber in der alten, tiefblauen Klarheit toöldte. Aber nicht lange währt der neue Friede: 34 Johne sodere arfolgt ein neuer Musbrud, und diesmal find es nicht weniger als 60 000 Wen fichen, die dem Jorn des Aethas zum Obset fallen.

Aber auch diese grauerwolle Gelatombe von Wenichen genigt nicht der Grausamkeit des großen Henerschlundes. hundert folgen drei große weitere Ausknäche und im 19. göhlt mas gar 15. 1809 bilden fich eine gange Reihe neuer Krafer, zwe odn Ihnen entjenden ununterbrocken unaltselfonce Massen glüchender Geiseins, Zelkfrüde von mehreren Webern Durchmeffen werden wie Riefelibeine hunderte bon Weiern hoch in die Linkt geschleidert von allen Seiten bes Regels fammen die Bavafirome, die fich gun Schluß zu einem einzigen riefigen Strom vereinigen. Reben dieser Basamaffen find die Ströme des Besuds wie kleine Bache neben mathigen Flüffen; 1853 bilden fich zwei neue Staeter und seitdem hat fait joder neue Austruch neue Riffe in den Werg gegoaden durch die die Feuerwoffen bervordrängen. Die Jahrtausende haber das Toden des Berges nicht zu dünmfen vermocht und es bleibe das Edriffal ber gablieichen Bemobner ber Michange, fierig in einem Borobieje zu leben und doch zugleich eine Gölle unter und über

jid gu wiffen. . . .

Die Greuel ber dinefifchen Juftig, wie fie jest besonbers in der Mandichurei gagen die immer zodloricher toerdenden Ränderbanden, die "Chunchudgen", zur Ampendung gelangt, ichridert der in Charbin lebende Dr. Noger Baron Budberg in den lebten Rustmenn bes "Wiebus". Rady dimellichem Gefeit unterliegt jeder, der fich eines Naubes fcinldig gemacht bat, fei es auch in leichtefter Form, der Todesfirase durch Enthauptung, Wied der Räuber während des Maubes von vielen geschen und erfaßt, fo fann er auf Stelle hingerichtet werden; wird er aber nicht auf frischer Dat igenommen, fo must er auch nach der Heberfistening burch Bengen ein Geständnis allegen und es felbst durch Abdrud des in Tusche gelandren Beigefingers untergeichnen. Legt er freiwillig das Geidadonis nicht ab, so fann er burch Foltern bagu gegenungen werben. Die beichtefte Form ber Folter find babei Schloge mit einem langen Lineal, das aus einer Angahl dimmer, übeneinandergeschich tater Bambusplatten gebildet wird, auf die an eine Meine Bant gebundene Hand. Das Lineal but eine funfilbane Schnungtraft. mit großer Schnelligfeit fallen die laut flatidenben Siebe nieber, und monoton tuft bagu ber Schlagende die Schlagsahl aus, indelsen große Weife, die fich burch Blutonstrutt fcmarzbiolete fandt. Diebe fonnen zu Gumberten bernüfoligt werben, auch em nächlien Tage, bis der Angeflagte ein Geständnis alfant. Noch ichnever find die Echlage auf den Oberschentel, die sehr bald das Weisch um Borldein fommen laffen, ja bisweilen weoben bie Anoden suchftöblich freigelegt. Eine eigentliche folder aber ist erst bas "In die Erde grenmant ift ein Bfoften. Der Delinquent wird, in Friffelfeln geschlogen, so liber ibn biniven gehoben, daß der Bfosten strücken seine Unterschenkel zu steben fouunt; auf dem Endboden find dinnere Retten zusammengerolle. auf diese commen die Krie zu stehen. Der John wird an dem Bfahl hach aufgebunden, während im Glüden ein durch den Bjoster eriedter Reif den Manu ger Genadhaltung gwingt. In einem mit bem berfilalen Pfohen nun bereinigten Cuerhalfen werben bie horizonial oudgeitredden Nirme van inn beide Danmen geichlungenen Kanten Schnitzen in jolder Stellung erholden. codi qui commisseu, merden madi Gedarf giori Sis beri Riccelifeine under die Busmiden gestellt, was bedingt, das die gerige Leit des Rispend auf einer felte Beinen Hade beiber Misescheiben ber Mari finder earlies die Erberjesterungen, bis (in) plobble, Ronder Berbander friet jo augebent Houses Skudifts in gliden.

löst ihn mohl auch nach in der Racht an der Foller, um die Saits famell au beenden, und out feine monotowen Magrente untiporte man than mit dem Acofie: "Westehe, ein mid din micst bespecit, Hinnishing befoeld dieh von alden ineiteren Leiden." botel mon den Ungstiellichen aufen: "Sich toell seden, misse Perfort formagns!" Reitigt birje Jother ober mods mitst and, to be eine hierbere Journ these: "Dur Bentverter findet ebensjo auf Beiter auf einem erhöhden Päedoftof, in die Kusadsflen wird ein Langer World gologi, auf beifen beide Enden gwei bis vier Berjouen stellen und eine weippende Schmild bilden. Die Qual ist unde fdyceibfleb, mobet Schenfelbriiche wicht felben vordonnern. er Angeliagte bas Gefinduis abgelegt, so find eine Rest Harmalitäten zu erfühlen, und es laum sehr berichieben kung Seit bis zur Hinrichtung berfreichen, die der Berbreifer elenbejrer Bage im fundstraven Gefängnissen zubringen murb Hinrichtungsplätze liegen in der Randidatrei augerhafd der bort too offer United abgelaben total and not ein freier Plan bor umben ist. Da die Liste der guns Tode Bezordeillen dem Karfer zur Befaktigung mir alljähtlich imperbit vongelegt wird, so finden in der Negal eine Unzahl Hinrichtungen zu gleicher Zeit flatt, in den rohen Städten oft hunderte an einem Lage. Auf grohen Laitvagen verden die Deknapenten zum Richtplat geführt. n hohlfulfelfeln geschlogen, und die Mane werden Amer auf Nüden zusammengebunden. Auf einem großen schwinzen Bapier storisen, der auf dem Müden besestigt wird, siehen Rame, Heimat Betallpoyaninen berfinben und das Berbrechen verzeichnet. Gang der Egekitton; es find erschütternde Zöne, metallen höhl and bas Liefe des Exbreides herbardringand, die leife benis mmer lauter werben, um dann wieder hembenfinden; dagwijden mischt sid ein anderer, ruchvesse hervorgestohener, der sich wir ein wildes Hahnlachen anhört. Exstullen diese Tone, so strömt riebere Boll auf dem Bidisplas gusammen. Berurteisten ist febr verschieden; et ift übentrieben, wenn immer erzöhlt wird, daß alle Chinesen bei der Hinrichtung völlige Weich pilligfeit, ja heiterfeit on den Aug fegen. Wäncher ofte Churcimbge hat wirflich beine Augit von dem Tode, aben junge Berjonen field man off toeinen, andere find trauden, fingen meift fribole ouf dem Richtplats angelangt, jo but die ihn begleitende militärrich Estorte biefen in einem Moment gefanbert und umstelle richiet das Gewehr oben den Revolder auf das Jentrum des Blayes, auf bem bie Blogen Salt mochen. Schmell tweeben bie Bernrieilden in die richtige Stellung gebracht, gam Weil bliefen he felbst an thren Oct; he finien to langer Reihe. Erde gewachlen steht plötzlich der Scharfoldsten, der fich bis dahim versiedt gehalten, hinter dem Ersten der Reihe, und sehr binfig hat er tim den Roof dom Leibe mit einem gewalrigen Schlose eines Schwertes getreum, ehe er ihn bemerfte. Boilt ber Stoom io ruje nicht nur das Publikans "hau", d. h. "Gut gemacht", bern and mit gewißer Bogesserung die anderen Bernsteilten. Widerwärtige Genen aber ereignen fich, wenn elton der Berurieitis im Doment des Schlages zusammenzucht und der Scharfeichter richt den Nachen trifft, sondern den Robf aber die Schulder. Der Scharfrichter, der sein handwert versieht, tommt soft ausnahmslod den Ropf mit einem Schloge so von den Schulkern, bas dieser ein beträchtliches Stüd in die hähr und vorwärts geschlenbert wird. um neit dumpfem Geräusch auf die Erde zu jakken; einige Sekunden domail erhebt sich der Rumpf ein wenig wie zum Springe und fällt dann nach dorn über. Der Rapf modit bis zu fünf Minnben mit dem Wunde noch Atembetoegungen, aber das Auge erhält fotort einen ausbruckslosen Blief, ber nicht die geringste Berflestangleit verrat . . Als eine geringere Strafe gilt filt den Chinejen die Erbroffelung, die dens Europäer in der Art Thorr Ausführung einen nod) gräfflicheren Einbrud macht. Dei Sernumbtenmorb geben in fanseren Fällen, wie Stiern- und Wattenmord, langsome ger midelung durch Biblieftian. Pfählung auf dem Miden eines Gels. Sortrümmenung der Schedmagen und ähnliche Mantern der Siches

Heidelberg.

Ber nach Bei belberg gieben will, wende fich um Mustunfte jeber Mrt, Wahnunge-Radiveis ic an bas Städtifche Vertebrs.Burean Beidelberg Sauptftrage 77 m.



y-Ausstattungen -Geschanka Jan J - Kopfeedeckungen Reizende Neuhelten Billigste Preise

Mädchen-Confection u.Knabee-Confection rom Baby bis zum Back-fisch u. Jünglingsalter

Gebr. Lindenheim Planken E 2, 17.

Kurt Lehmann

Täglicher Eingang von Neuheiten: Jackenkleider, Taillenkleider, Mäntel, Morgenröcke, Blusen.

Gr. Hof-v. National-Theater

Mannbeim. Mittwoch, den 30. März 1910. Bei aufgehobenem Abonnement.

(Borrecht B) Gastspiel der K. u. K. Kammersängerin Anna v. Mildenburg

non Richard Bagner. Regiffeur: Eugen Gebrath. - Dirigent: Albert Coated.

THE PARTY OF THE P		W	erf	Due	0.5	
Trijian						Hans Robert
Ronig Marte						uon Wien als Gaft
Biolbe .						Anmbernt Gemten"

Rurmenal .						Joachim Rromer.
Melot .	4		16		1	Sugo Boiffin.
Brangane .		00			200	Beity Rofler.
Gin Sirt .			100		-130	Sans Copony.
Gin Steuerman	4	*	10	- 50	*	
Williams hall be	144	in .		200	. *	Rail Mary
Stimme bes ju		Dec	mgm	1/6	. 4	Jacques Deder
". " Isolde	48		4 4	241	nua	bon Mildenburg.
1. Autung : Bu	I S	e nu	f ben	n Ber	bed	von Triftans Schiff

2. Mufgug: In ber Roniglichen Burg Marfes in Kornwall 8. Aufzug : Triftans Burg in Breiagne.

Rafteneroff. 6 Uhr. Binf. 61/, Uhr. Ende n. 11 Uhr

Sone Dreife

Im Groff, Hoftheater. Donnerstag, 31. Mars 1910. 39. Borfellung im Abonn, D Der Pfarrer von Kirchfeld. Binfang 71/2 Hbr.

- zu kleinen Freisen

Apollo-Theater :: Nur noch 2 Tage WG Angelica Walter mm

Mane. Vetive Prima-Donna von der Mai-

Die erkemeen Penteiler Entfrihrung".

and das obrige Oster-Programms. Taglich bei freiem Entree! Bier-Cabaret.

Cafinojaal, Donnerstag, 31. Mär; 1910 XI. Abend von Rarl Got. 6799

l. Teil: Jum 100. Geburtstag Rob. Schumann's. "Dichterliebe" (Seine) 16 Gefängt. L. Teil: Jum 40 Tedeslinge Carl Löwes. Debrählet Gefänge u. Ballaben "Nese" jum 1. Wal für Mannheim, füm Alavier "Dechaein" Derr Jul. Wolfestrankfurt. — Aarten is Mf. 3. n. l. bei Pfeißer, O 2, 9.

Casino-Saal Mannheim

Auf besonderen Wunsch der Herrschaften welche noch nicht von der Osterreise zurückgekehrt sind, findet das Kouzert des Pianisten Albert Menn aus Köln nicht heute den 30. März, sondern nächsten Dienstag den 5. April im Casinovanle statt.

Von Paris zurück Geschwister Schrag Modes

N 3.78 N 3.78 Im Hause der Buchhandlung Nemnich Verlangen Sie nur:

Mittagbiatt.)

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft Abreilung Landin-Fabrik Martinikenfelde

Zurückgesetzte

Damen-Wäsche

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Max Wallach, D 3, 6.

Leinen- und Ausstattungsgeschäft.

eine Treppe hoch, im Börsengebäude. Ab 1. April täglich

onzer

des Egerländer Damenorchesters, Dir. G. Roth in prächtigen Nationalcostümen. 6802

Mani

Täglich KONZert des Musik-, Ge-ensemble , Dalmmetin*,

Konzerthaus Storchen K1,2 Die lustigen Vogtländer.

Restauration Landkutsche :: D 5, 3

gut bürgerl. Mittag- u. Abendtisch

reichhaltige Abendplatte.

Café-Restaurant "Tivoli"

Rennershofstrasse 12 (vis-a-vis d. Schlossgarten). Erstklassiges Familien-Restaurant. Herrliche Glashalle nebst hübschem Nebenzimmer.

Ansschank von 4916 Bruchssler Ia. Exportbier, hell,

Münchner- und Pilsner Bler. Garantiert naturreina Weine. Mittagetisch in u. ausser Abonnement v. 80 Pfg. an.

Soupers von M. 1.20 au, sowie reichh. Spelsekarte. Inhaber: Franz Schwab. Moderne Haararbeiten u. Zöpfe Preislagen

Damen-Kopfwaschen mit elektrisch. Trocknung Ad. Arras, Q 2, 19/20

Fröbelscher Kindergarten out F 1, 11. 300

Weginn des Sommersemelters Montag, den 4. April.

Mufnahmen bon fleinen Joglingen jederzeit. -Beininde Raume. — Neraliche Aufficht.

Fröbelicher Kindergarten T 6, 30 partere, nachft bem Tennisplat.

Beginn des Sommersemesters Montag, den 4. April.

Aufnahmen bon fleinen Boglingen jebergeit. -Gefunde Raume. - Mergtliche Mulficht.

Meine Wohnung und Bureau befinden sich von heute ab

Tattersalistr. No. 6. Architekt Sammet, Tel. 3498

P 6, 2

Spezialität: Geigenbau und Reparaturen. Gränzie Amewahl in Bunikiustrementou jeder Art. litgate Beungaquelle von Schieben in allen Qualitäte

Vermischtes.

Zengnisse bereitstättigt Schreibbure Schirit, T 2, 16a.

Geb. Frf. wünscht Aufcht, an II. Gefellichaft am, fonntögl Radandflüge, Offerien unt "Rad" bauptpoftlag. 28420

werben von einer tuch-tigen früheren Directrice hochelegant angefertigt. Wettere Gachen gerne bermenbet.

Renefte Sutformen, alle Zutaten billigft. N 3, II, 2. Stod (Runftftrafte.) "

Meirat

Suche für meine Ediosgerin, bell. Franiciu, 31 F.,
bon auswä, vermög, danst,
erson, angen. Ander, die
Befanntich, eines deff. Beamien od. Geschäftsmann, di
indere Existen, bleten tann.
Witwer mit 1—2 Kind, nicht
außgescht. Gest. Dif. n. Kr.
28430 a. d. Exped, did. His.

Unterricht

Beiche Dame erteilt Unterricht in russischer Sprache abenda nach 8 Uhr? Off. u. 28381 an die Exped, ds. Bl. Gebildeter Derr wünicht frang, Sprachunterricht bei Dame au nehmen, Off, m. Breibangabe unt, B. 28430 an die Expeb, by. Bi.

Ankauf.

Photographenapparat, 9×12, nebit Subchor zu taufen ge-Offerten unier 18491 on die Egpedition dieses Blattes.

Antani von Anoden, Lumi of pen, altes Ecifen, fowie alte Metalle, 17161 br. Mederlin, F 6, 11, part.

Ich taufe getr. Meleiber

Sador, Rode, Grade Unguge, Doien, Edube, Stiefet, Mobel, Beit: Stiefet, Mobel, febern se. te. 36 jable bafür

anfländige Dreife tregen bringend, Bebarf geft. Befteng, erbittet Brym, 6 4, 13.

Aditung! Ginfanf v. en, Elfen u. Betalle, Ba-ter, Rentud-Abfalle, Babie die bochten Breife, Bofi-arie genigt. B. Startbanb,

Zahle hohe Preise

für getragene Derren- unb Damentleiber Militar. u. Beamtenuniform. Conb. jeug, Model, Bettfebern, sptifche Caden, Partie. waren aller Art ic.

Beftellung, werben per oft ober Telephonruf 7218 and con augerbald prompt erfebigt. 14600 Selly, E 4, 6, Eckl.

Städtische Arbeiter!

Strassenbahner Ginladuna

ju ber am Greitag, ben 1. April, abenbe 1/29 Uhr im Caale ber Bentrathalle, Q 2, 16 famfinbenben öffentlichen

Eagesordnung:

1, Die Teuerungeguloge ber flabiliden Arbeiter und bie Lohne ber Cragenbabner nor ber Burgerandidupfigung. Referenten: Gauleiter Sedmann unb Rollege Richter.

Die Berren Stabfrate und Ctabtoerorbneten werben biermit ichtt eingelaben,

Ehrenpflicht aller Stragenbahner und nabnischen Arbeiter ift es in ber Berjammtung ju ericheinen.

Verband der Gemeindearbeiter Filiale Mannhelm.

der Strassenbahner Mianuhaim.

Von heute ab befindet sich mein Geschäft in meinem Hause

Tattersallstr.

am Hauptbahnhof.

Heinrich Odenheimer Colonialwaren u. Speise-Oele en-gros.

Verehrlicher Nachbarschaft, Freunden und Gönnern mache ich die Mittellung. dass ich zum 1. April 1. J. die Wirtschaft in meinem Hause

Laurentiusstr. 9 Zum Athletentempel wieder selbst übernehmen werde.

Ich bringe vorzügliches Lagers. bier, sowie hochfeines Tafelbier, hell, nuch Pilsner Art nus der Schroedlbrauerei Meidelbergrum Ausschank,

Ferner empfehls ich maturreine Weine, towis kulte und warme Speisen zu jeder Tageszeit und bitte um geneigten Zuspruch.

Friedrich Göhringer.

Fracitbriefe Dr. S. Boos Buchdruckerel

Erfte Schwehinger Apfelweinkellerei mit Mlafchinenberrieb und lipbrouticher Brefantage Jatob Deimann, Cowegingen, Rumbeimer Strafe 48/50.

Gegrünbet 1875. Trlephon 63.

glanzhellen, sawie rüsser

in Gebinben von no Liter an. ffaffer feibmeife. Birte und Bieberverfanfer erhalten Breisermaftigung. Die Bulenbung erfolgt moglichte burch eigene Subren franto

Manicure (Hand-prioge) von geübten Kraften aus-geführt; auch im

Karie 15 Mk. 10 Nummero Haarfärben mit allen bekannten Haarfarben naturgetrene und mustergültige Ausführung.

champonieren u. Lopiwassa. in 7 separaten Salons; num elektrische Trocknung (Kein Ges) Abeumement Karte 12.50 Haarbleichen

MILLOIL

(Bloadieres)
im feinsten Blond und
Hellbiond; wundervolle
Nünnen. Ondulation und Gesichtsmassage.

Specialdamenfriseurgeschäft Merm. Schellenberg, Manhim P 7, 19, Heidelbergerstr. - Telephon 891

Gebrüder Reis Hof-Möbelfabrik MANNHEIM.

== Etablissement für === Wohnungs-Einrichtungen

> Werkstätten für Innen-Architektur

Verken's- | M 1, 4 nächst dem Kaufbaus häuser: 1 G 2, 22 nächst dem Speisemarkt

Fabrik: Schwetzingerstr. 41.

MARCHIVUM

恕 Ett

> bie bet bin

DO I cin Gr pri Do hot

bre libe Dig bes in t

6701

eber

Jur Ersahwahl in Cyde-Johannisburg.

Wie Konservative und Bündler im Often den Wahlfampf gegen die Rationalliberalen führen, davon weiß die "Nat." Lib, Korrejp." erbanliche Geschichten zu erzählen:

Renfervative und Bund ber Landwirte find nach ben Ofterfeiertagen pffigiell in ben Babliampf eingetreten. Es find für ben 30, und 31. Marg und ben 1, April öffentliche Versammlungen angejagt, in benen auger bem Ranbibaten, ganbrut Btaemer Darggraboma, ber fonfervative Reichstagsabgeorducte Bauli-Botsbam und der Rechtsaumeit Illrich-Berlin auftreter werben. Die Berfammlungen find famtlich auf ungewöhnliche Zeiben verlegt, fo in Led 11 Ubr vormittage, in Bialla 2 Ubr nachmittage, in Orgealla 6 Uhr ebends, in Johannisburg 101/2 Uhr bormittags und in Erns 4 Uhr nachmittags. Wenn dabet groeifelsehne eine gewiffe Rüd-ficht auf die nach End und Johannisburg zum Marft fommenden Banbleute milbestimmend gewesen ift, fo icheint boch auch große Sarge bor ben Rationalliberalen und ihren Rednern bei Auswahl ber Bersamulungsgeiten mitgesprochen zu haben. Denn was immer unter ber Raufmanuschaft, ben Gewerbetreibenden, ben Beamten ufto, fich gur nationalliberalen Bartel beteint, wirb aus beruflichen ober bienftlichen Grunden verhindert fein, bon tonfervaliber Beisheit gu profitieren. Die gebrende Angir im bündlertichfonferbatiben gager fpricht fich auch barin aus, bag gu ben Berfammlungen nur .lonigstreue Bahler aus bem Bahltreife gelaben find. Daueit ichlieft man bie im Babilreife anweienben nationalliberalen Abgeordneten und fonfrigen Rebner bon bornberein bon ber Debatte ans. Man wird baber gut tun, diefe politifchen Beiben, welche Borficht als befferen Teil ber Topferfeit gewählt baben, subig fich felbit ju überlassen. Das gange Gebarer auf bindleriid-fonferbativer Seite vereit Mut- und Soffnunge loig'eit und die Erfenntnis, bag ibre rudfuristole Berrichaft über bie Muiuren perbel ift.

Weiter berköftet die "Rat. Lib, Korreip.", daß dem leitenben Arzte des Johannisburger Kreisfrankenbaufes, der an der Spihe der nationalliberalen Bewegung im Johannisburger Areife iteht und der durch die Gründung der "Mahurishen Beitung" sich bei dem dortigen Landrate nifhtiebig gemocht hat, auf Betreiben desfelben Landrates seine Stelle jeht gefündigt worden ist. Zu dieser Köndigung bemerkt die "Nat. Lib, Korreip."

Man hat dem iberans führigen und wegen seines Könnens den der Bepällerung sehr doch geschäften Arzie, der das früher sännens bei der Krantenbens zu einer gläntzenden Entwicklung gebracht bat, keinerlei dienzischen Berieden nachtapten oder nachteiten konnen, vielniehr seine Berdschifte auf medizurischen Gebiebe doll einerkennen mitsen. Ohne Angabe eines Grundbes ist ihm fehr tachtend des Bahlfamples seine Stellung gefündigt worden. Der Landrat, der nach im vergangenen Anguit nach einer Ledrerfensenzu delaunilich eine fallminante Rede gegen dem ickvorzstanen Blod dielt, der aber dalb darauf wieder auf die andere Geile fiel, wegen der politischen Haltung des Arzies mit ihm in personliche Tisserenzen lam, was hat dies mit desse mit ihm in personliche Tisserenzen lam, was hat dies mit desse Andlicher Artlinges und mit den geschlichen Bestimmungen nicht zu erstnibarandes Verhalten wir an anderer Stelle schilder von, biermit der dortigen nationalliberalen Sache nicht geschabet, wielleicht sonz genügt dat, so möchen wir und doch die Frage erkauben, od dieser herr Landrat, der das Arziese sein follte, die Bordedingungen sier eine ersprießliche Tätzleit im Arreis Jodannisdung voll erfüllt. — Im übrigen glauben wird, dass ein follte, die Bordedingungen sier eine ersprießliche Tätzleit im Arreise Jodannisdung voll erfüllt. — Im übrigen glauben wird, dass ein follte, die Bordedingungen finz eine erhalten. Es wird, sied schwerlich ein Arzt finden, der den Jodannisdunger sierz, den Rieben sollten will.

Eine scharfe Kennzeichnung der konsers vativ:klerikalen Wahlrechtsmehrheit

veröffentlicht der freikonservative Abg. Brosessor Schaube (Chlou-Brieg) in der "Schlesischen Zeitung". Dieses gemößigt-konservative Blatt batte am Karsreitag einen Artikel gebrocht, der die Freikonservativen zum Anfchluß an das konservativ-klerikale Bündnis in der Roblrechtöfrage zu bewegen suchte und ihnen Stimmungspolitik und varleipolitische Ausbeutung der Anglit vor dem "Uktramontanismus" vorwarf. Abg. Schaube weist sene Zumutung und diese Vorwürse mit großem Nachdruck zurück:

Ander Angelen, wie eine Borwütse mit weit ja werden Anderschen, wie der konjervative Varteileitung zu bergelten, wie vergieben darauf, am die Aufmerkamkeit durch nichts von der Socie fellst abzulenken. Die find dennloor für die die Mahnung zur Selbischiehe und nochwalger Prüfung unferedwährung zur Selbischiehe und nochwalger Prüfung unferedwölfigen Berdaltens, aber wir ind der Meinung, daß solche Selbisching de am nativen am Blobe ist wo von allbemährten kaftendirchen Grandlähen abzeningen wird. Zener Leitartifel sieht die partiotische Pflicht der Preikonfernativen derin, das lonferschieben ihreitale Kompromiss mit ieiner Heinlicht der Wahl anzurendin eines berähnen von der der der der konfervativen und erdicht ihre patriotische Pflicht der Konfervativen und erdicht ihre patriotische Pflicht der Konfervativen und erdicht der Angelen und den Konfervativen mit dem Zentrum in dieser Konfervativen mit dem Zentrum in dieser Konfervativen und erdicht der Angele der Angel

bem Banber bes Gemaltigen auf Friedrichornh gerade wie unfere gange junge Generation. Bou jemand, ber, wie ich, bereite im Jahre 1848 Republifoner war und es beute noch im Hersen 192, tenn man bie gleiche Begeifternug fur ben Begründer bes Deutfcen Reiches nicht erwarten; ich ware ein Marr, wollte ich bie Broke bes Mannes nicht anerkennen, aber ich muffte meine langjehrigen politischen und moralischen Ueberzengungen verleugnen, um bas obne jebe reservatio tun ju fonnen. Ich mußte febr, febr meit ausholen, um fier ju legen, worin benn biefe Refernationen bestehen. Ich habe eben ein Ibeal vom bentichen Bolfe in meinem Rovie, bem bie Glegenwart in febr vielen und febr Imotieen Bunften nicht entspricht. Roch meiner Anficht barf mon ben Dichter von beute nicht fragen: Wie ftelit bit au Bismared? fonbern wie ftebit bu gu Chriftus? bas beift an bem Spangefinn ben ber Brüberichaft bes Menichen? 3ch glaube an bied Evangelium bon gangem Bergen, und bag, wer fich nicht gu ibm betennt, früher ober fpater gu ben Toten geworfen wird, ob fie auch beute allerorten auf feinen Ramen ichworen,"

Die ameritanifche Ausstellung in Berlin.

Die amerikanische Malerei hat uns einen Gegenbestuch gement. Im vergongenen Jahre ist eine Sommlung bentscher Bilber in der Union berumgereist. Tiese Jahrt übers Meer batte einen recht profisischen Zwed: der amerikanische Käuser sollte auf den denklien Kunstmarkt derangezogen werden. Amerika kaust viel, das meiste aber in Paris; nun sollte es ein wenig an Berlin mit Minden sewähnt werden. mit biefer Bartel ablebnte - burch ibre politibe Mitarbeit bei der Reichsfinangreform hat fie das Gegenfeil gemigsam bewirfen leinsebr barum, weil fie mit bem Bentrum iberall ba nicht gummengeben fann, wo es, wie in ber Wahlrechtsfrage, feiner Solmg gum Streifrecht ber Lanbarbeiter und in der Bolenfrage, bemotratifierenben und antinationalen Tenungen folgt. Das Benfrum ift ein ertlatter Beind bes jehigen preuhifden Bahlrechis und fordert die Uebertragung des Reichsngswahlrechts auf Breußen genau so wie der Fortschritt und die Bolen; Diefer burch bie Cogialdemotraten noch berfarften gegnerifden Bhalang geben auf bem Boben bes geltenben Bableedes Die beiben tonferbatiben grafe ionen und die Rationalliberalen gegenüber beiden ersten wollen eine Reform, die bas durchaus bewährte befiehende Wahlrecht gerade badurch, daß schädlich oder überflüffig Gewordenes nach Röglichfeit beseitigt wird, innerlich festigen und damit auf lange Sitt bingus baltbar mochen foll. iberalen . . . halten immerbin boch an ber gemeinsamen Grundlage fest, und es ist bas allein Natiteliche und von der Situation Weforderte, wenn die beiben tonferbativen Fras tionen, benen gar nicht viel an ber Webrigeit fehlt, fich mit Diefer Bartel verftanbigen. Das in ficher recht ichmie - aber wer zurüddenft, weiß, daß taum jemand eine foldbe defin tive Berhändigung erwortet hat, bevor nicht auch das Herrentaus gesprochen. Run wird aber jebe Berfianbigung mit ber Mationalliberalen auf bas äußerste erschwert, wenn nicht unmöglich emacht dadurch, daß die fonfervative Bartei Zugeständnisse, die sie en Rationalliberalen zu machen an fich bereit ware, ablehnt mit Rudficht auf ihre Bundesgenoffen bom Bentrum, die grunbfahliche Gegner bes Treiflaffenwahl-

Der Artifel, der offenbar auch die Stimmung der freifonservativen Fraktion wideripsigelt, wird der Firma "von Hegdebrand-Herold" wenig Freude mochen. Besonders der Schlußigt mag den Herren zu benken geben: "Das Jentrum ist die einzige Partei, die von dem disherigen Berlauf der Bahlreform befriedigt ist. Daß wir Freifonservativen nun nachträglich helfen sollen, die von den Konservativen ibern om mene, ollerdings schwere Berantwortung mitzutragen und die Befriedigung des siegreichen Zentrums noch zu vergrößern, ist ein Bunsch, den wir zwar begreisen, aber nicht erzüllen können."

Staatssekretär Pernburg über die Baumwollfrage.

Eine interessante Berfammlung wird am 14. April in Berlin flattfinden. Der deutide Sandelstag wird an diefem Tage eine Zusammentunft aller deutscher Bounnvollintereffenten und aller für diese Angelegenheit intereffierter Berion-lichkeiten berbeiführen. Bor biejen wird bann Stoatsfefretar Dernburg einen Borirag iber Baummollfragen halten; der Leiter unseres Kolonialamtes wird eine Reibe gang neuer Wefichtspunfte erörtern, feine Reifen nach Amerifa und England galten auch speziell bem Studium ber Baumwollfrage, und was da Dernburg gesehen und geschaut, das wird er seinen Landsleuten erzählen und ihnen Winke geben, wie in unferen Rolonien intenfiver die Boumwollfultur betrieben werden fann. Bur Robbaunnvolle verdient Amerika etwa 250 Millionen Dollar, wobei über 40 Prozent ber eigenen Baunwolle im Lande verarbeitet wird. Namentlich das Gouvernement Logo ist von unseren Kolonien unablässig bemibt gewesen, die Bannuvollfultur zu beben. die richtige Baumwollfultur für Togo zu ermitteln, tamen allmablid zum Abichlug. Die Baumwollproduftion Togos ftieg in den Bounnvolljabren (auf 1000 Mark berechnet) 1904-05 auf 142,7, 1905-06 auf 235,7, 1906-07 331,2, 1907-08 464,9. 3m Bounnvolljabr 1908-09 (bom 1. Oftober 1908 bie 30, September 1909) find in den einzelnen Begirfen bes Schupgebietes 584 131 Rg. gleich 2886,7 Bollen entfernte Baumwolle für den Erport produziert morden. Die Baumwollproduction des Jahres 1907-08 war 422 728 Rg. aleich 1690,9 Ballen. Danach ergibt fich für das Borjahr ein Mehr von 161 402 Rg, gleich 645,8 Bollen. Das ift eine Steigerung ber Baumwollproduftion gegenüber bem Baumwolliahr 1907-08 um 38,2 Projent.

Deutsches Reich.

— Das aktive Wahlrecht ber Francu, die der so ialen Bersich er ung unterliegen, beitand bisher nur für die Krankenkassen. Die Reichsversicherungsordnung plant eine Ausdehnung dieses Wahlrechts auch auf die Berufsgenossenschaften und die Juvaliden-Bersicherungsanstalten. Freisich geht die Forderung vieler Frauenvereine erheblich weiter, indem sie das Wahlrecht zu samtlichen Versicherungsbehörden einschließlich Reichsversicherungsamt sordern. Offiziös wird aber dungegenüber betont, daß man diesen weitergebenden Wünschen keine Rechnung tragen werde. Es wird darauf bingewiesen, daß die Frauen an den Krankenkassenwahlen nur ein mintmales Interesse zeigten, obwohl gerade dort für sie be-

Einstweilen ichiden uns die Amerikaner fein Gelb, bafür aber selber Bilber. Doch werden sie kann Absicht und Hoffnung baben, der beutiden Aunst ihre paar Röcene wegzuloden. Sie wollen moralische Eroberungen machen mit ihrem Werf, wber genaner gejagt: äfthetische. Wiissen wir nun zu unseren Gästen böflich fein?

Die Ansttellung in ben Raumen ber Berliner Afabemie ift in feinem Betracht jehr aufregend. Man wird etwas verwirrt, da zahlreiche neue Namen verlangen, irgendwie begriffen und geichant gu werben, ba in biefen paar Galen febr vericiebene Sprachen gelprochen merben: ba ein bifchen Münchener Dinfelt, bort englische Erinnerungen, viel von Baris, Barbigon, Amerika ift bente noch in Annfebingen Rolonialland. In ber Literatur bat es feine Branung gefunden; Bne, Emerfon und vor allem Bitbman, in ber bilbenben Munft fehlt etwas Rebuliches vollig. Gaft alle amerifanifchen Maler haben europäische Schulen befucht; es ermangelt beute noch bes festen einheitlichen Untergrundes, ben bie Runft gu ihrem Gebeihen braucht. Der grofte Rame, ben bie Amerifaner beanfpruchen, ift Bbiftler, ber im Staate Maffaduietts geboren murbe Aber wenige Beute entbebren ebenfo febr eines nationalen Charafters als biefer Fre, ber afs Erwachfener feinen Wobnfip amifden Lonbon und Paris medfelte und in feiner Kunft bas Kompromig von Japan und Belasques

Man wird fich alfo vergeblich nach bem eigentlich Amerifonischen umleben. Das gibt es nicht, wenigstens beute noch nicht. Doch findet man Einzelleiftungen von großer Bravour, besonders bei den Laubicaften und Bortrötiften. Die amerifanische Land-

fonders wichtige Angelegenheiten in Frage stehen, wie z. B.
die Anstellung weiblicher Aerzte oder weiblicher Aranfenfontrolleure.

— Für die Reichslagsersaymahl in Landeshul-Jauer-Bollenhain haben die Sozialdemokraten Gustav Proll in Landesdur als Kandidaten aufgestellt. — Wie aus Essen gemeldet wird, werden auch die Christlich-sozialen sitt die durch den Tod des freisinnigen Reichstagsabg. Dr. Hermes erforderlich gewordene Reichstagserzaywahl im Wahlkreis Volkenhain Landeshut Jauer zum ersten Wale einen eigenen Kandidaten aufstellen.

- Der Bund ber Inbuftriellen bolt am 4. April be. 38. nachmittage 5 Uhr zu Berlin im Sotel Adlon eine Gefamtvorstandsfitung ab, auf deren Tagesordnung u. a. fieht: Erfinttung des Geschäftsberichts durch ben Generalfelretar Dr. Wendlandt, Dl. d. A .: der neue Entwurf ber Reichsberficherungs. Ordnung (Berichterftatter Fabrithefiber Luboldt-Gera); die gegenwärtigen Aufgaben der Sandelspolitif und die Zusammenfehung des Birtichaftlichen Ausschuffes (Berichterftatter Sondifus Dr. Strefemann, M. d. R., Dresden); Arbeitsfammergesch und Robelle zur Gewerbeordnung (Berichterstatter Syndifus Dr. Schneiber-Berlin) und Anregungen des Bereins Deutscher Arbeitgeberverbande beir. Gtreib entidadigungsgesellicaft und Arbeits. nachweis. Im Anichlug bieran findet am 5. April bormittags 1/11 Uhr zu Berlin im Reichstagsgebünde eine Beipredjung mit Reichstagsabgeordneten und Regierungevertretern über das Beimarbeitergefet flatt. - Am 18. April wird eine außerordentliche Generalversammlung des Bundes der Industriellen in Berlin folgen.

Aus anderen Beitungen u. Beitschriften.

Ueber liberale Solidarität ichreibt der nationalliberale Abgeerdnete Pring von Schon aich-Carolath in der

"Selliverständlich wird es fein, daß man fich auch in nationalliberalen Kreifen auf bas Gemeinfame befinnt, bas bie neue Fortfaritifiche Bollsportei mit dem Rationalliberalismus befist und berbindet. Bir icheinen in Deutschland einem Erwachen bes liberalen Gelidaritätägefühls gegenibergufieben, iberall werben Grimmen laut, bie bas Einigende betomen, die eine Berfiandigung verlangen und bas Trennende beseitigt feben wellen. An dieser Forderung werden auch die Parlamentarier, die boch im recht eigentlichen Ginne bes Wortes Die Bertreier bes Bolico fein follen, nicht borübergeben tonnen. Es geht, wie es mir icheint, in weiten Boltsfreisen ber allgemeine Bunich babin, daß die Liberaten aufhören möchten, in den eingelnen Pahlfreifen liberale Gegenfandidaturen aufzustellen. Man ift bes Spieles mide, sich die Liberalen unteremander besämpsen und bernichten gu feben. Es kommt nicht fo viel auf die Schaftberungen en als auf das Solidaritätsgefühl des liveralen Gedankens. . . Der Liberalismus muß den möchtigen und erbitterten Feinden, die seine Bernichtung anstreben, tunlicht geschlossen gegenübersteben und fich nicht untereinander belämpfen. Auf der rechten Geite von Reaftion und Orthoborie angeseindet, wird er von ber linten Geite nicht minder durch die Gogialdemokratie bedrängt. In so schwieriger Lage mus das Solidaritätsgefühl des Liveralismus geweckt werben, michen fich die Liberalen aller Schattierungen im tommenden Bablfompfe guiammenichließen. Die Beit dieses Babliampfes rückt berau, in längtens anderefald Jediren finden die Rentantien zum Reichstage fratt. Diese werden unter einer anderen Parole siehen als das lehte Mal. Bei den lehten Reichskapstvahlen hatte Fürst Billoto das Bolf aufgerusen, zujemmenzusiehen gegen Bentrum und Sogialdemofrarie. Man fann nicht leugnen, daß demals ein großer Zug durch das Land ging und daß die Bahlen lediglich unter diesem Zeichen famden. Die näch-sen Bailen werden eine Joke Bahlparole nicht haben, doch eine wohl nicht minder froftige. Es wird fich um die Frage bes Liberolianns bandeln und barum, eb diefer noch ein Haltor in unferem diffentlichen und politischen geben bleiben foll. Deskolb meine ich die Gegenwart verlangt von uns Einigleit. Die Liberalen verfchie bener Schattierungen missen sochen, im politischen Neben des Tages sich innner näher zu treten. Dann wird es nicht schwer tverden, bei den kommenden Wahlen Hand in Hand zu gehen. Die Vorbedingung für eine Verftündigung wäre damit

Ueber die Kampfesart der Sozialdemokratie fällen die "Lei bz. R. Rach r." ein sehr scharfes Urteil, den Stoff lieferte die "Leipz. Bollszig." Also wird die Sozialdemokratie an den Pranger gestellt:

In Danzig bat ein seiger Anontumus den kimmerkichen Weit geleidt, während der Rocht zum 19. Marz die Somdtüren der beiden dürgerkichen Landtogsabzeardneben für Danzig, Karow und Molfowski, mit Inschriften in roter Farbe zu beschmieren, deren Indall sich aus derschiedenen "Krits" und Ausdrücken wie "Bahltrechtsräußer" und derzseichen zusammensenze, Wan hat die Schmierereien entsernt und geglande, im übrigen über die Helbenfat der jämmerkichen Schwiererinken zur Tagesordnung übergeben zu der jämmerkichen Schwiererinken zur Tagesordnung übergeben zu der jämmerkichen Schwiereinken zu Tagesordnung übergeben zu der den die Leipe, Bollszig. Das Watt scheint die prondwie Geldenkat des Danziger Subeireihen als ein zum desonderes Etück herboarogenden Mutes und bierwenden Geisestlibes auffassen und ihren Leiern als rocht nochahenenswertes Beispiel hindellen zu

ichaftsmalerei bat in historischer Barallele bie französische Baletter von Kontaineblau und Barbigau, von Rouffeau und Corot bis zu den Seinebildern der Monet und Sissen. Bon den Alteren Walern gehören Innes und Devis hierder, den den jüngeren Laneion und Hoffam. Eine seine andeutende Lunft, die sich ftark in Japan gebildet hatte, übte der jung verstorbene Twechtman.

In der Bildnismalerei lebt Amerika ein bischen von der guten Tradition der evglischen Borträtfunst. Das gift besonders für ihren bekanntesten Bertreier, John Sargent, der weniger mit Geist als mit viel frischer Laune und einem lebendigen Farbendortrag zu charafteristeren versteht. Geri Welchers, der etwas zu trenderzigerobust ist, hat Novsevelt mit einem Porträt nur einen gerinach Gesallen erwiesen.

Ich will nicht tote Ramen aufgablen — Whiftler ist als Waler nicht sehr start vertreten —, boch muß der Radierer Joseph Bennell angemerkt werden. Er ist in Europa nicht mehr unbekannt. In ihm ist ein Stück Amerikanertum, er empfindet die Schönbeit der kolosiasen Judustrie, der Weltstadt, der Essen und der Bollentrager. Mit einer leichten zudenden Radel zeichnet er die Sissouette größer Kabriken, die spröden Linien, Mauch und Tunft auf die Platte Er könnte auch in Rheinland-Weltsalen wohnen oder in Belgien. Aber wenn dei und oder darbeilich. Tennell aber bleibt sochlich. Vielleicht ist dies das Amerikanische seines Wesen3. Er ist der einzige, der uns wirklich Renes au sogen dat.

Theodor Deuk.

50 60

TO

milffen. Gie gibt die Schmierereien, hervongehoben burch Rasmen und Beitorud, in Germ und Bertlauf wieder und ideut fich nic rimmal, fie als besonders "martante Blargehrung" zu rühmen. Un hoberifch wird bingugeftigt, bah bie gefamte burgerliche Breffe Sadie totidivetge, Die in Dangig fo großes Muffelien erregt babr Heber den Gefchmad lift fich nun einmel nicht fereiten, besonders aber nicht mit ber "Leips. Bollegig." Uns scheint die helbenfat, Bausturen politischer Gegner beimlichenzeife in ber Racht mit Boich unfungen zu beichmieren, jedenfalls ein Eft erbärmlicher Beigebeit zu fein, der nicht verdient, daß man ihm ingendente Beachtung begent. Seldst wenn der Aatendrang vielleicht betrunkener Sozials comotrates sid in this Luft on machen gu mitssen glaubte. Jedenfalls muß die fogioldemoleatische Aggresswingt ichen auf ein recht bedenkliches Kivean berabgefunken fein, wenn sie zu solchen Mitteln des Kampfes gegen den politischen Gegwe greift. Und noch wehr gut das von der sozialdemokratischen Presse, die eine so verächtliche Kampfesform noch als rübnitche Zat bezeichnen gu fonnen glaubt.

Aahresversammlung der Pogelliebhaber Deutschlands.

Samburg, 27, Mars. Dier togte in biefem Stabre - und gwar ber feitherigen Hebung gemaß - uber bie Cfieriage bie Bereinigung ber Bogellieb. haber Dentichlands", bie bie meiften ber im Deutschen Reiche befiebenven Sogelichup- und Bogelliebhaber-Bereine, fomie gabireiche einzelferbenbe Berfonen umfchlieft. Es waren vertreten bie Bereine von Nachen, Berlin, Frantfurt a. S., Samburg, Jene, Roln, Mannbeim, Remicheib u. a. m. Den geschäftlichen Beratungen ging am Dfterfametog ein Begragungsabenb im Dotel "Deuiches Sons" norms. Die geichaftliche Signing am Ofterfonniag im großen Sorfaal bes Rainrhiftorifden Mufeums eröffnete nach erfolgter Besichtigung ber Bogelfchan bes hamburger Bereins in Berfretung bes infolge Ertranfung am Ericheinen verhinderten Borfigenben ber "Bereinigung" (Rullmann) ber 2. Borfipenbe, Wolff-Remideib, gegen 12 Uhr mit einer berglichen Begrufnung ber geblreich Ericbienenen, bie auch ber Borfigende bes hamburger Bereins mit warmen Worten als Bafte willfommen bieg. Darnach nabm bie Berfammlung Bortrage entgegen fiber bie Bogelwelt bes Samburger Stabigebiets von Bellfefreier Rrobn-hamburg, bie Begrinbung von Bogelfreistätten an ben beutichen Riffen von Oberlehrer Dr. Dietrich- Samburg und über bie Grfahrungen mit bem neuen Bogelichungefes bon Schriftfteller Reunsig : Berlin, Um 2 Uhr nachmittags wurden bie Berbanblungen auf ben zweiten Ofterfeiertag vertagt, Anschliegend bieran folgte ein Beftmabl, nach welchem bem Botanifchen Glarien und bem großen Tierpart Bodelmonn in Groß-Borftel ein Besuch abgestattet

Die Gigung am 2. Ofterfeiering murbe bom fiellvertr. Borfigenben Wolff gegen 12 Ubr eröffnet. Der Geldaftsbericht fonnte infolge ber Erfranfung Rullmanns nicht erftattet werben. Der "Bereinigung" batten fich im Jabre 1909 neben 200 Gingelpersonen ea. 20 Bogelliebhaberbereine als forporative Miglieber angefcloffen. Der Raffenbericht, erftattet von Schapmeifter Megener-Roln, befriebigte. Darnach murbe bem Gefammorftonbe mit Borten bes Danles für bie Gefchafisführung Entloftung erfeilt und mit einigen Ausnahmen die feltberigen Berren einftimmig wiebergemablt u. a Soficaufpiefer Schnei. der Rariarube als Beiliger. Der Delegierte Mannheims, Behl, Gberbringt der "Bereinigung" die Ginladung, 1911 in Dannbeim gu togen. Er ftellt ben Teilnehmern genufreiche Stunden in Musficit und bittet, weil bisber bie Jahresverfammfungen ber Bereinigung ftett in Morbbeutschland togten, bie Lagung einmal nach bem fconen Guben, fpegiell nach Dann bei m, gu verlegen. Der Antrog Gehl findet nach furger Debatte einfrimmige Unnahme. Eine Ginlabung en bie Bereinigung jur Abhaltung ihrer Jahresperfammlung log ferner von Berlin por,

Deungig führt fobann aus, bag bie Bereinigung an febem Orte, mo ibre Generalversamminng flatifindet, gern ein Anbenfen binterloffe in Borm eines großen belfifchen Butterbaufes. Der Borftand freue fich, auch biebmal in ber Loge gut fein, bein Samburger Berein ein foldes Gutterbaus fibergeben au fonnen. Daß biefes Sous garnicht fo flein fei, fonne man baraus entnehmen, bag bosielbe allein an Frachten bis Samburg ca. 60 Det. foftet. Der Borfigenbe bes Samburger Bereins, Beterfen. nimmt bie Stiftung mit Dant an. Um 8 Uhr abenbs murben bie Berhanblungen geschloffen. Dienstag vormittig wurde ber berubmte Sogenbid'iche Tierport befichtigt. Dienstog nachmitten murben bie in vollem Betriebe befindlichen Bafenanlagen befichtigt und unter Gubrung eines fachlundigen Mitgliebers ber Bereinigung fand bei gujem Beiter eine große Safenrunde fabrt ftatt. Diefe Beranftaltungen liegen bei ben ausmartigen Zeilnehmern tiefgebenbe Ginbrude gurlid.

Aus Stadt und Land.

Manubeim, 80. Mar: 1916. Hiftorifcher Tageskalender

für Mannheim.

1880 Отовретью Видшід т.

Marigraf Leopold (aus der Linie Bochberg) wird Grofbergog.

* Orbensandzeichnung. Der Großbergog bat bein toufer, Direftor Baul Babel in Mannheim Die Erlaubnis jur Unnohme und jum Eragen bes ihm berliebenen Ritterfrenges 1. Rinffe bes Großbergoglich Dibenburgifden Saus- und Berbienftorbens bes Bergogs Beter Friedrich Lubmig erfeilt.

* Ernannt murbe ber Direttor bes Realprognungfums in Montach Dr. Jofel Jager gum Direlior bes Bealgomnafiums in Ettenbeim, Brofeffor Daniel Beif am Realprogpmnafinm mit Reafffule in Balbabut gum Direftor ber Unftalt, Brofeffor Rarl Benber am Comnasium in Sohr jum Borftanb ber Doberen Burgerichule in Dornberg; Lehramisprofiifant faeift. lider Lebrer) Ignas Maper pon Bubl und Lebromisprofusant Bingeng Dalbert bon Edingen gu Brofefforen unb goar erfterer am Realgonnaffum in Ettenheim, lepterer am Realgemnafium mit Realfchule in Beinbeim, ferner nachgenannte Bebramispraftifanten gu Brofeoffren: Dr. Ulrich Bernans bon Manchen am Gomnafium in Tauberbifcofsbeim, Otto Beinrich von Pforsbeim am Rendlin-Gomnafium gu Bforge heim und Otto Urnold von Franffurt a. M. am Realprogom-nalium mit Realfchule in Waldsont und Revifor Boilipp Diller beim Bermaltungshof jum Revifor bei ber Dberreduungstammer.

* Beriett murbe ber Borftand ber Saberen Burgericule in hornberg, Brofeffor Theobor Reller, unter Enthebung von ber Beitung biefer Unftalt in glaicher Gigenichaft on bas Gomnaffum in Labr, ber Direftor ber Realfchule in Dijenburg Frang Do ich in gleicher Gigenicaft an bas Realprognmagfum in Mosbut, ber Direftor ber Realfcule mit Realprogemnafium in Gitlingen Friedrich Depper in gleicher Gigenicolt an bie Realicule in Offenburg, ber Direfter bes Realprogemnafiums mit Realicule in Balbsbur Philipp Blummel in gleicher Eigenicaft an bie Realicule mit Realprogrunafium in Ettlingen, in gleicher Gigenichaft bie Professoren Dr. Rarl Dreans am Realghunafium mit Realfchule in Beinbeim an bos Somnofium in Ronftang, Jojeph Durr an ber Soberen Mabdenfoule in Brudfal on bas Ghmnafium in Rarlerube, Osfar Bang am Reelgemnafium in Gitenbeim an die Beffingichule (Realgomnafium mit Realichule) in Mannbeim, Alfreb Briebmann am Gamnafium in Zauberbifchofabeim an bas Rerl Friedrichs-Comnafium in Mannbeim, Dr. Mag Sonner am Bertholbs. Comnafium in Freiburg an bas Friebrifis-Comnafium bafelbft, Chuarb Baumanu am Bleuchlin-Gonnafium in Bforgheim an bas Friedrichs-Gomnofium in Frei-burg und Dr. Rarf Gomich am Friedrichs-Gumnafium in Breiburg an bas Ohmnafium in Donaueichingen.

Ditereiersuchen bei Boje. Im Garten bes Grogbergogliden Balais fant am 2. Zeiertag bas fogenannte Ditereierfuchen ftatt. Siergu batten fich außer bem Grofherzoglichen Baare eingefunden: Großbergogin Quife, Bring und Bringeffin Stag mit ihren beiben Rinbern, bem Bringen Bertholb und ber Bringeffin Marie Alleganbra. Die Oftereier, teilweife recht große bon Buder und Margipan, waren im Garten berftedt, und neben ben Eltern beteiligten fich auch ber Grobbergog an bem Suchen nach bem Berfiedten. Bum Schluffe nahm bie Großberzogin felbst eine photographische Aufnahme ber gangen Sofgesellicaft bor. Großbergogin Luife erfcbien erftmals nach bem Tobe ihres Gemahls wieber in weißer Robe. Seither batte fie bie Trauer nie abgelegt, aufer an offigiellen fürftlichen Be-

. Beforberung von Schneefduben und Robelichlitten auf ber Gifenbahn. Um 1. April fritt eine für alle beutiden Bobn giltige Befrimmung in Praft, wonnth Schnceichub: und Robel-Stitten in alle Buge und alle Wagenflaffen als Sandgepad mitgenommen werben burfen, wenn eine Belaftigung ber Reifenben und ein Bejdmugung ber Begenfige ausgeschloffen ift, Anbernfalls muß bie Beforberung als Reijegepad gegen Frachijablung erfolgen. Someit für einzelne Babnen Beichronfungen befteben, wird bied in ben Binnenfarifen veröffentlicht. Babiichen Staatsbahnen tritt feine Befdranfung ein. Die feitberige Bestimmung, wonoch auf ben Gabif ben Stantebahnen Schneefchube und Robelichlitten nur in bie & Rfaffe ber Berfonen- und Gilguge mitgenommen worben bitrfen, wirb auf 1. April aufgeboben.

" Das neue 25 Big. Stud fal fich geoffer Beliebtheit niemals erfreut. Die Haffnungen, die mon auf die neue Minge gefehr hatte, find nicht erfüllt worden. Es ist auch von amtlicher Seite, womentlich von den Bostonisalten, die Beobachung gemacht worden, baj ons 26 Bfg. Stud im Gerfehr fast gar nicht zu finden ist. Mai muß annehmen, dag ein großer Teil der ausgegebenen Beininde fich in Danblet- und Sommlerdanden befinder und so dem Berlehr entzogen ift. Seinen Boed bat das neue Geldfind bister nicht erfillt, namild ben, bas Poeterwannete von allgu viel Ridel gu befreien und fleinere Einfaufe mit einer Minge Segleichen ge können. Die Antipathie gegen bad Gelbinid geht jo weit, bay ed violfach nicht in Zahlung genommen wied, manchmol aus dem Grunde, weil diele Leule dieles Geldicht aur nicht tennen. Man ist an omtliger Stelle der Meinung, daß das neue Stild seine Underseitschieft seiner sarten Beridenthalbeligkeit verdanft, daß ober mich die Rotwendigfeit der Ginführung dieser Münge über-ichligt worden ist. Co die Minge einer Reubrährung unterzogen tverden fell, fieht nach dahin. Die Bertvachfetungsfühigkeit wird fich auch bei Umprägungen knum verbindern ioffen.

. Denifder Jaftorenbund. Um Conning fant in Rarisrube im Gartenfagle ber Sefthalle ber 14. Streistag bes Rreifes IV Gubmeft bes Deutiden Goltorenbin nibes ftatt. In Berbinbung biermit beging ber Rarlornber Gaftorenberein fein 10jabriges Gifftungefeft. Ruch einem Heinen Runbgang im Stabigarten und Befichtigung bes ausgestellren intereffanten Archies bes Gaftorenvereins nabm nach 1/211 116 unter bem Borfipe bes Rreisporfipenben Bubler Stutigari ber geschäftliche Teil feinen Unfang. Außer ben üblichen Bunt-ten ber Tagesorbnung umfahte biefe noch Referate über bie Bunbebgeitung, bie beobsichtigte Ginfubrung einer Stellenlofenunterftilbung; ferner Berauffehung ber Alterugrenge und einige Menberungen ber Cabungen. Bei Aufftellung ber Ranbiboten für bie in Daffelborf an Bfingften ftattfinbenbe Generalberanimlung bes Bunbes und folde für ben Rreifausichus lebnten Die beiben Rreisnorfigenben Bubler- und Serre-Stuttgurt eine Biebermobl ab. Beibe Berren, welche feit Granbung bes Dent ichen Foliorenbundes (1896) als Rreisvorsigende fungiere wurde ber perbicute Dant für ibre aufopferungsvolle Tatigleit in gebührenber Weife jum Ausbrud gebracht. Gegen 3/28 Uhr murben bie geichäftlichen Berotungen mit einem breifachen Soch auf ben Deutschen Gaftorenbund geichloffen. Der Ragmittog war nach einem eingenommenen Meinen Mittageffen ber Befichtigung berichiebener Gebensmirbigfeiten, fowie bem Befuch bes Stabtgarienkongerts gewidenet. Abends ? Uhr fand fobann im gleichen Lotale die Zeier bes 10. Stiftungbleites bes Rarlsrufter Fattorenvereins ftatt. Der nadhite Kreistag (1911) finbet im Berein mit bem Rreis V (Dagern) in Rorblingen ftott.

* Bichtig fur Raufleute. Heber bie großen Borteile, Die Die Augeborigfeit gu einer Rranfentoffe in vollftwirtidaftlicher und fittlicher Begiehung mit fid bringt, besteht beute woll foum noch ein Storifel. Much in den Rreifen ber Sanbelsangefrellten ift bas anerkonnt worden. Unter ben freien forifmonnischen Silfebraufenlaffen mug Die des "Berbandes Beutider Sandlungs. nebulfen gu Beipgig" ale bie größte und feiftumafichigfte angelproben werben. Sie gabt gegenmärtig 45 000 Miglieber und hat ein Raffembermögen ben 1 Million Mart. Un Granfenunterstützungen find feit ihrer Begründteng im Jahre 1983 iber 10 500 000 M und an Begrüberigelbern 821 990 M. misgesahlt worden. Die Ausgahlungen der Kaffe betragen jeht alljährlich über Rillion Mart. Dringert gut wünschen ware es, wenn alle Wes billen, die ibre Stelle wentfein, und alle fest in die taufmannifc. Lebre eintretenben jungen Leute bon ihren Lebrberren ber ihre Das gange Meich in gablreichen Geidalftufellen berbreibeien Rranfentoffe gugeführt wurden. Der Bebertritt muß forfebens einen Zog vor Antrift ber neuen Stelle erfolgen, trenn eine Befreiung bom

* Die Gutwidlung beutider Gertenftabte. Gue bie Gindt Gifen und die Firme Rrupo find gegen 500 Morgen Band gur Unlage ber Gartenftabt Brebenen abgefelloffen. Das Gimmilabital nan 400 000 Mt. wird gun Saifte bie Glabt Gffen, in beren Banben die Leitung liegt, gut enberen Galfte bas Geus Rrubb übernehmen. Die Rollen des angelauften Terrains weeden auf iber 5 Millionen Mart beredinet. Die Bermaltung ber neuen Stadt wird Litehemener Garienfiabl-Gefentanft nennen - Die Gartenftabt Robenberg bei Gorlie fint mit bom Bau ber Gebanbe begonnen und hofft, eine Ungunt Saufer bis gum Seibit des Johres ferrigfiellen zu können. Es find gur Beit nabegu 400 Gefchaftsmielle vergeben und es lägt fich woll annehmen, daß fich bort in dem nöchfien Statiren eine augerft vege Bautatigfeit entwidelt.

Urber ben Ofteraubflugeverfebr ift noch mitguteilen, bag am beiden Feierzagen 13 000 Fahrfarten nach Heidelberg und 1700 nach Weinheim gelöft wurden.

Eine neue Stuftieneeife nuch England plant bie Deutiche Santenitadt-Gefellichaft. Bekannilien hat bereits int borigen Jahre eine folde Reife mit großem Erfolg untigejunden. Während aber damals die Zahl der Teilmebener auf 200 festgesett wurde, foll fie in diefem Sabre 100 nicht iberfreigen. Eventuell wird die Reife in 2 Abteilungen Gatifinden. Ble Zeitzunft find die Monate Juli und August vergeseben. Die Reisen werden durch die Städte Bort, Manchener, Liverpool, Birmingham und London führen und ein ericopfenden Bild moderner fogialer Befriebungen, fowie englischen Städtebaues und Wohnungswefens geben. Der Preis beträgt 200 Mart. Ummelbungen find möglicht freihreitig an Herrn Adolf Otto, Berlin-Rebfelbe, gu richten.

" Nadmahme durch Belifched. Das Bojtichedverfahren erfächti am 1. April eine von vielen Geiten gewinschte Erweiterung, Bon biefem Rage an fonnen bie Inbaber bon Bolifchedlonien Betrage, die burch Radmobme aber Boftauftrag für fie eingezogen worden ind, durch Boblfarte auf ihr Ronto bei bem Borifchedomt übermeiten laffen. Die Boftidedordnung ift in ihnem § 2 entsprechent ergangt worden. Bir diefes Beriahren find folgende Berichriften erkoffen toorden: Soll der durch Boffanftrag oder Radmahme eine gezogene Beirag en das Boilfchedame burch Ralfflorie gesandt were fo ist bies in dem Germert burch den Jufais "dentig Jahlfarte ausgebruden; auch muß in diesem Falle ber Absender dem Boft. auftrag ober der Radmahme eine ausgefüllte Jahlfarte beifilgen. Anderenfalls with der eingezogene Leirag an das Bojtichedami durch Boffmuverfung nach Abzug der Boffmtooffungegebilde gefandt. Das Bostschamt übersendet nach Gutschrift bes Betrages bem Renteinhaber ben Abfchnitt ber gabiffarte ober ber Poffs araveijung. Der guläffige Höchilbetrag für Boltauftofige umb Rache nahmen beträgt nach wie bor 800 Mark.

" Sahrrabbiebitable. Entwenbet murben in letter Beite 1. Echlabig-Rab, Fobr-Ro. 86 000, but fiftwargen Rahmenban, bernidelte Felgen, ichnargen Leberfattel und bernidelte Rabrredgiode. - 2, Triumph-Rad, Jabr.-Ro. 164 677, bat ichmurgen Bob. menbau und Belgen, pufmarts gebogene Benfftange, fowie Bildtrittbremfe. - 3. Abler-Rab, Babr.-Ro. nicht befannt, bat fenwar. gen Rohmenbau und Felgen, oufmarts gebogene Lenfftange. -4. Habrrad, Marle und Jabr-No. nicht befannt, bet fchwerzen Rahmenbau, vernidelte Belgen und abwarts gebogene Bentfiange. - 5. Mars. Rab, Jobr. Do, nicht befonnt, bet fdevargen Robnenbau und Felgen, Freifauf und Rudtritibrentie. - 6. Geiffing. Rab, Sabr.-No, nicht befannt, bat ichmargen Robmenbau und gelbe Belgen, Freilauf mit Rudtrittbremfe, gerate Lenkftange mit roftiger Nobrrabglode, braune Berfgengtoiche, am Mantel bes Borberrabes fehlt ein Still Gummi, ber bintere Mantel ift giemlich nen und am hinteren Teil bes Rahmenbaues befindet fich ein Mappichlon. — 7. Industrie Rab, Jahr. Do nicht befannt, bot ichmargen Rabmenban und Felgen, vernidelte Sprichen, bocherbogene Lentftange mit Avrigriffen, vernidelte Glode, Carbiblaterne. — 8. Teder-Nab, Jabr.-No. nicht befannt, bet ichwarzen Robmenbau und Felgen, vernidelte Speichen und aufwart bebogene Bentftange mit Kortgriffen und neue Mantel.

* Zöllicher Unfall. Ber berbeinntete Febriferbeller Jofef Cherle von Burfiobt fillegte beute pormittag auf feiner Mobeitsstelle in ber Gubbeutschen Draftindustrie in eine Embe mit Manaffern, Man berbeachte ben Mann in bennügliofem Zufande in bas Allgemeine Scanfenbaud Mannbeim. Give Rettung furt jedoch ununglich, er fratt eine Bieltellfunde nach feiner Bet-

" Geftorben ift beute frut im Allgemeinen Raantenbond bie 18 Jahte alle Marie Maurer mas Klimben, mohndelt I én, 9, trelibe am 36, b. M. aus Lebensüberdruß Liefel zu ich mitne.

Gricheffen. Det Mann, dellere fich gehern nochmitteg in

einem biefigen Gloffhose erichoj, ift der 84 Jahre alse ledige Kaulnamn Philipp Strang aus Gieinach bei Riffingen. Die Sal ife anschinend in ganglicher Mittellosigfeit au juchen.

Vergnügungen.

* Barfencaje-Rangerie. Wenn ein Damen-Ducheiter in eleganten Rationaltoftumen bei feinen porgiglichen mufifolifcen Derbiefungen auch noch bejonbers auffallend icone junge Damen befint, wie bies beim Egerlanber Mational-Damen-Orchefter ber Gall ift, fo werben bie Rongerie febr gerne befucht werben und wieber allabenblich ein eleganies Bublifum

Cheater, hunft und Willenschaft.

Der Ralner Maunergefangverrin in Mallanb. Um Samptag. abend fand in ber Scala, bem großten und angefebenften Weater Worlands, bas erfre Rongert beg Bereind fatt, bas für ihn als Gingeltung einer Reibe bon Rongerten in ben italientichen Stäbten von besonderer Bedeutung war. Und man som lagen, es war ein Erfolg, mit dan der Verein wohl gufrieden sein darf. Der riefigt, 800 Berfonen faffende Theaterraum mit feinen feche Rangen mat febr gut bejeht, und es maren bie epften Wejellichafteife bertreien; fo waren anwesend ber Herzog Bisconti di Modwane, her-309 Siousa, Graf Siminala und andere. Die Sauptnummern des Brogramms: Wagners Filgerder, Segurs Lotenbolf, Riet Wor-genlied und Schumanns Mitawell und Minnefanger janden geradegu begeitterte Aufnahme und man untibte gwei Ingaben machen Es geigte fich, bog bie beutiden Chore weit beffer gefielen und treferen Einbrud mochten, als guet (für Mannercor priegte) neapolitanifche Boltslieder, benen bas italienische Bublifum in biefer Durbietung offenbar feinen rechten Geschmad abgewinnen lonnie. Die Goliffen, ber Rolmer Bianift Rarl Friebberg und die Mannheimer hofovernfangerin Frau Safgren. Bang batten an bem Grivig bes Rongeris reichlichen Muteil. Lestere tourbe bon bem Bereindmitglied Beren Baul Mania, der in legier Stunde batte einfpringen muffen, auf einem Joachflügel vortrefflich begleitet.

Der Stonig won Samnefand, Gin mufifalifdes Marchen in swei Aufgligen. Aust (mit Benutang von Griffpargers "Der Traum ein geben") und Mufit von Janna Misoren. (Unsuffiffrung un Deffauer Coftbeater am 37. Marg.) Es mar ein voller Gefola. ben Frang Miloren, der Defiguer hoffspellmeister, mit feinem bisnwidthen Ersteingewert am Chersonntage babontrug. Grillvargers Drawn gab den Stoff bagn ber. In kreier Benrbeitung bat Franz Alliberg den Stoff in poetifder Diftion zu einem wirkungsvollen Operntegibiede andgestaffet. Die Wufit verrät in allem einen gangen Kitnister, der das Richtseug seiner Kunft in bollitem Maße beherricht. Bugogeben, bag er micht durchneg originell ericeint. e: betregt fid baufig in ausgesprochen Bagurrider Ordefietrechnil und bat befonders auf der Nibelungenpalette bes Bahrensber Beisiers Parbenmischungen ftubient —, jo gibt er boch fiels eine fünstlerisch höcht bornehme und inhaltlich gediegene Must. Auf ber einen Seibe vermag er bie bramatifchen Mennte bis zu tempenomentvollfier Lebhoftigfeit und badenbiter Schlagfraft zu fleigern. aiff ber anbern bietel er in ben gorben Liebesfgenen entgildenb Juniges und Giffes. Abnittenich am bebeutungsvollben find die beiben Bermanblungemufilen, bor allem bie gweite. Die Auffilierung ging unter bes Rompowiften eigener Leitung in glangenber augener Ausschling berbotrogend von finken. Rach ben belben Mitfolinfien durchorause ein wahrer Gestallsjubel des ausverkanste Sons, ber bie Souvidamieller emb in eoffer Binie ben Romponiffen firmals vor bie Rambe vief.

Rechtofdwierigfeiten bei ber Beroffentlichung von Goethes Ur. In ber legten, unmittelber por bem Fest erichienenen Auspale des Börsenblattes für den deutlichen Buchbandel findet fich olgendes Geiteninferat: Bilbelm Meife is theatralifdy Gendung. Die Berdffentlichung finder im herhift, fofern bei teentourige Genoung, in meinem Berkoge fratt. Bettere Mittellungen folgen beld. Engen Diederichs Berlog in Jena, — des merkourdige Injerat, das es bermutlich zu einiger literaturgeschahrlicher Beriffputbeit beingen wird, lagt es als möglich erscheinen, bag eine Beröffentlichung des femationellen Büricher Goethefundes gumächt überhaupt nicht erfolgt. Man wird annehmen bitrfen, bag fich die Bebenfen des nunmehrigen Besibers bes Manuftripts auf die Rechtelage im Falle der Beröffentlichung beziehen. Es im Austande veröffentlichen will er aus ertfarlichen Gründen nicht. Für eine Beroffenilichung un Meich aber ift die Rechtslage affenbar febr merfmiddig. Was ber Dieberichofdje Berlag erworben bat, if ein Manuftriot. An brefem ift fein Befit unbeftritten; er tann unter anberem nicht bagu pezwungen werden, es zu veröffentlichen oder eine Abidrift beton bergugeben. Bas er aber nicht mit erworben bat, ift bas Autorrecht an dem Roman; und ein foldes besteht in Deutschland an pojthumen Berfen biefer Art und mahrt 10 Johre von der erften Beröffentlichung an. Ebenfo in den durch Literaturkonvention mit bem Reid berbundenen Staaten. Wer befist nun biefes Antorrecht? Wenn dirette Erben fehlen, tonnte jeber Rachfabre edmes beliebigen Borfahren Goethes es für fich reffamieren, und pion — und das ist das Bedenkliche — auch nach der Beröffentlichung durch den Berleger, der dann entrechtet würde. Aur wenn ein folder Rachfahre nicht auftritt, gehört das Autorrecht dem, der die Beröffentlichung veranlaßt. Ein Mittel, etwoige Rallanamben zu zheingen, fich ichen jeht zu melben, gibt es rechtlich nicht

Mufführung bon Rompositionen eines hier lebenben Runftlers. In ber Universitätsftobt Gottingen enthieften mabrenb ber letten Binterfaifon bie Brogramme bortiger Runftler-Rongerte bon großeren Orchefterwerten bie D-moll-Sinjonic unb Ouverture triomphale bes in Mannbeim lebenben großbergoglich medlenburgifchen Sofpianiften C. Goulg-Schmerin, welcher als Gaftbirigent um Leitung ber Werte fic verbient machte. Die Rompositionen ergielten einen bollen Erfolg.

Mag Neinbardts Clou für die Brüffeler Weltausstellung. Mag Reinbardt bereifet, wie die "B. J. a. M. melbet, in aller Stille eine intereffante Premiere für die Brüffeler Beltausstellung bor. Er mirb bie Belgier mit einer bramatifchen Ucaufführung ibres größten beimifden Didters iberreiden, nämlich mit bem Drama Belenas Deim" von Emil Bernhaeren bas brober im Frangoiffen weber im Drud erfchien, noch auf ben frameblifchen Bubnen gespielt worben ift. Das Drama bes flanbifden Dichtere ift bisber nur in Pentidland in einer Raddichtung von Stefan Zweig erschienen, und Bernhaeren bat seine Simvilligung gegeben, daß dem Dentischen Theater auch die Uraufsihrung vorbedalten bleibt, noch ehe es im Sdeon bei Antoine in Szenc geht. Weinhardt sieht wegen ber Nedernahme der Titelrolle mit Agned Sorma in Berkundlung. Im Berlifte toire die Tragodie auch im Berline Spielolan er-

Machtrag jum lokalen Ecil.

" Befind ber Laugidien Luftidiffwerfe burd ben Groffergog und ben Pringen Seinrich bon Breugen. Die Langide Luftichiffwerft hat gestern und beute boben Befuch erhalten, Geftern morgen traf Bring heinrich von Breugen im Antomobil bon Larmfiadt bier ein und begab fich gunachit gur Bengichen Fabril, wo er furg nach 8 Uhr anlangte Bring heinrich begab fin in Begleitung ber Direktoren fofort in die Febrikaume, nm bie Bugen, Die an ber biediftirigen Brung Seinrichfabrt wilnehmen werden, einer genauen Besichthaumg zu unterziehen. Erft gigen 2 Uft verlieg Bring Deinrich, ber feine größte Zufriebenheit fiber bie Ronjeruffion der Bagen - es find einer 10 Stud ausgrad, die Jahrif. Die Poliotigung wurde burch ein Friibiend unterbruchen, bas Bring Deinrich mit ben Direftoren einnahm. Bon Beng begab fich ben bobe Befind girt Langiden Buftfciff. to erft, die er evenfalls genau besintigte und von ba in die Langide Achrif, iw er ben für bas Luftichiff Lang-Schutte fertiogeliellten Propeller in Augenichein nahm. Der Besuch bei Lang danerie eine Stunde, Dann fabr Bring Beinrich im Automobil wieder nach Durmfinds gurlid. — Für beute nachmittag batte der Großbergog feinen Befuch auf ber Langiden Luftichiffwerft

Lette Nachrichten und Telegramme.

Bruchfal, 30. Dars. Weftern abend murben ber 52. Jahre alte Rangierer Joj. Beiler aus Ubstabt und ber 42 Jahre alte Bofomotivffibrer Georg Reicharbt aus Stuttgert in ber Rabe ber Buchenauer Heberführung babier überfab. ren. Weiler mar fofort tot, während Reichardt ichwer perlent und bewuftlog in bas Spital verbracht murbe, mo er aur Stunde noch bewußtlog liegt. Die Urfache ift noch maufe

* New Bort, 30. Marg. Die Penniplounia Railroad Com-vand beichlob mit Birfung vom 1. April ad, eine Erhöhung der Löhne der Ansechellten um sochs Prozent eintreten zu lagen; diese Rah-nabme kommt hunderttoniend Mann gugute.

Militarifche Webachtnisfeier.

* Meb, 80. Marg. Bon fraugofficher Geit wird eine millitarijde Gebachtnisfeier geplant, an ber auch Grof Zeppelin teilnehmen foll. Die Ueberlebenben bes erften Retontres im Rriege 1807-71 gwijchen ben 12. frangojischen Jagern und babischen Dragonern sowie Gras Zeppelin, ber bamalige Batronillenführer werben ausgesorbert, fich zu biefer Zusammenlunft zu melben. Beigglückter Einbruch.

* Berlin, 30. Marz. Aus Gaigburg wird bem "Lot-gemeldet: Während ber Dierfeierbase versuchten Diebe von Buigeben des Lembings aus in den Raffennaum ber über 2 Mill. kaffe einzubringen, sie maren ober nicht instande, sich durch die feste Dede bindurchgnarbeiten. Die Polizei nabm die Ipur der Taler mit Polizeihunden auf.

Die Ciffffahribabgaben.

* Din chen, 30. Mars. Bum Stande ber Berbanblungen über bie Schiffabrisabgaben ichreibt ber Berliner Norrespondent ber "Minch, R. Rachr."

Ueber bie Frage ber Schiffabridabgaben auf ben bentichen Strömen ift in manchen Mattern bie Anficht ausgelprochen worben, bak die ablehnenben Erffarungen ber Regierungen bon Defterreim und Solland, ber vertragomäßigen Abgabenfreibeit auf Rhein und Elbe zu entjagen, bereits ihre Wirfung getan und das Auswärtige Amt in Berlin veranlagt batten, überbaupt von Berbanblungen mit ben genannten Staaten abgufeben. Demgegenüber ift gu betonen, bofe erft abgewartet werben muß, ob bie Berbenblungen im Schofe bes beutiden Bunbebrates gu einer Ernisung in biefer Angelegenheit führen.

Befanntlich bat fich bie große Mehrbeit fur bie Mönberung

Abgaben auf ben Aluffen ansgejprochen, mabrent Cachien, Baben, Beffen und beibe Reuft, gufammen 12 Stimmen, bogegen Stellung nehmen, Unter ber perfonlichen Ginwirfung bes Meichstanglers fieht jeboch ber Bunbebrat bavon ab, biefe Berinffungefrage burch Mehrheit gut entscheiben, fonbern bereitet eine Berfianbigung por in ber bie Forberungen ber Minberheit in weitem Dage beriidfichtigt merben follen. Dan boift fo, im Bunbedrat gu einem einftimmigen Beichluß gu tommen. Liegt ein folder bor, benn Tommt eine Borlage an ben Reichtsog, beren Unnahme als ficher gelten fann.

Erft wenn die beiben gefehneben Jaftoven Abereinfilms menbe Beideluffe gefast haben, ift bas Auswartige Amt in ber Loge, nach Anordnung bes Reichotanglers feinerfeits mit ben Berbandlungen gu beginnen. Celbfwerfianblich wird bieg ... ber auch geichehen. Die Erflärungen in Wien und im Saog mögen ben Erfolg in Groge ftellen, aber fie entbeben bas Auswärtige Amt nicht ber Berpflichtung, bas Möglichfte aufzubieten, um einem Reichsgefen Geltung gu verichaffen. Dabei ift, wie bereits amtlich im Deutschen Reichstag betont worben ift, bas Recht ber bestebenben Bertroge ftrengftens gu achten, aber man barf es nicht als bon bornberein ausgeichloffen erachten, bag Deutschland, Defterreich und Solland bennoch gu einer Berftanbigung fommen, bie bie Ginfibrung von Schiffabrtsabgaben auf Rhein und Gibe

Schneefall.

* Rürnberg, 30. Marg. Aus allen Teilen Rordbaberns laufen Melbungen über frarte Schnefalle ein.

" Breslau, 30. Mars. Seute nocht ift fiarfer Schuce-fall eingetreten, ber noch anhalt. Der Schnee firgt fußboch. Ueberfiebelung bes 1. Beichwabers.

" Riel, 30, Darg. Das erfte Beichwaber ber Sochiecilotte trat beute vormittag mit Ausnahme ber Linien di fe "Beft falen" und "Raffan" bie Jahrt in die Norbiee an, um nach einer Uebung bei Belgoland nach Bilbelmobaven übergufiebela.

Rnifer Menelif tot. * Aben, 30. Mars. Raifer Menelit von Meffinien ift geftorben. Die Raiferin ift bie Gefangene ber Bartei bes Thron-

Berliner Prahtbericht.

(Bon unferem Berliner Bureau) Errichtung einer papftlichen Runtigtur in Berlin,

Derlin, 30. Mars. And Baris wird gemeldet: Gine Korrespondens aus Rom tritt im "Edjo be Baris" dem von fran-Blattern verbreiteten Gerucht entgegen, dag bie Intereffen bes frangofifden Broteltorate burch bie Berhanblungen bes beutichen Reichofanglers mit ber Aurie berührt murben. Die Missionöfrage sei in ben Besprechungen überhaupt nicht angednitten worben. Der Bapft fei burchans entichl. ffen, in biejer Grage nicht an bem Bestebenben ju rutteln, und bie überlieferten Rechte Franfreichs nicht gu verlegen. In vatifanischen Rreifen gebe aber bas Gerücht um, bas Ergebnis ber Ranglerreife werbe die Errichtung einer Muntiatur in Berlin fein. Diefes Brojett fei früher einzig an bem Biberftanb ber Raiferin und gewiffer Pralaten, wie Rarbinal Ropp, gescheitert. Bente fei diefer Plan jedoch noch eine Frage ber Beit.

Bur Wahl in Jauer-Lanbesbut.

Dexlin, 30, Dars. Rach einer Mitteilung aus Brestan beichloß eine Bertrauensmannerverfammlung ber Bentrumsportei in Bollenhain einstimmig, in Bollenhain einstimmig, für bie Reichtlagsersammabl im Babifreise Jauer-Lanbesbut, bie burch ben Tob Dr. hermes nötig gewarben ift, eine befonbere Kandibatur aufzustellen, Da Mechtsanwalt Dr. Derichel-Breslau, bem die Kandibatur angetragen wurde, fie mit Rudficht auf feine berufliche Tatigleit aber ablebnie, wurde beichloffen, Die Rormierung bes Ranbibaten einem befonders gemablien Romitee gu übertragen,

Bin furchtbares Berbrechen.

D Berlin. 30. Mary. Gin furchtbores Berbrechen ift in Baugen aufgebedt worben. Um zweiten Ofterfeieringe wurbe in einem Offigierszimmer ber alten Raferne bes 103. Infanterio-Regimentes ber 13 Jahre alte Shulfnabe Billi Raifer ermorbet, In bem Anaben murbe guerft ein Sittlichkeitsberbrechen berfibt und ift ibm bierauf ber Sals burchichnitten morben, Rurg nachber erichof fich in ber Rabe ber Stadt ein Solbat namens Mosner, ber Buriche bei bem Leutnant war, in beffen Bimmer das Berbrechen verübt worden war. Da ber Leutnant auf Urlaub mar, tonnte bas ichenfilige Berbrechen erft geftern entbedt werben. Die ber Gelbitmorb bes Golbaten mit bem Anabenmorb in Berbinbung fiebt, ift biober nicht feftgeftellt morben.

Weingartner geht nicht.

Berlin, 30. Mars. Die Gerfichte fiber die beborlichende Demiffion ber Direftore ber Wiener Hofoper wurden bereits bementiert. Die Gerfichte haben ihren Grund nicht nur in fünftlerischen Erscheinungen, sondern auch in privaten Ereigniffen. Es wird behanptet, daß Direktor Beingariner eine erfte Sangerin ber Hofoper and privaten Grunden überaus bevorzuge. Dieje Sangerin, Lucille Marcel, die die "Eleftra" dargestellt hat, erfrent sich allgemeiner Beliebtheit beim Bublifinm. Die Borftellungen, in benen fie auftritt, werden überaus gut besucht. Man tanu also unmöglich von einer ungerechten füuftlerischen Bevorzugung iprechen. Der Rlatich will auch wiffen, daß Direktor Weingartner die Absicht babe, fich von feiner Frau fceiden zu laffen. Aber auch baran fei fein wahres Wort. Die Frau Weingartner beichäftigt fich nach Ablegung des Abiturienten-Examens mit dem Studium der Mebigin und beabiidrigt, ben Doftorgrad u erwerben. Dieser Bersuch, sich auf eigene Führ zu stellen, bot notifrlich zu allem Alatich beigetragen. Die naberen Befannten Beingartnere, welche mit dem Chepaar gu ber kehren öfters Gelegenheit hatten, bezeichnen alle das Gerücht ben ber bevorftebeuden Gbeideibung als Erfindung.

Telegrammwechiel swifden bem Baren und Raifer Grang Jojeph.

Berlin, 30. März. In woblinfermierten diplomatijden Areifen Biens verlautet mit Bestimmtheit, bag ber Sar und Railer Frang Joseph and Anlag bes zwijden Ismoldfe und Graf Mehrentbal berbeigeführten biplomatiffen Friedens bergliche Telegramme ausgetauscht baben. In biefen Tepeichen geben beibe Monarchen ihre Befriedigung über bie Wieberberftellung guter Begiebungen gmifchen beiben Staaten marmen Musbend.

Gin großes Gifenbahnungluck bei Mülheim am Rhein.

* M ülheim a. 985., 30. Märs. 3 Ubr 40 Min. nochm. Scute Radmittag gegen 2 Uhr fubr der Luguszug Rr. 174 bes Arufels 54 ber Reichsberfassung und die Ginfabrung von auf den bimteren Teil eines Militärzuges. 50 Personen, ift ein vestillenzartiger Geruch verbreitet.

meift Colbaten, find getotet ober ichwer verleut. Gingel. beiten fehlen nod).

: Milheim a. Mh., 30. März. 4 Uhr 20 nachm. Bon einem Angenzeugen wird uns berichtet: Es bandelt fich bei der entjeglichen Rataftropbe um einen Militarjonderzug. ber nach ben Reichstanden gebt. Der Bug fam aus der Richfung von Duffelborf. In bem Augenblid, wo ber Bug die Einfahrt bekam und fich in Bewegung feste, fuhr der jog. Lloyd-Expressug, der noch Genna geht, und um 2 Uhr 6 in Roln einfrifft, mit boller Geichwindigfeit auf ben Diffifaraug. Bon ben Boffagieren bes Schnellauges find nur wenige Berfonen berlett. Bier bis fünf Bagen bes Militarfonder. zuges find vollständig zertrümmert. Ich fab fünf bis feche Tote. Bieviel Infassen bes Zuges im gonzen getotet find, läft fich im Augenblid noch nicht feststellen.

2 Mulbeim o. Rb., 30. Marg. 16 Tote wurden bereits aus den Trümmern gezogen. Im gangen wird die Bahl ber Toten auf 25-30 geschätt. Die Aufräumungsarbeiten find im Gange. Bioniere und Infamterie find bagu requiriert morden.

m. Milheim a. Rh., 30. Mars (Briv.-Telegr.) Seufe mittag 2 Uhr 25 bat fich bei ber Ginfahrt in ben biefigen Babnhof eine fdwere Gijenbahntataftrophe ereignet. Der Llond-Expressug Ro. 174 (Hamburg-Genna) ift swiftjen ben Stationen Mulbeim und Ralf an der Gladbacherftraße auf einen bort haltenden Militargug aufgefahren. Ueber die Babl der Toten und Verwundeten fonnte man bisber nichts Bestimmtes ersahren. Man sprickt ben 25 Toten. Rach den legten Radridten follen nur 12 Berjonen um. gelommen fein. 4 Beiden befinden fich noch unter ben Trümmern. Auch die Babl der Comerverlegten freht noch nicht fest. Die Letteren wurden in bas Mufbeimer Sofvital verbracht, Der Militärzug batte feine Ginfahrt. Untes beffen prallte ber D.Bug auf den Militärzug auf. Die Toten und Berwundeten find ausschlieftlich Goldaten. Der D-gug bat feinen Schoben erlitten.

Das Brandunglück in Angarn.

Mus Defrerito, mo die furchtbare Brandfataftrobbe fattfand, wird noch gemeldet: Gange Familien find umgefommen. Dem Dorfrichter Stephan Kovacs find zwei Sohne, zwei erwachiene Tochier, jeine Frau und feine Mutter berbrannt. Ein anderer Bauer, beffen beide Tochter ber Tangunterhaltung beimobnten, wollte biefe, als das Feuer ausbroch, retten. Es gelang ihm, durch ben brennenden Dachboden in die Scheune zu gelangen, doch fand er bort mit feinen Töchtern zugleich ben Tod. Jaft alle umliegenden Ortichaften beflagen gablreiche Tote. Bon den gwei Mufiflapellen, die bet der Tangunterhaltung aufspielten, sollen fich im gangen nur drei bis bier Mufifanten gereitet haben. Der Brand währte nur etwa zeim Minuten, worauf bas ganse Gebäude einstilitzte und ungesahr 400 Menichen unter fich begrub.

Einzelfgenen ber Rataftrophe.

Die Agnoesterung der Opfer erweift fich in den meiften Källen als unmöglich. Gendarmen begeben fich von Haus ju Saus und ichreiben die fehlenden Familienmitglieber aufammen, um jo eine genaue Berluftlifte aufstellen zu fonnen,

Aus Szeimar wurden dreihundertjechzig Garge noch Defoerito gebracht. Bor ber Gemeinde Defoerito fteht eine große Bogenburg. Aus offen umliegenden Ortichaften find Leidtragende herbeigekommen, die sich nach ihren beim Brande umgefommenen Angeborigen erfundigen. Es gibt Gemeinden, aus denen fich 20 bis 80 Berjonen nach Defoerito begeben hotten, bon benen faum zwei bis brei lebend nach Sonie mriidgefebrt find, Es gibt Saufer, welche bollftandig leer stehen, da samtliche Familienmitglieder beim Brande umfamen. In vielen Säufern wieder find nur fleine Kinder und gang alte Franen am Leben geblieben. Die Kinder wurden bon der Behorde in Obbut genommen,

Auf bem Schauplat bes Brandes fpielen fich bie ergen der Berunglücken suchen die berkohlten Leichname ab und traditen aus fleinen librig gebliebenen Reiberfeben ober anderen Erfennungszeichen feliguftellen, welche bon den Beichnamen die Ihren waren. So bat ein altes Chepaar den verfoblten Leichnom feines Sobnes an einem unversehrt gebliebenen Stiid feiner Sufarenmente erfannt. Die agnoszierten Leichen werden in schwarze Särge gelegt und den Angehörigen der Beritorbenen libergeben. Die nicht ganolgierten verfohlten Leichname wurden langs der Strage nebeneinandergereiht und werden im buafe bes heutigen Tages in einem gemeinsamen Grobe beerdigt werden,

Ergabiungen Bermunbeter. In das Szalmarer Spital wurden gestern zwei Berlepte, der avangigiährige Julius Batas und feine Tängerin, die sechespilabrige Antonie Nagy, eingebracht. Batas ergablie, der Brand fet badurch entstanden, daß eine Betroleumfampe explodierte, wodurch dann die Papierlambions und bie noch bom lehten Ball an der Wand befindlichen burren Reifigguirlauben Reuer fingen. Er tangte in der Mitte der Scheime und eilte jogleich nach Ausbrich bes Brandes bem einzig übriggebliebenen Ausgange gu. Dabet fiel aber fcon brennende Glut auf ibn und feine Tangerin. Ueber die Rörper ber anderen gelang es ibm, ins Freie zu entfommen und auch feine Tangerin mit fic hinauszuführen. Bafas hat Brandwunden am Kopf, den Armen und am Rücken. feine Tangerin am Ropf und an der Bruft erlitten. Im Laufe der Nacht wurden noch zahlreiche andere Berletzte in das Spital gebracht.

Giner ber Augenzeugen ergebift, bag mehrere Burichen die Scheune in Brand geftedt haben, um Rache für Streite. reien zu nehmen. Das gange Dorf widerhallt vom Janumer über die furchtbare Brandfataftrophe. Die Leute laufen wie trabnfinnig in den Strofen umber. Ueber bas gange Derf (s

Geschäftliches.

Bei Ratarrhen ber obern Lufewege, bei löftiger hartnächiger Berichleimung, bei qualendem Suften und kinswuif bilft "Giro. lin Roche". Es vereinigt bie altbewährten Beilgnalitaten aller Rrevfotpraparate mit abfoluter Reislofigfeit und Ungiftigfeit. Es ift babei fo wohlichmedenb, bag es monatelang gern genommen wirb.

Volkswirtschaft

Berein Chemifder Jahriten Mannheim

In der heute vormittag abgehaltenen Ceneralverfamm. fung bes Bereine Chemifder Fabriten murben famtliche Buntle ber Tageserdnung einstimmig und ohne Erörterung genehmigt und Auffichterat und Borfand Entlaftung erteilt. Mithin gesangen für bas Jahr 1909 M. 200 pro Afric zur Auszahlung. Begigfich ber Reubauten, für welche die Generalberfamme lung IR. 500 000 genehmigte, wurde com Borfipenben bes Auffichtbratt, herr Geb. Romergienrat Dr. Clemm, ausgeführt: Benn auch im vergangenen Jahre die Ausgaben für Neubauten erheblich meniger groß waren, fo darf an Ausgaben filt Neubauten nicht gespart werden, wenn die Fabrit auf ber Sobe ber Beit bleiben und man die Produktion dem Bedarfe angliedern will. Die vom Auffichtsrat verlangten IR. 500 000 werden jedenfalls nicht voll verausgabt. Es ift jedoch nicht leicht, fich bei den beutigen Berhaltniffen auf ber Bobe gu balten, benn bie Auslagen mehren fich, wahrend die Berfaufepreife teilweife heruntergegangen find. Die Jobrit muß mit ben besten Ginrichtungen verseben fein,

Das turnusgemäß aus dem Aufflichtorat ausscheidenbe Mitglied, herr Zistalanwalt Georg Gelb, wurde einfrimmig wiebergetoab't. In der Generalbersammlung waren 2108 Affien und Stimmen bertreten.

ntc. Babifche Affecurang-Gefellichaft II. G. Mannheim.

In der heute flatigehabten orbentlichen Generalveriammlung über bas 69. Geichaftsjahr maren 974 Stud Affien bertreten. Es wurde ein Reingewinn von M. 457 612.46 ausgewiesen. Der Kapital-Reiervefonds (M. 600 000) bat die ftatutenmäßige Sobe bereits fiberichritten. Der Spezial-Refervefonds beträgt unverändert D. 200 000. Die Dibidende ift auf DR. 112.50 (87.50) pro Affie festgeseht worden. Dem Borstond und dem Auffichtbrat wurde einstimmig Entlastung erteilt. Die ftatutenmaßig ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Rommerzienrat Louis Sirid, Geh. Rommerzienrat 29. Landfried umb Kommergienvat Dr. C. Ben I, wurden wiedergewählt. Anftelle bes verftorbenen Berrn Geb. Kommergienrat Carl Labenburg wurde Berr Eduard La den burg für den Beft ber Amtsbauer gewählt. Die vorgeschlagenen Kenderungen bes Gefellichaftsbertrages mit Birtung ber Befeitigung und Midgabe ber Colowechiel wurden genehmigt.

In der Bilang steben unter Affiba: Solowechiel d Africaure M. 1 500 000 (1 500 000), Raffenbeftand M. 3109 (648), Hand-Konto M. 140,000 (145,000), Mobiliar-Rento (abgeicht, bis auf M. 100) M. 100 (100), Effetten-Ronto M. 1074 649 (1075 987), Sepothefen Konto M. 1480 800 (1 392 800), Wechsel im Bortefeuille M. 20 369 (22 779) Buthaben bei ben Banten M. 567 634 (409 549), Debitoren M. 959 274 (881 823); unter Baffira: Aftien-Kapital-Ronto 2 000 000 (2 000 000), Rapital - Referefends - Ronio R. 600 000 (600 000), Spezial - Refervefonds - Ronto M. 200 000 (200 000), Riidverfidjer, Referbe-Rento IR. 150 000 (200 000), Beanten-Unterftiigungefonde Ronto (mit bicojähriger Heberweifung M. 106561,25) M. 101561, (91395), Rreditoren DR. 237 061 (178 001), Bramien und Edjaden referbe etc. M. 2 000 000 (1 900 000), Gewinn- und Berluft-Stonto 90. 457 612 (259 271).

Rheinfchiffahrt Altiengesellichaft borm. Genbel, Dannheim.

W. Die Berbaltniffe in ber Rheinschiffahrt find fortgefest gurudgegangen und weifen auch für bas laufenbe Jahr noch eine Berichlechterung auf. Es ift beshalb bie forgfältigfte Bilangierhaben einen Tiefftand erreicht, ber ein lucrotives Arbeiten nobean ausschließt. Die finangiellen Berhaltniffe baben fich im Iaufenben Jahre infofern veraubert, als gur Abbedung bes Bantfrebits IR. 1500 000 Obligationen aufgenommen murben, mobon MR. 250 000 noch nicht begeben find. Die bierburch entfranbenen Roften betragen Dt. 42 481.03, wovon Dt. 12 481.03 abgefchrieben und DR. 30 000 auf Disagiofonto übertrogen wurde. Der Schiffspart bat fich im laufenben Jahre um 4 Boote unb 3 efferne Rabne vermebrt, wodurch fich ber Bugang auf bem Shiffspartfonto erffart Mit bem Ablauf biefes Befchaftsjahres bildt bas Unternehmen auf ein gebnjähriges Bestehen in ber Form ber Affiengefellichaft gurud. Der Ueberichus von Mart 581 466.09 foll wie folgt vermenbet werben: Abidreibungen IRt. 258 526.26, 4 Brogent auf bas Aftientapital M. 120 000, Anweifungen: a) Berficherungsfunds DR. 13640.70, b) Unterfichungs. fonds M. 393, Bortrag auf neue Rechnung M. 143 906.13.

Die Afripa perzeichnet folgende Werte: Kaffa- und Reidis-bant-Gira-Konto M. 48 812.93 (i. I. 57 500), Wechfel Mark 16 043.33 (93 835), Kontolorrent: Debitoren M. 1 036 671.70 (1 007 606), Materialien MR. 119 469.18 (121 519), Schiffpart MR. 3 922 701 (3 613 301). Lagerband. und Silognicae Dl. 670 000 [702 000]. Berfichalle und Bureauanlage M. 180 000 (100 125). Bertftatis und Magazinanlage DR. 48/00 (52 425), Mobilien und Utenfilien IR. 4 (4), Rothalle und Shebbananlage Mart 19 000 (19 950), Wohnhaus W. 29 000 (30 400), Soniertialfonto 202. 38 000 (56 500), Effetten DR. 19 940 (8485), Werfranlage Rubrort M. 179 900 (170 327), Disagio und Obligations-Un-loftenfanto M. 30 000.

Die Baffiben befteben aus Rrebitoren 9R. 589 586 (DR. 1 546 991), Berficherungsfonds 20. 886 356 (20. 788 495), Unterftühnigsfonds DR. 49 607 (BR. 39 456), Ernenerungsjonds UR. 32 900 (BR. 32 900), Rantionen DR. 4549 (BR. 3800). Das Africa-Tapital beträgt IR. 3 000 060, Refervefonbs IR. 300 000, Daligationen IR, 1250 000. Un Dividenben find nicht erhoben 9R. 540 (DR. 2400), am Obligationsginfen find nicht erhoben DR. 315.

Das Gewinn- und Berluft-Ronto geigt folgenbe Aufwenbungen: Binfen DR. 55 474 (DR. 58 853), General-Untoften DR.rf 300 490 (DR. 295 882), Obligations-Zinjen M. 18341, Abfcreibungen Dt. 253 526 (Dt. 374 700). Der Ueberichuf ber Betriebs-Stonti beträgt 9R. 752 589.

In ber bente bormittog abgehaltenen Benerafverjammlung murben bie Regularien einstimmig und ohne Debatte genehmigt und bie Berteilung einer Dividende bon 4 Brogent (6 Brogent) beichloffen. Borftanb und Auffichterat murben Decharge erteilt. Beguglich ber Geminnverteilung murbe bom Borfigenben bes Auffichtsrats, herrn Rommergienrat Cor! Eswein-Ludwigshafen ansgeführt, bag man fich infolge ber außerft niebrigen Grachtverbaltniffe wie überhaupt wegen ber ungunftigen Berhaltniffe in ber Meinichiffahrt auf ben Divibenbenfag von 4 Brogent beichranft babe. Es berbleibe ein nennenswerter Bortrag (DR. 148 906), ben man in Berudfichtigung ber gegenwärtigen Ronjunttur für notwendig balte, - In ber Generalberfammlung wurden burch 3 Afrionare 1083 Mirien und Stimmen pertreten.

M.G. für theinifch-westfälische Inbuftrie in Roln. Der der Auffichteratofigung vorgelegte Abidjung pro 1909 ergibt einicht bes Bortrage einen Reingewinn von MR. 128 894. Der Generalversammlung foll die Berteilung einer Dividende pon 8 Prog. (i. B. 4 Prozent) vorgefthlagen werben.

Cabbeutiche Gummimarenfabrit, G. m. b. G., Danden. Die Gefellichaft ift in Liquidation getreten megen Uebergang bes Gabrifbetriebes auf bie Gubbentidje Gemmimarenabrif m. b. S., Stutigart, welche bas Unternehmen vergrößert hat und besonders bas Exportgeschaft gu pflegen beabsichtigt.

Die Eleftrigitaiswert Strafburg A.-G., an ber bie Allgem. Eleftrigitatogefellichaft in Berlin intereffiert ift, gibt gwe.f3 Ronfolibierung ichwebenber Schulben und gur Bermehrung ber Betriebsmittel MR. 8 Mill 4prog. Obligationen gu pari aus,

Die Rammgarnspinnerei Runehl u. Cie., Romm.-Gef. 21.-63. in Malhaufen i. Etf. erzielte nach Dt. 94 765 (i. B. Mt. 95 866) Abichreibungen bei M. 1,80 Mill. Afftienlapital einen Reingewinn von M. 212537 (i. B. M. 343 060 Berluft, ber aus ben Referven gebeift murbe), die gurudgestellt werben.

A.-C. für rheinisch-westfälische Bementinbuftrie in Bedum. Der in ber Auffichteratofigung vorgelegte Rechnungeabich uf für 1909 weift nach Mbidreibungen unter hingurechnung bes Bor trags im Borjahr einen Mettouberichuft bon WR. 188520 (i. B. MR. 239 992) auf. Der Generalversammlung foll bie Berfeilung einer Dividende von 8 Brogent [12 Brogent] borgeichlagen werben

Die Sarburger Gifenwert-A.-G. beruft eine Generalverfammlung sweds Beichlugfaffung über bie Biquibation. Das Unternehmen bat noch nie Divibenben verteilt.

Aufnahme eines 5 Millionen-Anlebens ber Stadt Mugeburg. Der Stadt Augsburg ist jeht die Genehmigung für M. 5 Dill. Inhaberobligationen erfeilt worben

Die Breugische Lebensberficherunge-A.-B, in Berlin ichlagt Statutenanberungen bor u. a. betr. Aufbebung ber Golamedfel Anlegung bes Gesellschafisbermogens und Begrengung ber Auf-

Cadfilde Gtragenbahngejellichaft ju Blauen. Die Beneralberjammlung beichlog bie Rabitalserhöhung um 750 000 Mart und bie Aufnahme einer DR. 1 Million 49hbrot. Tei be gwede Antaufe ber Gerner Straffenbahn, beren Aftien fich im Beijse eines Confortiums unter Juhrung ber Mittelbenifchen Arebitbant befinben.

Telegraphische Handelsberichte.

(Telegramme unferes Berliner Burcaus.)

Renes vom Divibenbenmartt.

[Berlin, 30, Mars. Die Allgemeine Gas- und Eleftrigitats-Gefellichaft in Bremen erzielte einen Bewinn von Mt. 194 700 (i. 3. 196 500 WEL). Es fommen wieber 51/4 Prozent Dividende gur Auszahlung.

[] Berlin, 90. Mars. Die Magbeburger Rudverficerungs-Aftien-Gefellichaft erzielte einen Reingewinn von 495 882 Mart (i. B. 358 340 Mt.), aus bem wieber 60 Mt. pro Aftie (i. B. 55 Mf.) als Dividende gezahlt werben follen.

Reues bom Divibenbenmarft.

* 92 Ernberg, 80. Dary. Die beutige Generalverfammlung ber Bagerifden Bellulojewaren-Sabrit vorm. Alle, Boder M.G. fente bie Dinibenbe auf B Brog. (i. B. 4 Brog.) feft Die Direftion berichtet It. "Grif. 3tg." über flotten Beichafts-

" Beimar, 50, Mars. Die Generalverlamlung der Rorbbentiden Grundtreditant fehte, innt "Geff. Big," die Diwidenbe an

Prozent felt.

Bripata, 30. Mars. In ber beutigen Generalverfammlung der Allgemeinen beutiden Aredijanfialt gu Beipaig, in ber 70 Aftio-nare mit 71 882 Stimmen vertreten maren, erflärten fic, laut "Gelf. mit ber Bertellung einer Dividende von D Progent einver

Bereinigte Gily-Gabrifen Gliengen a. Br. Der Auffichiarat ichlagt it. "Erff, Big." die Berietlung bon 8 Brogent Dibi-

" Bonn, 30. Marg. Der Reingeninn ber Befibentiden Bute-Spinnerei und Beberei in Beuel bei Bonn beträgt 287 114 M. (t. U. 776 921 M.), Dividende 8 Bros. († B. 8 Brog.). Die Gesellschaft hat für das neue Geschäftsjahr m t einem großen giffernmäßig nicht genannten Auftrag, wolfte fie in Rob-Jute relation gebedt fet, zu rechnen. Zu ber für Ende bes Jahres erfolgten Kündigung bes Berbandes Denticher Jute-Industrieller bemerkt ber Bericht, daß co trop des von allen anerkennten günftigen Einflußes biefer Bereinigung immerbin frag-lich sei, ob der Weg zu einem Aufammenichluß noch vor Ablauf des alten Bertroges gefunden werden fünne. (Artf. Big.)

Strafiburger Borfonbangefellichaft m. b. D.

Branden bes Sandeloftandes sabtreich beinchten Berjammlung, in welcher unter anderem auch Bertreter von Dann bei mer, Bormwelcher unter anderem auch Vertreter von Rann bei mer, Sormjer und Duidburger Girmen augegen waren, eine Borfen bangefellichaft m. b. d. gebildet mit dem Zwed, bier ein der Bebeutung Stranburge als bervorragenden handelsplay entfprechendes
Borfen-Gebaude zu errichten. Das Cammifavital beträgt 255 000 &
Bum Prafidenten des Auffichtsrais wurde Jabritdireiter Wubig
Ungemach, Prafident der Bormier Berie, gewählt. Bum Gefchäftle,
inhrer wurde vom Auffichtara weter Engen Rieffel ernannt, der
auch die grundlegenden Berbandlungen geleitet hat.

Preiserhobung bes Ediffbanftohlfontore.

Gilen, ID, Marg. Wie die "Brantt. Big." bort, fieht auch bei bem Echiffbanftabltonior eine Preiderhöhung bevor, die fich in der Richtung der von der Grobblech-Gonvention au erwartenden Aufbefferung um 21/2 Mart pro Toune bewegen foll. In der letten Zeit ift es dem Konior gelungen, einige größere Auftrage herein au nehmen, sedah die Berte auf langere Zeit beichäftigt find.

Samburg-Mmerifa-Linie,

Damburg, 33. Marg. In der beutigen General-Berfammslung der Samburg-Amerika-binte, an der aufelle des erfrankten Borfihenden bes Auflichtstats Derru Gustav Tietgens, Derr Mar Schinkel den Borfih führte, teille diefer mit, daß die erken 8 Monate des laufenden Geichfalpfahres dasselbe ertreutiche Reinligt gein, wie der Geschätsbericht. Wenn, was man hoffen durfe, die auf-leigende Konfunktur in den Ländern, mit deuen die Damburg-Amerika-Linke hauptsächlich in Verlehr fiede, anhalte, so glande die Direktion für 1910 ein recht erfreuliches Bild in Anslicht fiellen zu

Mannheimer Effektenborfe.

Bom Jo. Mary. (Offizieller Bericht.)

Im Berkehr ftanden beute: Waggonfabrik Juche-Aftien gu 189.25 pCt. Ferner maren wieder einzelne Berficherungs-Aftien zu höheren Breifen gesucht. Frantona zu 1265 Mart, Frankfurter Transports, Unfalls und Glas-Berficher.-Aftien ju 2010 Mart und Babifche Affecurang-Aftien zu 1820 Mart. alles pro Stild. Bon Brauereien waren höber: Schwart Spener 113.50 bej. und Bf. Prefthefen 160.50 .

Obligationen.

0%	Pland	briefe.			14% Bab. N. C. F. Riffdiff.
4	Mir Dab	Di unt.	1002	100ba	u. Seetransport 100.50 @
8%	* #	" perie	bleb.	91 60 51	4 % Bab, Anil, n Gobafbr. 102.40 B
3 1/2	W. Carlo	Romin	lonum	91.7003	41/2 Bad. Anil. u. Godaftr.
	Städte:2	Tuleber	18.		Serie B 104.80 (5
8%	Freiburg	1. 9.		93,36 2	Serie B 104.80 65 4 Br. Rleinfein Seibelba, 100 B
自福	Deinelber	a v. I.	1903	92 50 60	5 Burg, Branbaus, Bonn 103 66
4	Ratifrube	B. 3.	1907	101-0	5 Burg, Branbaus, Bonn 103 66 4 herrenmuste Geng 99 65
3	Rorlerube	v. 32	1896	87 (7)	41/2 Mannheimer Dampfe
434	Labr v.	St. 1909		91.60	idleppfdiffabrt 98 @
146	Suppose	noien		101 (3)	41/2 Mannh. Lagerhaus.
4		10 CH.	1906	100.40@	reiellichaft 99 65
31/2		450 ATT 45	1000		4% Overif. Gleftrigitatise
4	Wanni.	Dillia:	1908	100.80 ht	meile, Karlsrube
2	-	- Neither	1907	100 80 (%	41/4 Bia a Chamorte und
ũ.		- 17	1006	100.80 (%	Lonweif, N. G. Elfenba. 102.50 @
Ã.	-	100	1901		4% Bfats Dinblemmerte 100@
844	*		1855		416 Schuderte Obligat. 100.50@
316		*	1999	00.02.00	41/2 Ruff. M. G. Rell tofffb.
# N			1003	00 01 00	180 - College that the spilling
844	10	-10	1950	82-2 × 20	aparodol ner detrian in
31/2	*		1000	03 20 2	Balbhof bei Bernau in Livland 101.—B 41/2 Spenerer Brauhaus AG. Spener 99 50 G
677			1004	92,25 3	419 Openerer Braugaus
2%	man Town	W. W.	1800	92.25 3	2119. Speper 99 50 G
是2年	Terrinale	to unt.	1905	91.50 0	11/2 Speneter Biegelmerte 90 - 9
生物	Spicarod	D. 3.	1905	91,50 (8	43 Gubb. Drabtinbuftrie 100.50@
3111	Duftrie-	Dolligai	tion.		41/2 Tonm. Offitein A.468. Tr. H. Loffen, Worms 102.60 &
差线	Skill alber.	III Cell	indu-		Er. h Loffen, Morms 102.60 @
11	te ma	100 %		103 50 (#	416 Sell'infrabrit Balbhof
				The state of	AM Sens Traits 1908 102.80 by
		74.11.34		2011	ien.
	Bonte		Maje!	Obeth I	Brief Gelb
	The state of the s	10,00		1300000	Many County County County

2(1	ien.
Banten. Brief Gelb	Brief Gelb
blide Bant 131	200 mus Logerband 92
mrbf. Spener50" E -,,-	Fednfong, Rude und
alş Bant, 101.70	Mitvert, vorm. Bab.
ăli. Hop Bank — 199. —	Rude u. 20 toers 198
Spin Cob Landau	Fr. Transpollufulu.
ein. Grebitbant - 118	Mas-Beri Bel 201
cin. Dab. Bant 198.—197 30	Bab Mifreurany 182
lob. Bonf 115.70	Continental, Berfich 610
lbb. Tisc -(Bef 117.70	Mannh Beifi einng 710
em. Judu rie.	Oberrh Berfid, Gel 780
b.Anilu. Gobafbr 447	Burtt. Transp : Cerf 525
em. Jab. Golbenbg 205.	Indufirie.
r in dem. Arb. ifen 399 rein D. Delfabriken 152 95	21.:08. 7. Zeilinduffrie 142.— 140.—
ft. B.: B. Stamm 916.50	Dingler'iche Michfor 110,-
	Winaillim Mailiam ier 103.—
. " Borzug —.— 109.30 Brauereien.	D. Puchs Bif, Obiba 189.
	Dünenh Spinnerel
b. Brauerel 70.50 70 -	Debbernh, Rupierm.il.
ri. Sot oun. Sagen 280	Subb. Rabelm Jiff, 126
bbaum Brauerei 119	Railer. Dafdinenbau 920
for. Ruhl, Worms 84.	Ra .mibr. Said u. Ren 260
inlein, Hechelberg 189	Rolth. Gell. u. Papie f 205
mbg. Meiner ichmitt 80	Mannh. Chum. u. Mob 142
migsh. Affienbr. 214	Ma chineni. Babenia 195
mnb. Afriendr 135	Oberrb, E effrigitat 19,-
auerei Sinner 250	Biate Mablenmerte
Schröbl, Deibibg 177.50	Bf Rabm.u. Jahrrabf 139
Schmary Speper 118.50	Sout Bemen Belog, 145
S. Belg, Spener	Rt. Schude in Gel. 133 134 Silbb. Draut Jubuft. 140
3 Storth Spener 71.80	Bereit frei Biege iv. 120
Beiger, Borme 88	. Opene
um Br. v. Derfge 65	Bargmuble Reuftabt
Prest.: u. Spritto 160,30	Bellitoffab . 28 ilobof 278
Transport	Auderibr. Bagbaufel 181
Berficherung.	Buderfor. Frankents 337
K (3. 3tbich, Seett. 85	Sucke vair, Wound,

66

(Ste

* ak: Berliner Effektenvorfe.

(Grivattelegramm bes General-Angeigers.)

* Berlin, 30. Mary. Gonbeborfe. Die bereits geftern in ber legten Borfenftunde bemertbar gewesenen Erholungen tonuten beute auf ben feften Schluf Remporte bin weitere Forifcritte mochen, jumal bie Altimoliquibationen einen glatten Berlauf nahm. Die Stimmung war beute wesentlich auberfichtlicher n. es zeigte fich mehr Intereffe in einzelnen Spezialmerten. Ginen guten Einbrud binterließ audy bie für Spros. Anleihen im Ultimo. bertebr junehmenbe Rachfroge, 3prog. Reichsauleihen tonnten ibren Ruroftanb um 0.15 anibeffern. Die Debrgabt ber Montanwerte verzeichneten auf Rudfaufe Erholungen. Oberichlefische Berte founten fich auf bem geftrigen Rivean bebaupten. Bur Deutsch-Luxemburger bot bie Mitteilung ber Berwaltung über ben Anfauf bon Mojel- und Gaar-Bergwerfsaftien Unregung. Große Umidte fanben auch in Schiffahrtsaltien ftatt, bon benen Bafetfabrt bevorzugt waren. In Gleftrigitotsaftien zeigte fich für Deutich-leberice- und Gendertaftien groberes Intereffe. Und bem Banfaltienmartte mar bas Geschäft ftill bei gut behauptetem Rursftand. Die Aftien ber ruffifden Inftitute idmachten fich fpater ob. Bon Babnen murben Boltimore-Dice, fpater auch Ranaba lebbait gebanbelt.

Die Gefchaftstätigfeit ließ fpater in ben bevorzugten Berten nach, bod tonnten bie Rurie fid) im großen und gangen bebaupten. Gelb einige Tage über Ultimo bebang 6 Prozent. Im weiteren Berlaufe friegen Arebitatien auf bie bevorftebenbe Divibenbentrennung und neue Betroleumgeichafte. Much Rannbaoftien angen auf Ronboner Raufe weiter an. Bon Renten wurden Gerben lebboft umgelegt. Bur Gleftrigifotswerte, namentlich für Schudert, erhielt fich unverminbertes Intereffe. Dogegen lieb bas Geichaft am Montanmarft wefentlich nach. DerRaffamarft wer nicht einbeitlich, boch überwiegend fest, unter Bevorzugung von Lafomotiv bauanftalten auf Staatsbabnftellungen.

Briogibisfant 81/4 Prozent